

ultima

drei wochen bielefeld

programm vom 21.6. bis 11.7. | nr. 13-14/24

**A
KILLER
ROMANCE**

**GLEN POWELL
ADRIA ARJONA**

LÜGEN HABEN KURZE BEINE...

AB 4. JULI IM KINO!

RIETBERG OPEN AIR

VOLKSBANK-ARENA | GARTENSCHAUPARK 2024



INHALT



Poor Things: Willem Dafoe und Margaret Qualley in »Kinds Of Kindness«; auf Seite 10«

MIX

Tanzfestival; Kultur im Karree;
The Traveling Eye;
Hausschlachtung 4

ABENDMARKT

In Bielefeld wird der Abendmarkt
wieder belebt, betreut von »Alten
Kameraden« aus Herford 6

HEIMATMUSIK

Bielefelder Bands. Heute:
»Ornamental« 8

FILME

Kinds of Kindness 10
Déserts 11
Sting 12
Die Gleichung ihres Lebens 12
Sonnenplätze 13
A Killer Romance 14

SCREENSHOTS

Sweet Tooth; The Sympathizer;
Jim Henson; Eileen; Poor Thing 35

DVD

Krähen; Dune: Part Two; Eine
Million Minuten; Die Theorie von
Allem 18

INTERVIEW

Don't give up! Hausbesuch bei
den »Beatsteaks«: Ist das noch
Rock? 19

KONZERTE

Baci, Baci, Baci! Die
Fake-Italo-Disco-Hipster: Roy
Bianco & Die Abbrunzati Boys 20

TONTRÄGER

The Decemberists; Kamasi
Washington; Charli XCX;
Cigarettes After Sex; Goat Girl;
Actress; Einstürzende Neubauten;
Nathaniel Rateliff & The Night
Sweats; John Grant; Arab Strap;
How To Dress Well; Die Toten
Hosen 21

BÜCHER

Beklaute Frauen: Eine Geschichte
der unterschlagenen Leistungen;
Der Untergang der Wager;
Kurztipps: Neil deGrasse Tyson;
Karl May 24

COMICS

Hoka Hey!; Teufelsfisch; Pavils
Gesicht; Kreidestriche 25

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 21.6.-11.7. 27
Festivals & Open Airs 32
Der Konzert-Vorausblick 40
Ausstellungen & Museen 41

FAKTEN

Der Nahost-Konflikt: Eine alte
Geschichte 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45

FAST FERTIG

Sven Lindqvist großer Essay
»Rottet die Bestien aus!« in neuer
Übersetzung 46
Impressum 47

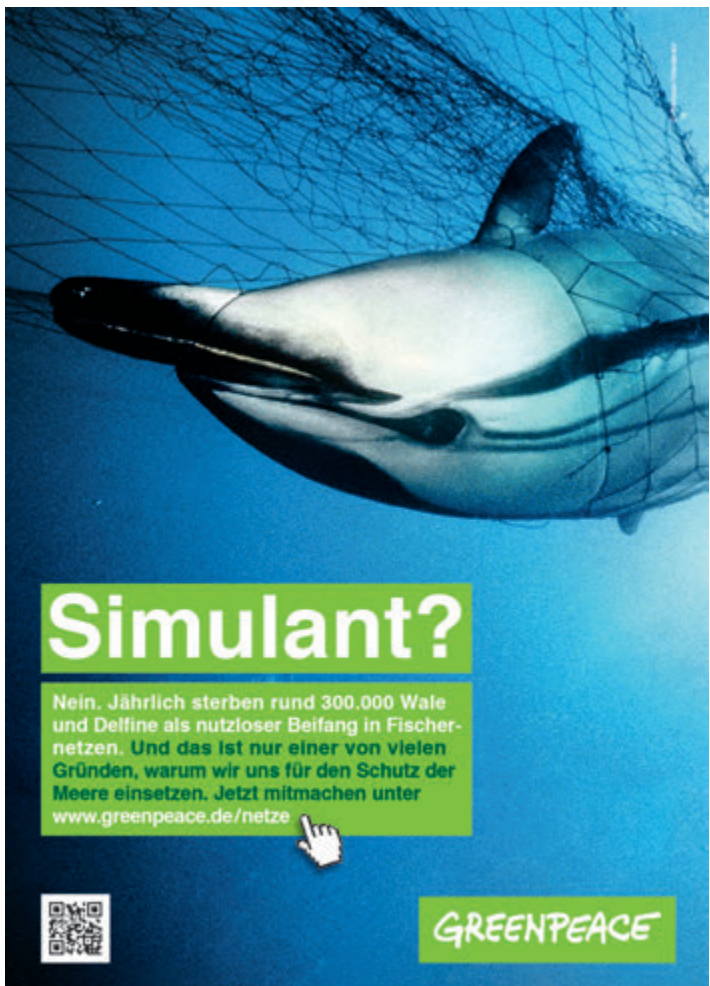


Fußballfieber mit Heimvorteil?

Besser mit uns!

Die beste Technik für das
Stadiongefühl zu Hause.
Sicher und einfach mit uns
finanziert.

Weil's um mehr als Geld geht.



Simulant?

Nein. Jährlich sterben rund 300.000 Wale
und Delfine als nutzloser Beifang in Fischer-
netzen. Und das ist nur einer von vielen
Gründen, warum wir uns für den Schutz der
Meere einsetzen. Jetzt mitmachen unter
www.greenpeace.de/netze



GREENPEACE



Kulturanbieter im und mit Karree

KUNST

Der Rundgang

Wer Kunst, Design und außergewöhnliche Dinge liebt, kann bei *Kunst und Kultur im Karree* Neues entdecken, die Teilnehmenden kennenlernen, dabei einen Kaffee genießen oder einfach durchs Viertel schlendern. Kunst- und Kulturschaffende öffnen am Rande der Bielefelder Altstadt ihre Werkstätten, Galerien und Ateliers. Orientierung bietet das markante rote Karree-Logo, das an den Eingangsbereichen und Schaufensterfronten angebracht ist.

30 Orte sind dabei. Zu sehen ist eine große Auswahl von Zeichnung und Malerei, Fotografie, Skulpturen und Objektkunst.

Wer eine kleine Erfrischung benötigt, kann in dem Café in der Haltestulle Ecke Jüngststraße/Rohrteichstraße in den Genuss eines KUK-Specials kommen, ein besonderes kulinarisches Angebot rund um die Sommerfrüchte.

Die Broschüre mit einem genauen Überblick und einem Stadtplan liegt an allen teilnehmenden Orten, aus, sowie in der Touristen Info und überall an verschiedenen Orten. Wer sich noch nicht so gut in Bielefeld auskennt, oder noch nie bei einem KUK Event dabei war, dem raten wir einfach am 29. Juni ab 13 Uhr entweder in die Rohrteichstraße zu gehen oder in die die Ravensberger Straße zwischen der August-Bebel-Straße und der Turnerstraße, denn da findet man die größte Dichte an teilnehmen Orten. Dann einfach nach den im Wind tanzenden roten Quadraten Ausschau halten.

Kunst und Kultur im Karree am 29. Juni 2024 13 – 20 Uhr

TANZFESTIVAL

Krisenbewegung

„I find romance when I start to dance“, sangen *Earth, Wind and Fire*. Wonach suchen wir, wenn wir tanzen, vor allem: was wollen wir dabei finden? Aktuelle Krisen stellen eine Herausforderung für die Gesellschaft und jeden Einzelnen dar. Die Frage nach einem passenden Umgang mit den Krisen ist unvermeidlich. Diesen Themen stellen sich die internationalen Tanzensembles des diesjährigen Tanzfestival Bielefeld. Ihre Stücke sind berauschend und emotional, tiefgründig und magisch

und in aufwühlenden Zeiten ein Ort der Zuflucht. Die *Joy Womack Company* (USA) gibt mit „Gala – Celebrating the Joy of Dance“ einen Einblick in die Welt einer dynamischen Balletttänzerin. Mit der *La Venidera Company* entwickeln Irene Tena und Albert Hernández den spanischen Tanz neu. Die *imPerfect Dancers Company* aus Italien widmet sich in ihrem Stück „Hamlet“ dem unvollkommenen Perfekten und Unzulänglichkeiten, die Menschen ausmachen. Emotionale Widersprüche sind auch das Thema in „L'altro io della mia mente“ der ebenfalls italienischen *NED Company*, in der junge Menschen unter der Leitung des Choreograph Nico Benedetti zusammengekommen sind.

Vom 7. bis 20. Juli 2024. www.tanzfestival-bielefeld.de



La Venidera Company

KUNST

Münter/Sonntag

Das Museum Marta hat eine ungewöhnliche Kooperation über die Jahrzehnte hinweg zum Thema seiner Ausstellung *Das reisende Auge* gemacht. Erstmalig werden die Fotografien der Expressionistin Gabriele Münter (*1877 in Berlin, † 1962 in Murnau) in der Heimatstadt ihrer Familie, Herford, gezeigt. In den Blick genommen werden sie von der zeitgenössischen Künstlerin Kathrin Sonntag (*1981 in Berlin, lebt ebd.), die ihre eigenen Fotografien mit denen Münters in einen Dialog bringt.

Vor allem bekannt als Malerin und Grafikerin aus dem Kreis des Blauen Reiter, schuf Gabriele Münter schon früh ein Oeuvre herausra-





Gabriele Münter im Marta / Herford

gender Fotografien. Die Ausstellung nimmt insbesondere ihre ersten Fotografien, die auf einer Reise durch die USA 1899/1900 entstanden sind, in den Fokus. Das umfassende fotografische Werk ist ein wichtiges Zeugnis Münters Blickes und Umgangs mit der Komposition von Linien und Flächen. Die Wahl und Inszenierung der Motive der Künstlerin eröffnen einen beeindruckenden Blick auf ihr bekanntes Gesamtwerk.

Für die Ausstellung wurde die Künstlerin Kathrin Sonntag eingeladen, sich mit diesen Fotografien auseinanderzusetzen. Kathrin Sonntag

wurde bekannt durch ihre Installationen, die eigenes und gefundenes fotografisches Bildmaterial in einen räumlichen Dialog setzen. In ihrer Beschäftigung mit dem Medium Fotografie, verfolgt sie Fragen, die sich sowohl mit den Bedingungen als auch den Fallstricken visueller Wahrnehmung befassen. Für die Ausstellung begibt sich die Künstlerin auf die Spuren von Gabriele Münter zwischen Herford, München und Murnau, aber auch in die Tiefen ihres eigenen fotografischen Archivs.

The Traveling Eye. Bis 25.1.25 im Marta, Herford

Hausschlachtung

Den Stecker ziehen

Während normalerweise die Tage im Winter kürzer werden, verkürzt sich bei Ultimo der Erscheinungszyklus zum Sommer hin: Das Heft hier hat nur noch drei Wochen Termine vorm Bauch, das nächste ebenfalls. Das würde uns normalerweise einfach freuen (auch wenn das Jahr bisher keine Freude war), weil wir einfach gerne Hefte machen, je mehr desto besser. Aber mit dieser Ausgabe muss unsere Verlagszentrale in Münster erstmal die Koffer packen und den Stecker ziehen und umziehen. Und das auch nur vorübergehend, denn die neue Bleibe ist bestenfalls bis zum Jahresende sicher.

Wir in Bielefeld haben solche Sorgen nicht mehr, können uns aber gut daran erinnern wie das war, als wir mal direkt zwischen zwei Heften umgezogen sind. Witzigerweise war das auch nach einer Ausgabe 13, damals allerdings noch im erheblich engeren 14täglichen Rhythmus.

Dabei hätten wir doch soo gerne einfach in Ruhe mal wieder eines unserer Jubiläum gefeiert: 40 Jahre Ultimoverlag in Münster und 35 Jahre Ultimo Bielefeld.





Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK in Bielefeld



„Ich mache ein freiwilliges Rotkreuzjahr!“

DRK. Jobs mit Sinn.

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK -
Infos auf www.drk-bielefeld.de
und unter 0521 32 98 98 - 38.



ALLE INFOS GIBT'S HIER!

Atelier

EICKHOFF

Das Atelier in Herford
für Malerei und Kalligraphie

Kalligraphie

Lernen Sie das Schreiben mit der Bandzugfeder kennen.
Die Workshops sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.
Weitere Workshoptermine sind möglich. Einfach anfragen.

Antiqua und Italic: 06.07.2024, 07.09.2024, 05.10.2024,
Unziale: 29.06.2024, samstags von 15:00 bis 18:00 Uhr



Infos und Anmeldungen:
www.atelier-eickhoff.de
atelier-eickhoff@ewe.net
Tel. 01520 899 17 20



Michael Schulte (stehend) und Dr. Hans-Joachim „Carlo“ Dewe von der Rockakademie OWL in Herford (Foto: Kieser)

ALTE KAMERADEN

MICHAEL SCHULTE UND CARLO DEWE PLANEN DEN ABENDMARKT IN BIELEFELD

Der Abendmarkt auf dem Klosterplatz erlebte seine Premiere 2015. Er begann als eine Art Wochenmarkt mit Händlern, die neben Obst, Gemüse oder Käse auch Currywurst oder Crêpes anboten. Bald wurde das durch kleine Open-Air-Konzerte bereichert. Organisiert wurde der musikalische Teil von „Chamber unlimited“, kurz *c.ult.*, einem Bielefelder Künstlerstammtisch, gegründet von Michael Schulte. Je mehr der Event-Charakter zunahm, desto mehr geriet der Aspekt „Wochenmarkt“ in den Hintergrund. Die Corona-Pandemie setzte dem Abendmarkt ein Ende.

Vor einigen Wochen gab Bielefeld Marketing bekannt, dass der Abendmarkt in diesem Jahr vom 4. Juli bis zum 22. August auf den Klosterplatz zurückkehren würde, mit veränder-

tem Konzept. Es habe sich gezeigt, dass für die meisten Menschen nicht der Lebensmittelkauf, sondern der Feierabend-Treff mit geselligem Essen und Trinken der Grund des Besuchs war, hieß es in der Mitteilung. Wochenmarktstände wird es nicht mehr geben. Dafür wird ganz auf das Konzept Gastromarkt mit Speisen und Getränken sowie Live-Musik aus verschiedenen Musikrichtungen gesetzt. Für die Gestaltung des musikalischen Programms ist vor allem die *Rockakademie OWL* aus Herford verantwortlich.

KONZERTE IM WOHNZIMMER

Es drängt sich die Frage auf, warum die Wahl auf eine Einrichtung aus Herford fiel. Da wäre einmal Michael Schulte, der 2014 den Verein *c.ult.* gründete. Er opferte sein Wohnzim-

mer, um lokalen MusikerInnen und Bands neue Auftrittsmöglichkeiten zu geben. Das Konzept „Live-Musik in Wohnzimmerumgebung“ kam gut an. In Musikkreisen sprach sich das schnell herum und bald musste Michael Schulte nicht Leute suchen, sondern bekam Anfragen von ihnen, auch von Künstlern aus dem internationalen Bereich. Bei ihm spielten sie vor 120 Leuten, eine Woche vorher oder nachher traten sie in Stadien oder der Carnegie Hall auf. Durch den wachsenden Bekanntheitsgrad entstand Kontakt zu Bielefeld Marketing und zur ersten Überarbeitung des Abendmarktes durch *c.ult.*

Schulte ist seit Jahren eng mit der Rockakademie OWL und deren Gründer Carlo Dewe verbunden. Der war regelmäßiger Besucher des Abendmarktes und von dem Event ange-

tan. „Es war eher ein Treffpunkt der reiferen Jugend, wenn ich das mal so sagen darf“, erinnert sich Carlo Dewe. Nach der Pandemie hatte Bielefeld Marketing Schwierigkeiten, den Abendmarkt wieder zu institutionalisieren. „Die Marktverordnung spielte eine zentrale Rolle, obwohl sie keine Gemüsestände mehr wollten“, sagt Schulte. „Ohne Marktbeschicker fehlte jedoch der Anlass für das Event“, ergänzt Carlo Dewe. In diese Phase der planerischen Offenheit meldete sich Carlo Dewe bei Bielefeld Marketing, um Vorschläge für das Entertainment zu machen. Günstig war, dass Martin Knabenreich von Bielefeld Marketing, nicht unbedingt einen Partner aus der Stadt suchte. „Ich wurde als Backbone mit in die Verhandlungen einbezogen, da ich über das Know-how und die

ABENDMARKT

Kontakte verfüge und bekannt war“, beschreibt Michael Schulte seine Rolle.

ROCKAKADEMIE OWL

Carlo Dewe gründete 2002 die *Rockakademie OWL*. Sie sollte ein Verbindungsbereich für Bands, Musiker und Events im Rock- und Pop-Bereich sein. Nicht nur für Herford sondern, für die ganze Region. Die „Rockakademie“ ist keine Event-Agentur, sondern ein gemeinnütziger Verein. Es gibt keine festangestellten Leute, nur ehrenamtlich Aktive. Zu Beginn gab es finanzielle Unterstützung durch das Land NRW, inzwischen finanziert sich die Rockakademie durch Spenden und zweckgebundene Fördermittel.

Vor Jahren gab es den Versuch zusammen mit dem Marta Herford einen OWL-Preis für Musik zu etablieren. Das hat einige Jahre funktioniert, wurde aus Geldmangel aber wieder eingestellt. Seit 15 Jahren befindet sich die *Rockakademie OWL* an ihrem jetzigen Standort in Herford. Graffiti von Rockgrößen wie David Bowie, Jimi Hendrix an den Außenwänden deuten an, worum es im Inneren des Gebäudes geht. Hinter der Eingangstür glaubt man, sich in einem Museum wiederzufinden. Die Räume sind voll mit alten Möbeln, Gegenständen, Instrumenten und Bühnenausfits. An den Wänden hängen Fotos von bekannten und weniger bekannten Musikern und Bands. Viele Aufnahmen entstanden im *Jaguar-Club*, der Mitte der 1960er-Jahre internationale Stars Jimi Hendrix oder Eric Clapton in die ostwestfälische Provinz lockte.

DAS GEDÄCHTNIS

Dann stößt man auf ein Fotostudio. Im Keller entsteht derzeit ein Raum, in dem Events und Kleinkunst für ein Publikum von 30 bis 40 Leuten stattfinden werden. Oben befindet sich ein Tonstudio, in dem Nachwuchsbands preiswert digitale und analoge Aufnahmen machen können. Die Rockakademie ist das musikalische Gedächtnis Herfords. Carlo Dewe versucht, das Bild- und Tonmaterial, das während der Jahre des Bestehens der Rockakademie angefallen ist, zu archivieren. Auch zum *Jaguar-Club* gibt es viel Material.

Man hatte damals das Glück neben unbekannten Leuten auch ein paar internationale Stars nach Herford zu holen. Mit solchen Highlights hob der sich *Jaguar-Club* von anderen Clubs in der Region ab. Das führt zu einem etwas verklärten Blick auf diese Zeit, glaubt Dewe.

Dass Herford heute in dem Bereich eine relativ tote Stadt ist und die Leute zum Amüsieren nach Bielefeld fahren, verstärkte das noch.

Die Rockakademie bietet auch Eventplanung und -gestaltung für Dritte an, insbesondere für neue, aufstrebende Bands. Es ist möglich, sich für Auftritte Technik von der Rockakademie zu leihen. Auch Audio- und Videoproduktion lassen sich hier machen. Es gibt Kooperationen mit Studios, Location-Betreibern, Labels und Kultureinrichtungen. Außerdem ist die Rockakademie auch eine Ausbildungsstelle. Vor einiger Zeit war die Fotografin Julia Hillwig alias Cora Stern Teil des Teams. Entsprechend wurde der Fotobereich ausgebaut. Die jetzige Auszubildende ist auch Sängerin und interessiert sich besonders für das Tonstudio.

EMPFINDLICHE ANWOHNER

Michael Schulte ist zuständig für das Programm. Carlo Dewe wird an den Abenden mehr die Rolle eines Entertainers übernehmen und die Bands ansagen. Aus Vorsicht hat Bielefeld Marketing den Schwerpunkt des Abendmarktes in die Sommerferien gelegt. Das birgt ein gewisses Risiko, denn die „reifere Jugend“ könnte dann im Urlaub sein. Es wird auch Gegenwind von Anwohner befürchtet. Von denen sind viele keine Freunde des Events. „Die Anwohner waren immer schon ein Problem. Sie haben dafür gesorgt, dass der Klosterplatz über 20 Jahre hinweg praktisch tot war“, sagt Schulte. Dabei war der Klosterplatz mal einer der größten Biergärten Ostwestfalens. Der Gemüsemarkt war ein erfolgreicher Versuch der Wiederbelebung. Die Leute begannen sich zu erinnern, was früher mal dort los war. Da verschiedene Gruppen angesprochen werden sollen, ist die Auswahl der Bands nicht ganz einfach. Es soll jedes Mal ein Ereignis sein, das in Erinnerung bleibt, auch wenn es mal nicht den eigenen Geschmack trifft.

Zum Auftakt gibt es gleich eine Premiere, wenn Roman Maiorino mit seiner neuen Gruppe *Central Park* auftritt. Am zweiten Abend wird die Formation *Jazz'n'Saz* auftreten. Den Schwerpunkt der weiteren Abende bilden Bands aus OWL. Es gibt aber auch einige aus ganz Deutschland. Am letzten Tag wird die Rockakademie im Mittelpunkt stehen.

Olaf Kieser

Unter <https://www.bielefeld.jetzt/abendmarkt> gibt es eine Übersicht über die Termine des Abendmarktes. Unter <http://www.rockakademie-owl.de> gibt es Infos zur Rockakademie OWL.

TANZFESTIVAL BIELEFELD 2024

Die Performances 7. bis 20. Juli

- 07.07. Joy Womack Company (USA/F)
- 09.07. Urban Stylez Events I
- 11.07. La Venidera Company (ESP)
- 13.07. Tanzfestival-Party Open-Air
- 16.07. imPerfect Dancers Company (I)
- 17.07. Urban Stylez Events II
- 18.07. NED Company (I)
- 20.07. Finale Tanzfestival Bielefeld

tanzfestival-bielefeld.de

kulturextra

[kulturamt bielefeld]

30 Jahre Pow! 1994-2024 Populärmusikschule Ostwestfalen

open air & open doors 22. Juni 2024

Diverse Konzerte siehe website

MUSIK GARTEN & Elementarunterricht

www.musikschule-pow.de

NDW-PSYCH

Die Bielefelder Band »Ornamental«
legt ihr erstes Album vor

Das ist eine relativ junge Band, die in der aktuellen Besetzung seit Oktober 2022 existiert. Sie hat allerdings eine Vorgeschichte, die länger zurückreicht. Ursprünglich war *Ornamental* ein Solo-Projekt von Vocalist Sidney, etwa 2013 ins Leben gerufen. Sidney bewegt sich seitdem in unterschiedlichen musikalischen Genres, von Krautrock über elektronische Musik bis zu Black Metal. „Als ich wieder nach Bielefeld gezogen bin, hatte ich Bock, eine richtige Band zu haben“, sagt Sidney. Seine Bandkollegen fand er schnell in anderen Band-Projekten, bei denen er involviert war. Lange hatte Sidney etwas zusammen mit Rouven (Synth/Gitaren), Lennart (Drums) und Jonas (Baß) machen wollen. Daher bot es sich an, sie alle ins Boot zu holen.

Eine tiefergehende Bedeutung verbirgt sich hinter dem Bandnamen nicht. „Man spielt mit Worten, die man cool findet. Irgendwann entscheidet man sich und kann sich dann was Tolles dazu ausdenken. Man muss halt auch nach zehn Jahren noch damit leben können“, erklärt Sidney.

Alle waren schon mal in Bands mit Namen, deren Halbwertszeit nach zwei, drei Jahren abgelaufen war.

Danach gefragt, wie sie ihre Musik beschreiben würden, bekommt man NDW-Psych als Antwort. Das ist eine Mischung aus Psychedelic Rock, Techno, Jazz und NDW, was besonders am expressiven Gesang auf Deutsch hörbar ist. Für alle ist es die erste Band mit deutschen Lyrics, von ewig lang zurückliegenden Punk-Experimenten mal abgesehen. Die Idee, auf Deutsch zu singen, stammt von Sidney. Er wollte mal etwas ausprobieren, was sich von seinen anderen Band-Projekten unterscheidet. Ihm ging es dabei besonders um den Sound. Auf Deutsch sei die Stimmfarbe anders.

Viele deutsche Bands schreiben englische Lyrics. Die bieten den Vorteil, dass man sich ein bisschen dahinter verstecken könnte, glaub Rouven. Das Publikum versteht nicht immer gleich, was da gesungen wird. Für viele klingen engli-

sche Texte auch runder als deutsche.

Verwandlung im Schlaf heißt das Anfang April erschienene Debütalbum. Der Titel ist keine Kafka-Anspielung sondern beschreibt eher den Wandel vom Solo-Projekt hin zu einer Band, verrät Sidney.

Das Album hat fünf Songs. Mit einer Laufzeit zwischen fünf und acht Minuten beschäftigt einen das Album gut 30 Minuten lang. Mindestens, denn hier entfalten sich brodelnde, hypnotische, mal monotone und mal treibende dunkle Soundlandschaften mit teils manischen Vocals. Repetitive Strukturen deuten auf die Ursprünge im Techno-Bereich hin. Verstärkt wird die düstere Atmosphäre durch die Titel der Songs, die Erosion, Disciple, Methastasis, Maelstrom und Esoteric Warfare heißen - klingt nicht nach Spaziergang im Park. Die Themen sind eher unangenehm, einiges bleibt abstrakt.

Dabei sind die vier Musiker positive Menschen und wollen keine Weltuntergangsstimmung verbreiten. Es sei halt interessanter, über solche Dinge zu singen, als über Glück und Harmonie, sagen sie.

Das Album ist relativ schnell entstanden. Schon das Jammen bei Proben wurde aufgenommen. Die besten Versionen nahmen die vier als Grundlage und bastelten weiter daran herum. Bei den ersten Auftritten im November 2023 bildeten die Songs des Albums eigentlich schon das Setup. Bei Live-Auftritten haben die Songs keine fixe Form. Dann hat die Performance der Band ein bisschen was von Jazz. *Olaf Kieser*

live zu erleben am 21. Juni im Nr.z.P.
Das Album findet sich auf allen einschlägigen Portalen. *Verwandlung im Schlaf* gibt es digital und auf Vinyl. Besonders freut es Ornamental, wenn man die Platte über Bandcamp oder ihrem Label erwirbt.
<https://ornamental.bandcamp.com/album/verwandlung-im-schlaf>









Jetzt anmelden

Einschlingen

die bildungststätte

Summerbeat

Bandworkshop

11.07.2024 -
14.07.2024

EXTRAZEIT

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

Kostenlos
zum Mitnehmen

Freizeit gestalten

Sommer, Sonne,
Badespaß

Kampagne

In Sachen Respekt
unterwegs

Neue Mobifibel

Wie Kinder sicher
und selbstständig
mobil sein können

Enissa Amani

Interview mit der Comedienne und Aktivistin



www.extrazeit-magazin.de

Holen Sie sich die nächste
Ausgabe an den bekannten
Auslagestellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de



Margaret Qualley, Jesse Plemons und Willem Dafoe

DREI WELTEN

Nach »Poor Things« legt Yorgos Lanthimos mit »Kinds of Kindness« eine sarkastische Fingerübung vor

Ein Film von solch kreativem Reichtum, solch kreativer Skurrilität und Originalität wie *Poor Things* bekommt man im Kino alle zehn Jahre mal zu sehen. Wenn nun der griechische Regisseur Yorgos Lanthimos gerade einmal zwölf Monate nach dem Triumph von *Poor Things* in Cannes genau dort seinen neuen Film präsentiert, kann man sicherlich kein weiteres Meisterwerk erwarten. Im Vergleich zur experimentellen Ausgereiftheit des Vorgängerfilms, wirkt *Kinds of Kindness* eher wie eine Fingerübung.

Das fast dreistündige Werk ist als Triptychon angelegt und erzählt drei verschiedene Kurzgeschichten, die von ein und demselben Ensemble gespielt werden. Mit dabei ist natürlich auch wieder Emma Stone, die seit

The Favourite (2018) zu einer festen Größe im Lanthimos-Universum geworden ist, sowie als Neuzugang Jesse Plemons (*Civil War*), der in Cannes sogleich als bester Darsteller ausgezeichnet wurde.

In der ersten Story spielt Plemons den devoten Angestellten Robert, der jeden Tag von seinem Chef Raymond (Willem Dafoe) einen handgeschriebenen Zettel mit Anweisungen bekommt. Darauf ist detailliert vermerkt, was er anziehen, welche Nahrung er zu sich nehmen soll und wann genau er mit seiner Frau Sarah (Hong Chau) Sex haben darf. Für seine Treue bis ins Privatleben hinein hat der Boss ihm ein schmackes Eigenheim bauen lassen und verschenkt regelmäßig kostbare Sammlerstücke aus der Sportwelt, wie

etwa einen Tennisschläger, den John McEnroe höchstpersönlich zertrümmert hat.

Mit seiner bedingungslosen Loyalität kommt Robert an seine Grenze,

als Raymond von ihm verlangt einen fingierten Autounfall auszuführen, bei dem Robert verletzt und der andere Fahrer möglicherweise getötet wird. Nach seiner Weigerung verliert



Emma Stone

FILME

der Angestellte umgehend Haus, Ehefrau, Job und sozialen Status und muss sich nun ohne Befehlsgeber in der Welt zurechtfinden.

Im zweiten Teil schlüpft Plemoms in Rolle des Polizisten Daniel, der allen Halt verliert, nachdem seine Frau bei einer Forschungsreise auf See vermisst gemeldet wurde. Als Liz (Emma Stone) nach Monaten wieder auftaucht, ist Daniel fest davon überzeugt, dass im Körper seiner Frau eine andere Person lebt. Angefangen von einem abgeschnittenen Daumen fordert er immer bizarrere Liebesbe- weise, die Liz mit erstaunlicher Leidenschaft zu geben bereit ist.

Im dritten Teil sind Emily (Stone) und Andrew (Plemoms) als Mitglie- der einer Sekte ihren Gurus (Da- foe/Chau) treu ergeben. In einem li- lafarbenen Dodge-Challenger rasen sie durch New Orleans und Umge- bung, auf der Suche nach einer omi- nösen Zwillingfrau (Margaret Qual- ley), die mit ihren übernatürlichen Fähigkeiten Tote zum Leben erwe- cken kann. Emily hat für die Aufnah- me in der Sekte Mann und Kind ver- lassen und wird wieder von ihren alten Leben eingeholt.

Mit *Kinds of Kindness* knüpft Lanthimos eher an seine früheren Werke und die Zusammenarbeit mit dem Drehbuchautor Efthimis Filippou an, mit dem er *Lobster* (2015) und *Kil- ling of a Sacred Deer* (2017) reali- siert hat. Der Erzählton ist hier deut- lich sarkastischer, der Humor tief- schwarz und die pointierten Gewalt- bilder sind grausamer als man es von *Poor Things* gewohnt ist.

Auch wenn die drei Storys auf der Handlungsebene nicht verknüpft sind, werden sie durch Variationen



Two for the road: „Déserts“

wiederkehrender Motive miteinan- der verbunden: Kontrolle, Macht, freier Wille, Sex, Unterwerfung so- wie die blinde Sehnsucht nach Zuge- hörigkeit und Anerkennung leuchten als The-men immer wieder in schrill- en Farben auf, deren Vertiefung je- doch dem Publikum selbst überlassen wird.

Echte Fans werden diese hochkon- zentrierte Stilübung genussvoll schauernd in sich einsaugen. Neu- linge werden angesichts des kompro- misslosen Sarkasmus möglicherwei- se zurückschrecken. Von dem femi- nistisch-humanistischen Geist, mit der Emma Stones Bella Baxter dem Zynismus der Welt die Stirn geboten hatte, ist entgegen den Versprechun- gen des Filmtitels nichts mehr zu spüren.

Martin Schwickert

GB/USA 2024 R: Yorgos Lanthimos B: Eft- hymis Filippou, Yorgos Lanthimos K: Rob- bie Ryan D: Emma Stone, Margaret Qual- ley, Jesse Plemons, 164 Min.

DÉSERTS – FÜR EINE HANDVOLL DIRHAM

Durch die Wüste

Eine böse kleine Komödie aus Marokko

Mehdi und Hamid arbeiten für ein windiges Inkassobüro in Ca- sablanca. Die Firma schickt die beiden in den Süden Marokkos, um fällige Kreditraten von säumigen Schuldnern einzutreiben. Es ist nicht gerade das beste Revier für Finanz- geschäfte. In den endlosen, trostlo- sen Wüstenlandschaften leben vor al- lem arme Leute in gottverlassenen Dörfern. In zerknitterten Anzügen und einem alten Renault klappern Mehdi und Hamid die Stationen ihre Liste ab. Viel zu holen gibt es bei kei- nem. Um wenigstens etwas einzuneh- men, scheuen Mehdi und Hamid nicht vor unkonventionelle Metho-

den zurück. Ist kein Geld da, wird eben ein Teppich oder eine Ziege mitgenommen, um sie für ein paar Dirham zu verhöckern.

Eine dramatische Wendung nimmt die Reise, als Mehdi und Ha- mid bei einer Tankstelle einen Kopf- geldjäger treffen. Der will wegen fa- miliärer Probleme unbedingt nach Hause, hat aber einen Gefangenen auf dem Gepäckträger seines Motor- rades, der abgeliefert werden soll. Als der verzweifelte Kopfgeldjäger Summe anbietet, erklären sich die beiden dazu bereit, den Gefangenen abzuliefern.

Déserts ist ein Roadmovie, das kreuz und quer durch die so karge wie beeindruckende Wüste Marok- kos führt. Mehdi und Hamid sind zwei gegensätzliche Freunde Wäh- rend Mehdi eher die harte Schiene fährt, ist Hamid eigentlich zu weich für den Job. Er kann nie Nein sagen kann und ist mit allem zufrieden, was ihm angeboten wird. Mit ihren Anzügen wollen sie bei den Schuld- nern Eindruck schinden, zugleich wirken sie damit in der Wüste deplat- ziert. Je mehr man über die beiden erfährt, desto besser versteht man ihre Handlungsweise. Mehdi hat eine kleine Tochter, die er versorgen muss. Hamid umwirbt eine junge Frau, deren Mutter eine herrische Diva ist. Mehdi und Hamid haben ei- niges gemein mit den Schuldnern, die sie bedrängen, denn allen steht das Wasser bis zum Hals.

Gut eine Stunde lang hat Faouzi Bensaïds Film einen eher heiteren, tragikomischen Ton, der ein wenig an die Coens erinnert. Mal beschaf- fen Mehdi und Hamid einem Friseur



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

ARTEN
WELTWEIT
SCHÜTZEN



ERFAHRE, WIE WIR DEN GEFÄHRDETEN
LIPPENBÄR SCHÜTZEN!

Dein
Zoobesuch
HILFT

mehrere langhaarige Typen, damit er ihnen die Haare schneidet (und die Einnahmen direkt an seinen Schuldner weiterreichen kann). Mal kitten sie eine zerrüttete Ehe, um an den Transporter eines Mannes zu kommen, denn der haust darin, seit seine Frau ihn aus dem Haus gejagt hat. Ein skurriles Highlight ist ein Treffen der Eintreiber in der Firmenzentrale. Alle tragen Anzüge in unterschiedlichen grellen Farben und führen bei der Ansprache der Chefin eine ulkige Choreographie aus. Als die ihre Angestellten zu Subunternehmern macht, was das Risiko der Firma minimiert, redet sie den Männern ein, sie könnten so viel mehr verdienen. Der Raubtierkapitalismus gibt den Druck nach unten weiter, dringt bis in entlegene Regionen vor und vernichtet Existenzen. Auch davon erzählt *Déserts* immer wieder. Etwa nach der Hälfte des Films wird der Ton ernster und dramatischer, wenn der Film sich vom Roadmovie zu einer Art Western wandelt. Es geht um Rache und Liebe. Streckenweise wirkt es so, als habe Regisseur Faouzi Bensaïd einfach einen zweiten Film begonnen.

Die großartigen Landschaftsaufnahmen sind mindestens so beeindruckend, wie die Wüstenbilder aus den letzten *Dune*-Verfilmungen. Die Chemie zwischen den Hauptdarstellerin Fehd Benchensi und Abdelhadi Talbi stimmt sichtbar. Auch Rabii Benjhaïle als wortkarger, düstere Rächer überzeugt. *Olaf Kieser*

Marokko / D / BEL / F / Katar 2023 R & B: Faouzi Bensaïd K: Florian Berutti D: Fehd Benchensi, Abdelhadi Talbi, Rabii Benjhaïle, Hajar Graïgaa 120 Min.

STING

Stirb langsam

Horror mit Spinne – ein netter Gore-Film aus Australien

New York versinkt im Schnee. Schuld daran ist ein Asteroid, der wirklich sehr nah an der Erde vorbeifliegt und dieses Wetterchaos auslöst. Er hinterlässt dabei auch ein kleines Ei, das in einem Appartementkomplex landet. Aus dem Ei schlüpft eine kleine Spinne. Die 12-jährige Charlotte entdeckt den Krabbler in einem Puppenhaus. Charlotte nimmt die Spinne mit und nennt sie in Anlehnung an Frodos Schwert aus „Herr der Ringe“ Sting.

Charlotte hält ihr neues Haustier in einem Einmachglas und füttert es mit Kakerlaken. Sting gedeiht prächtig und legt innerhalb kurzer Zeit



Zu Anfang sind sie noch klein und niedlich... „Sting“

deutlich an Größe zu. Erstaunt stellt Charlotte fest, dass Sting Geräusche und Töne perfekt nachahmen kann. Das ist ein bisschen unheimlich, aber auch irgendwie cool. Bald beginnen sich unheimliche Vorfälle zu häufen. Zunächst werden mehrere Haustiere getötet oder verschwinden. Dann verschwindet Sting, das Glas ist eh zu klein geworden. Und die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner des Appartementkomplexes beginnt sich zu verringern.

Die erste Hälfte des Films nimmt sich Zeit, um die Figuren und den Schauplatz vorzustellen. Im Zentrum stehen Charlotte, ihre Mutter und ihr Stiefvater, der Comiczeichner und Hausmeister zugleich ist. Bei den anderen Bewohnern, darunter Charlottes Großmutter, deren griesgrämiger Schwester, einem eigenbrötlerischen Biologen sowie eine Latina, die ihren Kummer über den Verlust ihrer Familie in Alkohol ertränkt, bleibt es beim Nötigsten. Dazu kommt noch ein Kammerjäger, der den Ungezieferbefall in dem Haus in den Griff kriegen soll.

Wenn Sting in der zweiten Hälfte des Films die Größe eines mittelgroßen Hundes erreicht und durch die Lüftungsschächte des Gebäudes huscht, wirkt der Kampf gegen das Spinnentier wie eine Mischung aus *Alien* und *Stirb Langsam*. Das sind nur einige der Filmklassiker, die Regisseur Roache-Turner zitiert. Statt auf maue CGI-Animationen wird auf handgemachte Effekte aus Peter Jacksons *Weta Workshop* gesetzt.

Die ausgewachsene Spinne wird nicht zu oft gezeigt, was ihre Auftritte eindrucksvoller macht. Stattdessen sieht man einen Schatten, der sich an einem Faden hochzieht, oder etwas hängt undeutlich an der Decke. Manchmal werden auch nur die Beine gezeigt, die sich unheimlich durch die Abdeckung einer Lüftung-

öffnung schieben. Und es gibt ein paar gut platzierte Gore-Effekte. *Sting* ist ein unterhaltsamer B-Horrorfilm, der sehr viel richtig macht.

Olaf Kieser

Australien / USA 2024 R & B: Kiah Roache-Turner K: Brad Shield D: Alyla Browne, Ryan Corr, Penelope Mitchell, Jermaine Fowler 92 Min.

DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS

Denken mit Leidenschaft

Mathematik und Emotionen sieht man selten zusammen. Hier führen beide zum Glück

Marguerite arbeitet nicht mit Gleichungen (wie der seltsame deutsche Titel suggeriert), sie befasst sich mit mathematischen Sätzen, Theoremen, Behauptungen. Davon gibt es in der Mathematik einige, die für wahr gehalten werden, bisher aber nicht bewiesen wurden. Berühmt etwa ist die

Goldbachsche-Vermutung (die stammt aus dem 18. Jahrhundert und hat was mit Primzahlen zu tun), für deren Beweis Anfang der 2000er Jahre ein Preisgeld von 1 Millionen US-Dollar ausgesetzt war. Das Geld wurde nie ausbezahlt.

Marguerite arbeitet für ihre Dissertation an dieser Vermutung. Vom ersten Bild an ist klar, dass Marguerite seltsam ist, verschlossen, sozial uninteressiert, beinahe autistisch. Bei einer öffentlichen Präsentation ihrer Arbeit weist Student Lucas auf einen Fehler in ihrer Arbeit hin. Ihr Doktorvater bestätigt das, Marguerite verliert die Nerven, stürzt aus dem Hörsaal und gibt die Mathematik auf. Fortan ist sie als Jobberin unterwegs, sortiert ihr Leben neu und entdeckt, dass Mathematik sehr nützlich sein kann. Zum Beispiel, wenn man (professionell) Mahjong spielt.

Natürlich wird Marguerite zur Mathematik zurückfinden, und natürlich wird der vorlaute Student, der ihre Karriere beschädigte, noch eine große Rolle spielen. Ebenso der schrullig-nervige Doktorvater, gespielt von Jean-Pierre Darroussin, dem Liebingsschauspieler der Regisseurin Anna Novion. Beide haben in der wunderbaren Agenten-Serie *Büro der Legenden* zusammengearbeitet.

Bemerkenswert an diesem Film mit sperrigem Thema ist einerseits die Hauptdarstellerin Ella Rumpf, die ihre zerbrechliche Figur mit bemerkenswerter Stärke durch die Handlung führt. Ihre Entwicklung vom Nerd mit fettigen Haaren und maulfaulen Gebahren hin zur emotional erreichbaren jungen Frau, trägt die Haupthandlung über manche Klippe hinweg.

Vor allem aber beeindruckt, wie der Film so gar nicht versucht, das gewiss ungewöhnliche Thema zu popularisieren. Was die Goldbachsche Vermutung ist, wird gerade-



Leidenschaft für Mathe: „Die Gleichung ihres Lebens“



„Sonnenplätze“

mal nebenbei erwähnt. Für den Beweis schreibt Marguerite sich geradezu in einen Formel-Rausch, als sie auf der Suche nach der Wahrheit ist. Die Wände ihrer Wohnung verwandeln sich zunehmend in Tafeln für Notizen. Ein mathematischer Ausdruck nach dem anderen reiht sie da auf, chaotisch, wild – und auch für Leute mit Mathe-Leistungskurs nicht mal mehr annähernd nachzuvollziehen.

Das liegt daran, weil Anna Novion für ihr Drehbuch die Mathematikerin Ariane Mézard hinzugezogen hat, die für den Film zudem ein ganzes Team von Mathematikern engagierte. Die sorgten dafür, dass tatsächlich Sinnvolles an die Wände geschrieben wurde. Tatsächlich soll das Film-Team ein paar neue Ideen auf dem Weg zum Goldbach-Beweis gefunden haben.

Enorm sinnfälliger folgt der Film der These, dass Mathematik eine leidenschaftliche und hoch emotionale Angelegenheit ist. Mézard hat in einem Interview dazu gesagt: „Mathematische Forschung wird als eine zutiefst menschliche Tätigkeit dargestellt, die sehr anspruchsvoll, aber auch eine Quelle intensiver Emotionen ist. Der Film unterstreicht auch die Notwendigkeit der Konfrontation mit anderen, um voranzukommen.“

Für die Sinnlichkeit sorgen nicht nur der niedliche Student mit der großen Klappe und Marguerites Wohngefährtin, eine schwarze Tänzerin, auch der Prozess der Wahrheitsfindung erhält seine eigene sinnliche Dimension; der Film lässt sich Zeit für Reaktionen und Räume, für Erschöpfung und Bekenntnisse: Du Mama, ich glaube, ich habe da jemanden gefunden, der mir etwas bedeutet.

Der Weg zum Glück und der Weg zur Wahrheit stehen hier nebeneinander. Nochmal Ariane Mézard: „In der Mathematik gibt es keine Fehler. Wenn ein Fehler vorliegt, ist es

keine Mathematik mehr. Eine Arbeit, die einen Fehler enthält, hat keinen Wert, unabhängig von der dafür aufgewendeten Zeit. Nicht die Absicht zählt, sondern nur das Ende. Allerdings ist es äußerst positiv, einen Fehler in der eigenen Arbeit zu entdecken, denn es bedeutet, dass man etwas verstanden hat, was zuvor schwer fassbar war. Einen Fehler zu finden, ist ein Fortschritt. Korrigieren Sie es, und alles wird wieder zur Mathematik.“

Wenn im Leben doch alles so einfach wäre!
Victor Lachner

Le Théorème de Marguerite F 2023 R: Anna Novion B: Anna Novion, Mathieu Robin. K: Jacques Girault D: Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Clotilde Coureau, Julian Frison, 114 Min.

SONNENPLÄTZE

Familienkrawall

Eine deutsche Komödie auf Lanzarote

Sam feilt seit Jahren an ihrem Erstlingswerk. Es soll gut, oder besser noch: perfekt werden. Ihr Vater ist der Bestseller-Autor Jo Maibaum, da sind die Erwartungen hoch. Jo und Sams Mutter Sybille haben sich vor einiger Zeit scheiden lassen, seitdem ist der Star-Autor untergetaucht, geht mit seinen ständigen Anrufen aber seiner Ex-Frau auf die Nerven.

Sam will auf jeden Fall als eigenständige Autorin wahrgenommen werden. Als sie das Manuskript fertig hat, macht ihr Freund mit ihr Schluss und die Verlegerin einen Rückzieher. Sam könne ihr Buch ja auf einer Literatur-Plattform veröffentlichen. Das ist mehr als Sam gerade ertragen kann und so stibitzt sie bei einem Kurzbesuch bei ihrer Mutter den Schlüssel für das Ferien-





**Mach den Quereinstieg:
LKW-Fahrer:in
mit einer Weiterbildung!**



**6 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
zum gewerblichen
Fahren!**

**Kurse hier
in Münster
Lehrgang mit
Führerschein C/CE
wird gefördert**



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

haus auf Lanzarote. In der Abgeschiedenheit will Sam darüber nachdenken, wie es weitergeht. Sams jüngerer Bruder Fritz, ein Wunderkind am Klavier mit Hoffnung auf ein Stipendium an einer renommierten Akademie in New York, schließt sich ihr an.

Auf Lanzarote angekommen entdecken die Geschwister, dass Jo sich heimlich in dem Ferienhaus einquartiert hat und dort an seinem nächsten Werk arbeitet.

Es dauert nicht lange bis Sybille herausfindet, wo ihre Kinder stecken und warum der Verkauf des Ferienhauses ins Stocken geraten ist. Sie reist mit ihrem neuen Lebensgefährten Marc nach Lanzarote.

Als die Familie sich im Ferienhaus auf Lanzarote versammelt ist, ist das Gelegenheit für nostalgischen Erinnerungen groß. Aber auch zum Aufbrechen alter Konflikte.

Hat Jo seinen Bestseller möglicherweise gar nicht allein geschrieben? Wie viel Talent hat Sam wirklich?

Sonnenplätze ist das Regiedebüt des Schauspielers Aaron Arens. Ihm gelingen dabei einige witzige Momente und Dialoge und feine Spitzen gegen aktuelle Trends. Dramatischer Höhepunkt ist ein Familienabendessen in einem Restaurant, bei dem Jo und Sybille sich die Meinung sagen.

Streckenweise wirkt die Handlung etwas orientierungslos und mändert von Situation zu Situation.

Nebenbei: Warum bei den regelmäßigen Stromausfällen im Ferienhaus der Pool weiterhin beleuchtet ist, bleibt rätselhaft. *Olaf Kieser*

D 2023 R: Aaron Arens B: Aaron Arens, Lukas Loose K: Tobias Blickle D: Julia Windischbauer, Juliane Köhler, Niels Bornmann, Jeremias Meyer 93 Min.

A QUIET PLACE: TAG 1



Der Indie-Shocker *A Quiet Place* (2018) von John Krasinski (mit Ehefrau Emily Blunt in der Hauptrolle) war ebenso spannend wie erfolgreich. Für gerade mal 17 Millionen Dollar entstand der erste Teil über die Aliens, die die Erde überfallen und dabei sehr gut hören können: Wer laut ist, ist tot. Das nervenzersetzende SF-Horror-Juwel legte mit dem zweiten Teil drei Jahre später noch eine Schippe drauf. Dass der dritte Teil (ein Prequel) so lange auf sich warten ließ, lag einerseits am damals grassierenden Autorenstreik, dann an den Spätfolgen der Pandemie. Jetzt kommt er doch noch ins Kino, der Film über die ersten Tage des Weltuntergangs und der bezaubernden



Idee, New York zum Schweigen zu bringen. Denn dort spielt *A Quiet Place: Tag 1*. In der Hauptrolle ist Lupita Nyong'o (oben) zu sehen (*Black Panther*, *12 Years A Slave*), die Regie übernahm Michael Sarnoski, der den überaus originellen Nicholas Cage-Film *Pig* auf die Beine gestellt hat. (Ab 27.6. im Kino)



Adria Arjona und Glen Powell in „A Killer Romance“

A KILLER ROMANCE

Der coole Professor

Eine mörderische Komödie von Richard Linklater

Hauptberuflich ist Gary Johnson Collegeprofessor für Psychologie in New Orleans. Dort belehrt er seine Studentinnen und Studenten, dass man nur einmal lebt und dem inneren Ruf, dem Instinkt folgen sollte. „Ausgerechnet dieser Kleinwagen-Fahrer!“, flüstert ein Student verächtlich seinem Nebenmann zu. Gary Johnson ist ein freundlicher Nerd. In seiner Freizeit befasst er sich mit Elektronik und baut für die Polizei kleine Überwachungsgeräte, mit denen man Verdächtige beobachten und Beweismittel sichern kann. Deshalb sitzt Gary Johnson manchmal in Überwachungsfahrzeugen und hilft bei der Aufzeichnung, wenn es darum geht, Verdächtige zu überführen.

Eines Tages fällt ein Undercover-Agenten aus und Gary soll einspringen. Und es zeigt sich: Gary ist ein Naturtalent! Fortan tritt er als Auftragskiller auf. Er trifft sich in Restaurants und anderen öffentlichen Plätzen mit Menschen, die gerne einen oder mehrere ihrer Mitmenschen entsorgen würden. Gary sorgt für eine angenehme Atmosphäre, der Kunde soll sich wohlfühlen, und entlockt den AuftragInnen die wesentlichen Worte: Ja, ich will, und hier ist das Geld.

Gary informiert sich vorher über seine „Klienten“ und tritt dementprechend auf: Als cooler Killer, als schräger Freizeitmörder, als Hippie, als Redneck – seine Verkleidungskünste und sein Einfühlungsvermögen sind fantastisch. Er schickt auf

diese Weise reihenweise böse Menschen ins Gefängnis.

Der echte Gary Johnson (der in Texas wirkte) war an über 70 Verhaftungen beteiligt. Seine Geschichte erschien 2001 in einer Zeitung und wurde zur Grundlage dieser Komödie, in der Richard Linklater mal wieder sein Gespür für absurde Situationen beweisen kann (und seine Vorliebe für überlange Szenen).

Glen Powell als Gary Johnson spielt beides überzeugend, den nervigen Prof und den abgebrühten Killer. Im Laufe der Geschichte verliebt er sich in eine seiner Auftraggeberinnen, die ihren fiesen Gatten weghaben will und die er zunächst wegschickt: „Behalte das Geld für den Mordauftrag, fang lieber ein neues Leben damit an“. Madison ist von dem freundlichen Killer schwer beeindruckt.

Die sich entwickelnde Liebesbeziehung leidet darunter, dass Gary viel mit der Polizei zu tun hat, die das erste Kontakt-Gespräch mit Madison mithörte. Garys Kollegen wundern sich, warum der Abschluss nicht zustande kam. Die folgende bezaubernde Lovestory hat nichts mehr mit dem „echten“ Gary Johnson zu tun, der noch vor Fertigstellung des Films verstarb.

Linklater hat auf einen Schelm anderthalbe gesetzt, in dem er seinen falschen Killer in eine wirklich mörderische Situation bringt, die allerdings in klassischer Komödienform (und in einer furiosen Schlusszene) aufgelöst wird.

Adria Arjona als Loveinterest mit mörderischen Absichten ist eine würdige Partnerin für den smarten Gary. Ihre gemeinsamen Szenen bringen den Film immer wieder zum Leuchten. *Victor Lachner*

Hit Man USA 2023 R: Richard Linklater B: Richard Linklater, Glen Powell K: Shane F. Kelly D: Glen Powell, Adria Arjona, Austin Amelio, Retta, Sanjay Rao, 115 Min.

SCREENSHOTS

SWEET TOOTH (3)

Friede, Freude, Eierkuchen

Die Serie versinkt am Ende in unerträglichen Plattheiten

Zwei Staffeln lang musste der hybride Hirsch-Mensch Gus (genannt Sweet Tooth) vor bösen Menschen fliehen, die ihm ans Leder wollten. Mit fiesen Experimenten ging es darum, herauszufinden, wie diese Pest zu stoppen ist, die dafür sorgt, dass alle neugeborenen Menschenkinder nur noch als halbe Tierkinder zur Welt kommen, mit Ringelschwänzchen, Hirschgeweih, Fell oder Hundeschnauzen. Dass Abweichungen als Grund für gnadenlose Verfolgung gelten, war nur die halbe Story. Denn gleichzeitig sorgte eine Seuche dafür, dass alle Menschen nach und nach starben. Nur die hybriden Kinder waren immun gegen „The Sick“, wie es in der Serie heisst.

Aus dem kargen und größtenteils von Verzweiflung geprägten Comic von Jeff Lemire wurde nach und nach eine verplüschte Disney-Version (die Serie ist nicht von Disney), die in den ersten beiden Staffeln eine beachtliche Mischung aus Domsday und Märchenfilm hinbekam. Das Elend der Hybriden wurde ebenso eindringlich geschildert wie die innere Zerrissenheit von Menschen, die sich entscheiden mussten, ob sie das Richtige tun oder sich von den Rassefantasien der letzten Clanführer vereinnahmen lassen.

Die dritte und abschließende Staffel, die sich immer weiter vom Comic entfernt, auch weil sie wegen des absehbaren Serien-Ende einige Abkürzungen nehmen musste, setzt diesen Tonfall in den ersten beiden Folgen fort. Die sind geeignet, Woke-Hasser zu verärgern mit ihrer ständigen Be-

tonung, dass jede Abweichung von der Norm ihre Berechtigung habe (man kann das bezweifeln und die Serie trotzdem schätzen).

Spätestens mit der dritten Folge, als Gus und seine Freunde sich auf den Weg machen, per Schiff Alaska zu erreichen, weil dort Gus' Mutter an einer Kur für „The Sick“ forscht, verfällt die Serie in eine öde Mischung aus sinnloser Action und pathetischen Vorträgen über das Wahre, Gute und Schöne. Da kann die Hütte noch so brennen – erstmal muss jemand eine Rede halten über den Sinn des Lebens und des Guten an sich und hastenichtgesehen. Da helfen weder hoher Productionvalues (das muss sehr teuer gewesen sein) noch gute Schauspieler (Rosalind Chao als skrupellose Clan-Chefin ist eine Schau!), das Finale ist eine sich über drei Folgen streckende Peinlichkeit: Als sich alle in der Höhle versammeln, in der alles begann, findet das Meucheln und Belehren („Die Menschen haben es einfach nicht verdient, weiter zu existieren“) einfach kein Ende. Wer das übersteht, wird mit einer Schlussidylle konfrontiert, für die der Ausdruck „Friede, Freude, Eierkuchen“ nicht stark genug ist. Ein derart verlogenes, alle Konflikte hinwegbügelndes Ende bekommt man selten zu sehen.

Für SF-Fans: Neben Rosalind Chao (Keiko O'Brien) glänzt noch Cara Gee, die in „The Expanse“ als Carmine Drummer zu den besten SchauspielerInnen gehörte. Das wäre denn auch das einzige Gute, was sich über die Show sagen ließe, dass die Handlung im Wesentlichen von Frauen bestimmt wird. Der Rest ist Kitsch.

Thomas Friedrich

USA 2021-24 R: Jim Mickle B: Jim Mickle, Kseniya Melnik K: Nat Brunt D: Christian Convery, Nonso Anozie, Adeel Akhtar, Stefania LaVie Owen, Naledi Murray, Rosalind Chao, Cara Gee, James Brolin, 8 Folgen seit 6.6. auf Netflix



Stefania LaVie Owen, Nonso Anozie, Christian Convery: „Sweet Tooth“

AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung

Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de

66 66 00 29 40 60
Hansaring 44 Wilhelmstr.12
WWW.GATORS-PIZZA.DE

20% Selbstabholerrabatt*
Mo.-Fr. ab 17 Uhr
TRY US EAT US

*ausgenommen sind alle anderen Rabattaktionen, Feiertage und Eis



Robert Downey jr. ist der unheimliche Star von „The Sympathizer“

THE SYMPATHIZER

Die Sicht der Sieger

Ein anderer Blick auf den Vietnamkrieg und seine Folgen

Saigon im April 1975: Die Hauptstadt Südvietnams steht kurz vor dem Fall. Ein namenloser Captain arbeitet für die südvietnamesische Spezialpolizei. Sein General hält große Stücke auf den jungen Mann, ebenso der CIA-Agent Claude.

Beide ahnen nicht, dass der Captain ein nordvietnamesischer Maulwurf ist. Er beeinflusst zum Beispiel, wer bei der bald bevorstehenden Evakuierung einen Platz in einem Flugzeug bekommt.

Gegen seinen Willen landet der Captain in einer der letzten Maschinen, die Saigon verlassen. Er soll dem General nach Amerika ins Asyl folgen, um ihn im Auge zu behalten. Während der Captain weiter seiner Spionagetätigkeit nachgeht, muss er zugleich mit dem Leben als Immigrant in den USA fertig werden.

Dabei gerät er in ein Dilemma zwischen alter Loyalität und einem neuen Leben. Er findet in Sofia eine Freundin und gerät an einen pseudo-liberalen Professor, einen erzkonserватiven Politiker und einen exzentri-

schen Hollywood-Regisseur. Für Claude soll er herausfinden, ob in der vietnamesischen Community kommunistische Spione aktiv sind.

The Sympathizer basiert auf Viet Thanh Nguyens 2015 erschienen und mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet gleichnamigen Roman. Für Nguyen ist die Erinnerung an den Vietnamkrieg ein Sonderfall in der Geschichte, da die Sicht der Verlierer sie bis heute medial prägt und dominiert.

Die Verfilmung übernahm der südkoreanische Regisseur Park Chan-wook (*Joint Security Area*, *Oldboy*). Der exzentrische Inszenierungsstil kommt dem der Vorlage recht nahe. Robert Downey Jr. schlüpft extrem maskiert in vier Rollen. Er spielt Claude, den Regisseur, den Politiker und den Professor. Für Park Chan-wook verkörpern diese vier Figuren verschiedene Gesichter des amerikanischen Imperialismus. Deswegen sei es logisch gewesen, sie vom gleichen Darsteller spielen zu lassen. Downey Jr. hat sichtlich Spaß und dreht ordentlich auf. Manchmal übertreibt er es, meist führt es zu großartigen satirischen Momenten. Zum Beispiel in der vierten Folge, als der Captain als Berater für einen ambitionierten Kriegsfilm engagiert wird.



Der vierfache Robert



Das frühe Muppet-Team (Henson hält Kermit, Frank Oz ist Animal)

Der Ton der Serie ist eher komisch, es gibt aber auch viele gelungene ernste Momente, etwa die Flucht über das Rollfeld, das unter nordvietnamesischem Feuer liegt.

Der Captain ist eine Figur in einem Spiel, das er nicht kontrollieren kann und in dem Einzelschicksale keine Rolle spielen. *The Sympathizer* ist eine erfrischend unkonventionelle Serie, die dem Thema Vietnamkrieg eine neue Perspektive hinzufügt.

Olaf Kieser

USA / CAN / Südkorea 2024 Geschaffen von Park Chan-wook R: Park Chan-wook, Marc Munden, Fernando Meirelles B: Parl Chan-wook, Don McKellar, Tea Ho, Anchuli Felicia King K: Kim Ji-yong, Barry Ackroyd D: Hoa Xuande, Robert Downey Jr., Fred Nguyen Khan, Sandra Oh, Vy Le, Toan Le 7 Episoden à 60 Min., ab 26. 6. auf Sky

JIM HENSON: EIN MANN VOLLER IDEEN

Muppet Man

Ein Portrait des innovativen Puppenspielers Henson

Früher oder später landen alle beim Mäuse-Konzern: Ob Star Wars oder Pixar, Epic Games, Marvel oder die Muppets – Disney hat sie alle aufgekauft. So ist es verständlich, dass Disney ein Portrait des Muppet-Erfinders Jim Henson in Auftrag gab, bei Ron Howard, der als Schauspieler und Haus-Regisseur seit 1969 mit dem Konzern verbunden ist.

Nun gibt es sowieso wenig Menschen, die irgendetwas Schlechtes über den Vater von Kermit zu erzählen wüssten. Und so so feiert diese Dokumentation den freundlich verschrobenen Henson für seine Verdienste als Produzent, Puppenspieler, Bastler, Erfinder und unruhigen Geist, der eigentlich nie zufrieden war mit dem, was er gerade machte und immer auf der Suche nach Neuem war. Sein enormer Erfolg in der Sesamstraße, die ohne seine Figuren

gar nicht denkbar wäre und bis heute ein Vorbild für eine Kultur der fröhlichen Diversität ist, war nur der Anfang für etwas, was als „Muppet Show“ legendär werden sollte. Als Projekt wurde es von fast allen Studios in den USA abgelehnt, weshalb Henson in London die Produktion begann und das fertige Produkt dann an diverse Sender verkaufte.

Die Dokumentation folgt Hensons Weg chronologisch, privat wird wenig gezeigt, immerhin wird angedeutet, dass es Konflikte mit der Gattin gab, die als gleichberechtigte Partnerin begann und als Mutter und Ehefrau endete, ehe sie sich frustriert scheiden ließ. Ihre Firmenanteile behielt sie.

Hensons Charme ist jederzeit präsent und spürbar, ebenso das kreative Chaos, das in seine Firma herrschte. Sein Freund und Weggefährte Frank Oz kommt ausführlich zu Wort, der Henson alles verdankt und doch andeutet, dass es da dunkle Seiten gab.

Die späten Flops (*Der dunkle Kristall*, *Labyrinth*) kommen vor, werden aber nicht weiter analysiert. Das Zusammenspiel von Puppen und Menschen scheint doch seine Grenzen zu haben; seltsamerweise kommt der Puppeneinsatz in *Star Wars* nicht vor, vielleicht weil Yoda eher Frank Oz' Werk war.

Insgesamt ist *Jim Henson: Idea Man* ein unterhaltsames, freundliches Portrait eines unterhaltsamen, freundlichen Mannes, der letztlich an seiner Introvertiertheit viel zu früh starb (er wollte einfach nicht zum Arzt gehen) und dessen Vermächtnis aus einer Menge zotteliger, lebenswerter Puppenwesen besteht. Dass die es im digitalen Zeitalter schwer haben, kommt auch nicht vor. Kritische Features sind bei Disney nicht so beliebt. Victor Lachner

USA 2024 Jim Henson: Idea Man. R: Ron Howard B: Mark Monroe. Mit Frank Oz, Heather Henson, Dave Goetz, Cheryl Henson, Jennifer Connelly. 111 Min, seit 31.5. auf Disney+



Das graue Leben: Thomasin McKenzie (li.) und Anne Hathaway

EINSAME FRAUEN

»EILEEN« IST EIN KLEINER DÜSTERER FILM ÜBER SEHNSUCHT UND BEFREIUNG

Eileen lebt mit einem trunksüchtigen Vater zusammen, einem ehemaligen Cop. Sie hat für dessen Betreuung das College abgebrochen und arbeitet als Sekretärin im Jugend- und Frauenknast. Wir sind in den 60ern, dementsprechend düster und farblos hat William Oldroyd dieses Drama angelegt. Denn in diese farblose Welt der frustrierten Eileen (die sich die Zeit mit seltsamen Masturbationsfantasien vertreibt) schwebt wie ein lasziver blonder Engel die neue Gefängnispsychologin Rebecca herab. Die ist die erste Person, die sich für Eileen interessiert, in vielerlei Hinsicht. Eileen wird von Rebecca zum Tanz eingeladen, völlig selbstverständlich tanzen die beiden Frauen in einer stickig-düsteren Cocktaillbar zwischen all den Hetero-Paaren. Rebecca scheint unantastbar, in ihrer Gegenwart lächelt die sonst reglose Eileen.

Stilistisch und inhaltlich sieht das aus wie ein Melodram aus der Zeit. Es wird

viel geraucht, die Damen müssen vor allem gut aussehen, die Männer sind tough. Es dauert ein bisschen, bis der Film aus der erwartbaren Position kippt und sich dann in etwas verwandelt, das Hitchcock geschaffen haben könnte: Ein junger Mann wird eingeliefert, der seinen Vater brutal abgestochen hat, in dessen Bett, nachts, wie ein Berserker. Rebecca möchte herausfinden, was sich da wirklich abgespielt hat.

Thomasin McKenzie, Anne Hathaway und Marin Ireland (*Homeland*) tragen diese düstere Geschichte souverän über manche Drehbuchschwäche. Der Roman von Ottessa Moshfegh (die auch am Drehbuch mitschrieb) ist sehr viel bizarrer, härter. Die Filmversion ist kräftig gesofitet, funktioniert aber dennoch hervorragend, vor allem weil McKenzie mit ihrer traurigen Verlorenheit und Hathaway mit ihrem übersteigerten



Das wilde Leben: Thomasin McKenzie und Anne Hathaway

Selbstwertgefühl fantastisch miteinander umgehen. Marin Ireland als die Mutter des Mörders hat eine grandiose Schlusszene, die das Ende des Films in den Augen des Zuschauers und der Zuschauerin umkippen lässt. Zu erwähnen sind auch die stilistisch präzisen, beängstigenden Bilder der Kamerafrau Ari Wegner, die schon in Jane Campions *The Power of the Dog* für Bilder von bedrückender Weite sorgte.

Thomas Friedrich

USA 2023 R: William Oldroyd B: Luke Goebel, Ottessa Moshfegh K: Ari Wegner D: Thomasin McKenzie, Anne Hathaway, Shea Whigham, Sam Nivola, Marin Ireland, 97 Min., ab 27.6. auf WOW/Sky

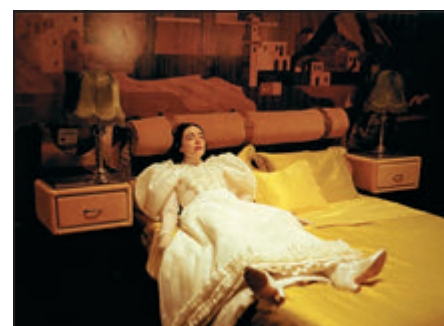
POOR THINGS

Surreale Wahrheiten

Einer der aufregendsten Filme der letzten Jahre

Das Kino von Morgen sieht hoffentlich mehr aus wie das hier: Verspielt, witzig, böse, emanzipiert und optisch originell. Emma Stone als Kindfrau führt durch eine wirre, aber unterhaltende Geschichte über Männer und Frauen und warum man (und frau) nichts darauf geben soll, was andere von dir halten.

Die mehrfach prämierte schauspielerische Leistung von Stone (die



jetzt lieber Emily genannt werden möchte... es sind halt so Zeiten) dominiert in ihrer rotzfrechen Schamlosigkeit diese Altmänner-Phantasie (die Vorlage stammt von Alasdair Grey), deren Ende so bizarr ist wie der Weg dorthin. Die fantasievollen Kulissen, die wilden Kostüme verweigern jeden Anspruch auf Realismus und haben doch viel mit dieser Welt zu tun. Witzig auch, dass ausgerechnet der blockbustersüchtige Heile-Welt-Konzern Disney diese subversive Fantasie vertreibt.

Thomas Friedrich

GB/Irland/USA 2023 R: Yorgos Lanthimos B: Tony McNamara K: Robbie Ryan D: Emma Stone, Willem Dafoe, Mark Ruffalo, 141 Min., auf Disney+, als Bezahl-Download bei vielen Stream-Anbietern und als DVD/BD/4k



Supermarkt für smarte Vögel: „Krähen“

KRÄHEN – DIE NATUR BEOBACHTET UNS

Kluge Vögel

Eine Dokumentation mit
Überraschungen

Krähen und Raben gelten als intelligent, unheimlich und als Unglücksboten. Tatsächlich begleiten und beobachten Rabenvögel Menschen seit Tausenden von Jahren und spielen in vielen Kulturen bis heute eine große Rolle.

Die Vögel haben sich aus rein pragmatischen Gründen dazu entschlossen, die Nähe von Menschen zu suchen. Sie haben gelernt, dass es in der Nähe von Menschen eigentlich immer genug zu fressen gibt. Seien es Überreste einer Jagd, eines Picknicks, Schlachtfelder, Müllleimer mit Essensresten oder Müllhalden. Da die Rabenvögel das menschliche Verhalten spiegeln und zu ihrem Vorteil nutzen, beruht ihr schlechter Ruf auf dem schlechten Gewissen der Menschen, heißt es an einer Stelle in dem Dokumentarfilm *Krähen – Die Natur beobachtet uns*.

Martin Schilt setzt den Rabenvögeln ein informatives und unterhaltendes filmisches Denkmal. Er lässt Wissenschaftler in den USA, Europa und Japan zu Wort kommen, die das Verhalten dieser Vögel erforschen. Rabenvögel sind in der Tat ziemlich intelligent. Sie kommunizieren miteinander, etwa wenn es um Futter oder Gefahren geht. Sie können ihre Erfahrungen auch an Artgenossen und den Nachwuchs weitergeben. Sie sind in der Lage, sich Gesichter zu merken. Sie bauen ihre Nester in Städten, weil das künstliche Licht sie nachts vor Fressfeinden schützt. Auf Neukaledonien gibt es eine Art, die Werkzeuge baut, um Insekten aus verrottenden Baumstämmen zu holen. Es gibt nur wenige Vogelarten, die so etwas machen. Es gibt viele schöne Aufnahmen von Krähen und Raben, die gut zu den Ausführungen passen. Geht es um mythologische

oder historische Aspekte, gibt es ein paar animierte Sequenzen.

Krähen und Raben profitieren eindeutig von dem verschwenderischen Verhalten vieler Menschen mit Lebensmitteln. Sie vermehren sich und können eine echte Plage werden. Aufgrund ihrer Intelligenz und ihrer Anpassungsfähigkeit ist es gar nicht so einfach, die Populationen in den Griff zu bekommen. Nach der Dokumentation wird man Krähen und Raben mit anderen Augen betrachten.

Olaf Kieser

CH 2023 R & B: Martin Schilt K: Attila Boa Mit Bernd Heinrich, John M. Murrill, Alexander Busch, Hajime Matsubara E: Hörfilmfassung 118 Min.

DUNE: PART TWO

Viel Sand

Das Spektakel ist vor allem
spektakulär

Die Begeisterung für diese zweiteilige Großunternehmung ist so wenig nachvollziehbar wie jene für das letzte *Mad Max*-Ereignis. Hier wie dort herrschen steinerne Humorlosigkeit, optische Opulenz und eine dünne Story (im Falle von *Mad Max* sind die letzten beiden Teile pure Verfolgungsjagden mit leicht bekleideten Frauen). Während manche hier „die Zukunft des Kinos“ gesehen haben wollen, beobachten andere be-

stentfalls eine Großversion alter Breitwandshinken, wobei Javier Bardem die alten Rollen von Anthony Quinn aufträgt (von *Alexis Sorbas* bis *Lawrence of Arabia*).

Das mag finanziell die Zukunft sein und Maßstäbe dafür setzen, wie Blockbuster aufzutreten haben, aber schön ist das nicht. Frank Herberts leicht esoterische Ansätze werden hier mächtig verklärt und vergrößert, gewaltige Bilder erschlagen minimalistische Dialoge.

Einzige Freude: Regisseur und Autor Denis Villeneuve hat versprochen, niemals „deleted scenes“ veröffentlichten zu wollen, da der Film perfekt sei, so wie er ist.

Und lang genug ist er ja sowieso schon.

Alex Coutts

USA 2024 R: Denis Villeneuve B: Denis Villeneuve, Jon Spaihts K: Greig Fraser D: Timothée Chalamet, Zendaya, Rebecca Ferguson, Javier Bardem, Josh Brolin, Austin Butler, Florence Pugh, Dave Bautista, Christopher Walken, Léa Seydoux, 166 Min., auf DVD, BD, 4k, als Download bei Amazon Prime Video, Apple TV, Google Play, Magenta TV

EINE MILLION MINUTEN

Überlänge

Eine deutsche Familie will raus

Gefälligkeiten im Filmgeschäft gehen selten gut aus. Hier wollte Karoline Herfurth ihrem Produzenten Christopher Doll offenkundig zu seinem Regiedebüt verhelfen. Der suchte sich – was sonst! – einen Bestseller als Vorlage aus (den Roman von Wolf Küper über sich und seine Familie), bekam Thailand als Drehort genehmigt – was konnte schon schiefgehen? Dass sich dann fünf DrehbuchautorInnen an diesem Werk abarbeiten mussten, ist schon kein gutes Zeichen, auch wenn der Film jede Menge Sonnenuntergangsimpressionen aus dem Urlaubsort der Küpers enthält. Die wollen nämlich einfach mal zwei Jahre raus aus Deutschland und als Familie wieder zusammenfinden, um der entwicklungsver-

zögerten Tochter mehr Aufmerksamkeit widmen zu können. Das ist so lustig, wie es klingt: Die Erwachsenen sind unsympathisch (vorne weg Frau Herfurth), die Szenen haben alle die falsche Länge, und man stellt fest, dass man sich für die Probleme dieser Wohlstandsfamilie nicht interessiert.

Thomas Friedrich

D 2023 R: Christopher Doll B: Christopher Doll, Monika Fäßler M: Tim Hebborn, Malte Wedding, Ulla Ziemann K: Andreas Berger D: Karoline Herfurth, Tom Schilling, Anneke Kim Sarnau, 125 Min.

DIE THEORIE VON ALLEM

Mondäne Leere

Physik mit Stil und (zu) viel Musik

Im Jahr 1962 reist Johannes Leinert mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress in die Schweizer Alpen. Höhepunkt soll der Vortrag eines iranischen Wissenschaftlers zum Thema Quantenmechanik sein. Der Mann verspätet sich, so vertreibt man sich die Zeit mit Dinnerpartys und Ski-Ausflügen. Johannes verliebt sich in die Musikerin Karin, die erstaunlich viel über ihn weiß. Als die übel zugerichtete Leiche eines deutschen Physikers gefunden wird und zwei seltsame Ermittler auftauchen, ist es mit der Urlaubsstimmung vorbei.

Die Kritik feierte Timm Krögers Film durch die Bank: Der Stil, die Schwarz-Weiß-Bilder, der rätselhafte Plot zwischen Edgar Wallace, Hitchcock und Thomas Mann, der Score, alles ganz wunderbar. Dass der Film sich mit dem gerade angesagten Multiversum auseinandersetzt, machte ihn nur noch besser.

Kröger bemüht sich vor allem um Filmkunst. Leute verschwinden und tauchen älter oder jünger wieder auf, manchmal auch umgekehrt, unheimliche Wolkenformationen hängen über dem mondänen Hotel, Männer mit Hut und Mantel stehen überall rum und gucken finster. Ständig wird alles mit massivem Musikeinsatz unterlegt. So richtig spannend wird es trotzdem nicht, die Figuren bleiben oberflächlich. Optisch sieht das alles nach TV-Film aus.

Als Bonus gibt es zwei Interviews, mit Regisseur Kröger und Hauptdarsteller Bülow über die physikalischen Themen des Films und wie es war, zu den Filmfestspielen von Venedig eingeladen worden zu sein.

Olaf Kieser

D / Ö / CH 2022 R: Timm Kröger B: Timm Kröger, Roderick Warich K: Roland Stuprich D: Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler, Gottfried Breitfuß, David Bennet E: Interviews mit Regisseur Timm Kröger und dem Hauptdarsteller Jan Bülow 118 Min.



Seltsame Herren: „Die Theorie von allem“



Schieß' auf die Kritiker: Beatsteaks

DON'T GIVE UP!

HAUSBESUCH BEI DEN »BEATSTEAKS«: IST DAS NOCH ROCK?

Die Beatsteaks gehören zu den wenigen Indierock-Bands, die regelmäßig Charts-Weihen erlangen. Die Songs ihrer neuen, neunten Platte „Please“, die Ende Juni erscheint, präsentieren die Berliner nicht nur auf den großen Bühnen des Landes, sondern auch in kleinen autonomen Jugendzentren. Von Sänger Arnim Teutoburg-Weiß und Drummer Thomas Götz erfuhr *Ultimo* in der Kreuzberger Bandzentrale, warum die Beatsteaks sich als „gelebte Demokratie“ verstehen und weshalb ihr Feuer immer noch lodert.

Ultimo: Euer neues Album setzt auf jugendlichen Elan. Wie bewahrt ihr euch eine solche Leichtigkeit?

Arnim Teutoburg-Weiß: Also, ich führe ein ganz normales Leben, aber in dem Moment, wo ich in unser Headquarter komme, fühle ich mich jünger. „Beatstuff“ ist ein inselartiger Ort, an dem wir rumspinnen können, und wo der Ernst des Lebens nicht ganz so hart zuschlägt wie im Alltag.

Thomas Götz: Ich hoffe nicht, dass

wir klingen wie eine Band, die versucht, jünger zu tun als sie ist. Ich sehe uns auch nicht als eine Gruppe mit gelifteten Gesichtern in zu engen Lederjacken und mit gefärbten Haaren für das nächste Bandfoto, haha.

Bands wie die Stones galten in den Sixties als rebellisch, die Rock'n' Roller in den Fifties sogar als aufrehrerisch. Klingt Rock heute nicht eher brav?

Arnim: Es kommt drauf an, wo man Rockmusik hört. In der Spotify-Playlist „All Rock“ wird sie sehr brav klingen. Schleppt Thomas mich aber mit in Clubs wie das SO36 und ich sehe dort Bands wie die Verlierer oder *Tropical Fuck Storm*, dann ist nichts brav. Rockmusik ist heute wieder jenseits des Mainstreams, und da braucht es Querschieser. Sie ist aber momentan eher keine Jugendmusik.

Thomas: Vielleicht ist es ganz gut, dass Rock gerade nicht so im Scheinwerferlicht steht, weil es auf diese Weise viele neue Impulse gibt. Zum Beispiel von einer Punk-Performance von *Pink Siifu*, wo ich dachte, ich sehe nicht richtig. Krass!

Ihr interessiert euch für junge Bands?

Arnim: Immer. Ich gehe gerne auf große Konzerte, aber auch sehr gerne zu den Dingen, wo vielleicht 30 Leute hinkommen. Zwar seltener als früher, aber ich liebe es bis heute, mir von einer Band etwas vorspielen zu lassen. Das Feuer, das uns damals angesteckt hat, poppt immer noch überall auf.

Euer neuer Produzent Olaf Opal hat Punkbands wie die Spermbirds und Boxhamsters produziert, aber auch Mainstream-Acts wie Ich + Ich und Michael Schulte. Wollt ihr mit Opal mit oder gegen den Mainstream segeln?

Thomas: Wir haben Olaf nicht gebrieft, sondern ihm einfach Demos vorgespielt und geguckt, was er dazu sagt.

Arnim: Sein geilster Satz war: „Ich will mit euch Krach aufnehmen, den ich mir merken kann!“ Und genau das ist passiert. Er kam hier rein und wollte Feuer. „Ist das noch Rock?“, hat er oft gefragt.

In der Zeit, in der „Please“ entstanden ist, sind in der Welt viele schreckliche Dinge passiert. Hat

sich das auf die Songs niedergeschlagen?

Arnim: Natürlich. Wir haben da nicht „Please“ draufgeschrieben, weil das Cover so schön ist. Für uns heißt das: „Beatsteaks, please!“ Die Platte sollte für mein Gefühl so bandmäßig klingen, wie es geht. Das Debütalbum der *Pet Shop Boys* von 1982 heißt auch so, und das ist eine Top-Referenz.

Ein Song heißt „Detractors“ (Verleumder). Wer soll sich davon angesprochen fühlen?

Arnim: Die Kritiker, die Spalter. Nick Cave schrieb in einem Buch: „Old songs follow us like a dozy old dog“ („Alte Lieder folgen uns wie ein schläfriger alter Hund“) – und dann „Fuck the detractors!“ (Scheiß' auf die Kritiker). Dieser Satz blieb in meinem Notizbuch hängen, und daraus ist dann der Songtext entstanden.

Ihr habt den Fun Boy Three-Klassiker „The Lunatics are taking over the Asylum“ neu interpretiert. Wer sind die „Verrückten“ der Gegenwart?

Thomas: Die stehen praktisch an jeder Ecke und sabbeln dich zu.

Arnim: Dieses Lied kommt mit einem geilen englischen Humor daher! Terry Hall von *Fun Boy Three* ist leider letztes Jahr verstorben.

In „Traumschiff“ fordert ihr, nicht aufzugeben, wenn es Ärger gibt.

Arnim: Na klar! Dieses „Don't give up“ entstand tatsächlich schon vor zwei Jahren. Wir mussten aber erst einen Weg finden, wie man diesen Refrain singt. Das ist dann hier passiert, zusammen mit Olaf Opal. „Traumschiff“ ist unsere Version von Soulmusik, die wir so lieben.

Die Beatsteaks scheinen für euch zu einer Lebensform geworden zu sein. Was macht diese Mini-Gesellschaft aus?

Arnim: Diese Mini-Gesellschaft ist eine gelebte Demokratie. Extremismus, Sexismus und Egoismus sind bei uns nicht erlaubt. Vielleicht sollten die Menschen sich einmal fragen, was am meisten Spaß macht, anstatt was ihnen am meisten Geld einbringt, haha!

Normalerweise tretet ihr in großen Hallen auf, aber jetzt auch wieder in selbstverwalteten Jugendzentren. Zurück zu den Wurzeln?

Thomas: In diesen kleinen Clubs steht man nicht im Scheinwerferlicht und kann noch Fehler machen. Es ist wichtig für die Kultur, dass es auch eine Bühne gibt, wo man sich ausprobieren kann. Autonome Jugendzentren leben vor allem auch vor, wie man miteinander umgehen kann. Sowas finden wir geil!

Interview: Olaf Neumann



Schmachten für Sophia Loren: Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys

BACI, BACI, BACI!

DIE FAKE-ITALO-DISCO-HIPSTER: ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS

Mit ironisch zwinkernden Augen, ordentlich Pathos und sehr viel Leidenschaft haben sich die sechs jungen Herren aus Augsburg ganz nach oben gespielt. *Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys* intonieren eine überaus freigeistige Version von italienisch eingefärbtem Schlager, auch Indie-Pop, Disco, Rock, Bossa Nova und was sonst nicht noch alles hat Platz in Liedern, die „Bella Napoli“, „Baci“ oder „Goodbye, Arrivederci“ heißen und musikalisch irgendwo zwischen Guido Horn, Wanda und Adriano Celentano angesiedelt sind.

Als Kirsche auf dem Kuchen haben sich die Musiker eine fiktive Biographie gegeben (1981 in Sirmione am Gardasee gegründet, Comeback 2016) und treten konsequent in Anzügen und ohne bürgerliche Namen auf. Und es funktioniert prächtig: Die lebenswert trashig-schmalzige Hipster-Schlager-Mischung der Jungs begeistert Italo-Pop-Freunde ebenso wie Indie-Fans.

Ultimo: Signori, ist es nicht reichlich kokett, euer neues Album „Kult“ zu nennen?

Roy Bianco: Wir wollen unserer Zeit voraus sein, und bevor uns der Stempel, Kult zu sein, von außen aufgedrückt wird, machen wir das lieber schon mal selbst. Indem wir sagen: „Wir sind Kult“. Wir sind die erfolgreichste Italo-Schlager-Truppe Deutschlands, und vor allem bieten wir den Menschen natürlich das beste Liveerlebnis, das es aktuell im deutschsprachigen Raum zu sehen gibt. Bald auch in Münster, hehe...

„Kult“ ist euer drittes Album seit 2020. Das erste trug den schönen Titel „Greatest Hits“, dessen Nachfolger „Mille Grazie“ kam in Deutschland vor zwei Jahren völlig überraschend auf Platz eins. Wie konnte das geschehen?

Vieles ist ganz klassisch über Mund-zu-Mund-Propaganda gelaufen. Die Leute haben ihren Freundinnen und Freunden von uns erzählt: „Hey, ich war auf dem Konzert bei diesen lustigen Italienern, und es war der Wahnsinn.“ Wir haben auf

sehr kleinen Bühnen angefangen, und dann ist das Projekt mehr und mehr gewachsen.

Singen die Leute in den Shows alles mit?

Dafür sind unsere Songs da!

Wird sich auch verkleidet?

Wir schmeißen uns gerne in feinen italienischen Zwirn. Deswegen sieht man des öfteren Menschen, die sich ähnlich chic kleiden. Wir haben sehr galante Fans.

Wieso haben die Deutschen eigentlich so eine Italienliebe?

Italien war jahrhundertlang der Nabel der Welt. Schon in der Antike war Italien die Wiege von Kunst und der Kultur. Später kamen die Katholische Kirche, die Bildungsreisen von Goethe und Schiller, schließlich seit der Nachkriegszeit die Entdeckung Italiens als Urlaubs- und Sehnsuchtsland. Wir und einige andere haben eine richtige Welle losgetreten, speziell während der Coronazeit, als die Sehnsucht und das Fernweh besonders groß waren, aber nicht auf die klassische Art gestillt werden konnten.

Die Italiensehnsucht ist also während Corona nochmal gewachsen?

Ja, und „Eskapismus“ ist noch wichtiger geworden. Je krisenreicher die Gesellschaft und die ganze Welt werden, um so lieber möchte man sich für ein, zwei Stunden wegbeamen, den Kopf mit den Problemen abschalten und einfach was Schönes hören und sehen.

Ist ein Konzert von euch ein bisschen wie eine Andacht?

Wir sprechen gerne schelmisch von der Heiligen Messe des Italo-Schlaggers. Wenn wir den Titel „Vino Rosso“ anstimmen, segnet Roy das Publikum. Wir treten auch für eine offene Gesellschaft ein, die niemandem ausschließt. Wir rufen dazu auf, sich so auszuleben, wie man möchte.

Wie divers ist denn euer Publikum?

Sehr divers. Von extrem links bis sehr konservativ, vom Punk bis CSU-Wähler ist alles dabei. Auch generationsmäßig geht es übergreifend zu. Ein Großteil unseres Publikums ist jüngeren Semesters, aber es kommen auch alte Schlagerfans und sehr viele Bambini. Gerade Lieder wie „Baci“ kommen super bei den Kindern an!

Auch in Sachen Musikgenres mögt ihr die Vielfalt und wagt euch auf Ausflüge in Richtung Indierock und Britpop.

Wir sind ein Projekt, das den Italo-Schlager auf sehr mannigfaltige Weise interpretiert. Wir haben auch schon Sambarhythmen gespielt oder ruhige Balladen.

„Sophia Loren“ heißt eines der neuen Lieder. Wissen eure Fans noch, wer das ist?

Die unter Dreißigjährigen haben den Namen wahrscheinlich noch nie in ihrem Leben gehört. Aber das spielt keine Rolle. In dem Song steht „Sophia Loren“ für die Traumfrau, für den Traummenschen schlechthin. Ich denke, die meisten Menschen haben ihre ganz eigene Sophia Loren.

Habt ihr schon mal in Italien gespielt?

Das machen wir jetzt, wir spielen in Meran. Verona kommt als nächstes. Und in Deutschland schielen wir auf die Stadien, haha.

Stichwort Stadien: Wer wird denn Fußballeuropameister? Italien oder Deutschland?

Wenn es nach mir geht, gewinnt irgendeine dieser Underdog-Mannschaften, die in der Vorrunde mittags spielen müssen. Auf die Kleinen freue ich mich wie immer besonders! *Interview: Steffen Rühl*

■ 31.10. MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

THE DECEMBERISTS

AS IT EVER WAS, SO IT WILL BE AGAIN

YARD RECORDS / THIRTY TIGERS

Die vielköpfige Band *The Decemberists* um Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist Colin Meloy stammt aus Portland, Oregon, der neuen Folk-Hauptstadt der USA. Auf zahlreichen Alben, die ihnen unter anderem eine Grammy-Nominierung einbrachten, fesselten die *Decemberists* mit einem facettenreichen, immer stimmigen Mix aus dem britischen Folk der 60er und 70er Jahre, amerikanischem Folk-Rock, Heavy-Rock, Americana und sogar elektronischem Pop. Die spannenden Songs, die dabei heraus kamen und zuweilen an *Calexico* erinnerten, versah Mastermind Colin Meloy mit wunderbar literarischen Texten, in denen er fiktive und reale Geschichten erzählte. Im Zentrum des neuen Doppelalbums steht nun das 19-minütige Progrock-Abenteuer „Joan in the Garden“, das von der wunderbaren Saga von Joan of Arc handelt und sich von der leisen Ballade zur brausenden Hymne steigert. Auf der von Tucker Martine und Colin Meloy famos produzierten Platte sind zudem James Mercer von *The Shins* sowie Mike Mills von *R.E.M.* als Gäste dabei. *Andreas Dewald*

KAMASI WASHINGTON

FEARLESS MOVEMENT

SHOTO MAS INC.

Das zurecht so betitelte „The Epic“ brachte den amerikanischen Tenorsaxofonisten Kamasi Washington 2015 auf die musikalische Landkarte und war einer der Gründe für den immer noch grassierenden Jazz-Hype. Ein dreistündiges Mammutwerk zwischen Jazz, Funk und Blues mit gehöriger Big-Band-Attitüde. Kein Wunder, denn Washington spielt mit einer Vielzahl talentierter Musiker zusammen, die er auch auf „Fearless Movement“ wieder versammelt. Ob auf von Chören und Raps durchzogenen Jazzrock-Krachern wie „Asha The First“ oder „Dream State“, auf dem *Outkast*-Mitglied Andre 3000 seiner neu entdeckten Liebe zu Flöten frönen darf – das hier ist Jazz, der auch zum Tanzen auffordert. Ein moderner Sound, der als Brückenbauer agiert und die Genres mit ins Boot holt, die vom Jazz beeinflusst wurden.

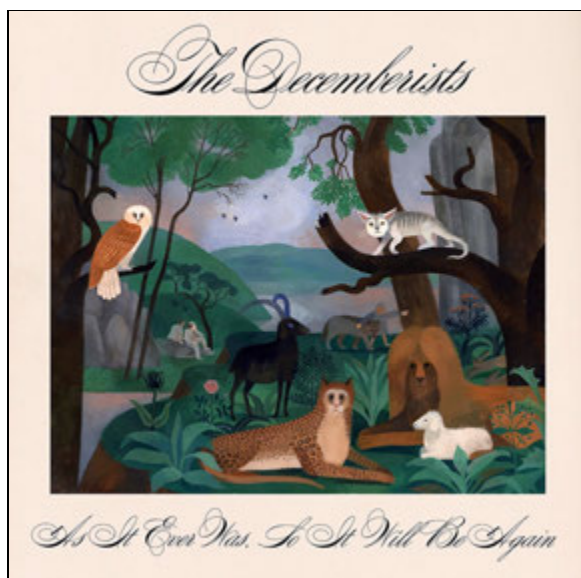
Christopher Hunold

CHARLI XCX

BRAT

WARNER MUSIC

Ganz schönes Brett, dieses „Brat“-Album. Charli XCX schafft es wirklich gut, chartstaugliche Melodien mit einer absolut zeitgemäßen Club-Produktion zu verbinden. Wenn sie in „Sympathy Is A Knife“ etwa zum hymnenhaften Refrain



TONTRÄGER

Future-Bässe, Gitarren-Freakouts
& Pop aus der Schattenwelt



ansetzt, böllert gleichzeitig ein mächtiger verzerrter Bass los: Ein erfrischender Cocktail. Der Opener „360“ ist ein flott steppender Electro-Bouncer, „Club Classics“ atemloser Game-Soundtrack mit rohfasrigem britischen Future-Bass. Die Zwischendurch-Ballade „I Might Say Something Stupid“ zollt Respekt an *Daft Punk*, „Talk Talk“ und der schöne 80s-Retrostampfer „Apple“ sind nah dran am reinen Pop. Aber dann wieder das zauberhafte „Rewind“, das man einfach nur laut hören möchte oder „Von Dutch“, eine kompromisslose Abfahrt mit delirierenden Synthielinien. Und selbst in die Powerballaden wie „So I“ werden noch schön irrlichernde Soundschmankekl eingebaut, da hat Charli XCX mit ihrem Kreativdirektor aka Producer A.G. Cook wirklich ein beeindruckendes Album hingelegt. Wenn also irgendwelche Möpferköpfe den Zustand von Pop beklagen, einfach „Brat“ vorspielen.

Karl Koch

CIGARETTES AFTER SEX

X'S

PARTISAN

Diese Band ist ein Phänomen. Melancholische Teenies hören sie, empfindsame Millenials sowieso, und auch bei Ü50-Menschen läuft diese opiate Musik als Soundtrack rauf und runter. Oder wie es in Streamingzeiten heißt: Die Tracks ihres 2017er Debüt-Album wurden über viermilliardenmal gestreamt! Und doch existiert kein einziges Musikvideo, die Cover zeigen nur unscharfe Schemen. Auf ihrem neuen Album hat sich der Nebel im Sound ein wenig gelichtet, die Band um Greg Gonzalez wirkt etwas lebhafter, oder – hoch – sogar fast tanzbar! Zumindest ist „Holding You, Holding Me“ für Bandverhältnisse ganz schön Uptempo. Aber keine Bange, auch hier überwiegt wieder ultrahalliger Sound, wie *The Cure* in Zeitlupe oder *Cocoteau Twins* mit Flüstergesang. „Hot“ ist hier der typische Hit: Quälend intimer Gesang, sanftes Geschlurfe der Drums und ein sehnstüchtiger Refrain, hach! Nachschub für die zarten Seelen da draußen. *Karl Koch*

GOAT GIRL

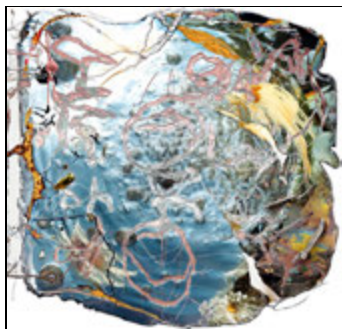
BELOW THE WASTE

ROUGH TRADE

„Goat“ ist ja nicht nur für das englische Wort für Ziege, sondern steht als Abkürzung auch für Greatest Of All Time, also für die besten aller Zeiten. Noch mag die Band aus England nicht ganz an der Spitze angekommen sein, aber das dritte Album der drei jungen Frauen um Sängerin und Songwriterin Lottie Pendelbury bringt sie dem Ziel zumindest ein Stück näher. Aufgenommen in den in Irland gelegenen Hellfire-Studios und angereichert



mit Blasinstrumenten und Streichern, strahlen die Indierock-Songs des Trios nun heller und intensiver. Das grungige „Ride around“ etwa schreddert mit Lässigkeit und verzerrten Gitarren ins Ziel, während auf „Tenc“ die Drums klingen, als habe man sie rückwärts gespielt... *Christopher Hunold*



HOW TO DRESS WELL I AM TOWARD YOU

SARGENT HOUSE

Anfang der 2010er hat Tom Krell verwechselt Neo-R'n'B-Songs komponiert, deren Noise-Level einen interessanten Kontrast zu den emotionalen Lyrics darstellte. Den Lärmnebel ließ er daraufhin weitestgehend hinter sich und versteckte sich nicht mehr hinter seinem Gimmick – bis jetzt. Die Texte auf seinem sechsten Album zerkratzen manchmal praktisch die Musik. Und umgekehrt. Die Gitarren sägen an den Beats, die Effekte legen sich wie eine Decke über den Inhalt der Songs. Trotzdem ist Krells wunderschöne Stimme immer wieder klar im Vordergrund zu hören und bricht sich Bahn. Eine spannende Mischung aus seinen Anfangstagen und dem Wunsch, gehört und verstanden zu werden. Pop, der aus dem Nebel heraustritt, sich aber immer noch mit einem Anker in der Schattenwelt ein Stückchen Sicherheit bewahrt. *Christopher Hunold*

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN RAMPEN (ALIEN POP MUSIC)

POTOMAX / INDIGO

Ein pralles Geschenk für Neubauten-Freunde: 15 Tracks, die allesamt ihre eigene Wucht entfalten, entstanden aus Live-Improvisationen und klingen vielleicht deshalb so lebendig und wie aus einem

Guss. Die Stücke reichen vom Flüstern bis zum Schreien, von zarten Soundzupfereien zu brachialen Ausbrüchen. Und mittendrin Blixa Bargelds rätselhafte Losungen, vom „Alles schon gesagt“-Gestus des pluckenden Openers bis zu „Ich ohne dich/Du ohne mich/Besser Isses“ und dem verschmitzten „Ick weeß nich (noch nich)“. Und wie sie da im über 8-minütigen „Planet Umbra“ einen Can-artigen Groove erreichen, das hat schon was. Frisch und souverän alle Stilmittel aus 40 Jahren Bandgeschichte eingesetzt, klingt ganz schön beeindruckend nach all ihren Trips in die Möglichkeiten des Sounds. *Karl Koch*



NATHANIEL RATELIFF & THE NIGHT SWEATS SOUTH OF HERE

STAX / UNIVERSAL

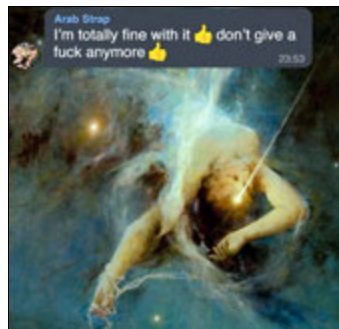
Auf ihren ersten beiden Alben, die international auf große Resonanz stießen, klangen *Nathaniel Rateliff & The Night Sweats* aus Missouri wie eine jener kultigen Bands der Soul-Label *Stax* und *Motown* in den Sixties. Wie *Booker T. & The MGs* zum Beispiel. Und zu diesem seelenvollen Sound sang der Singer-Songwriter, Gitarrist und Pianist Nathaniel Rateliff mit heiserer, harter, dann wieder zarter Stimme, die an Otis Redding, Van Morrison oder andere Granden des Soul erinnerte. Für das neue Album „South Of Here“ hat Rateliff nun Songs mit textlichem Tiefgang, ergreifenden Melodien und oft hymnischen Refrains geschrieben, die neben dem Soul-Einfluss auch vom Heartland-Rock etwa eines Bruce Springsteen und seiner *E-Street-Band* inspiriert sind. Soul-Rock voller Gefühl, Seele und stürmischem Temperament! *Andreas Dewald*

JOHN GRANT THE ART OF THE LIE

BELLA UNION / ROUGH TRADE

Da hat sich John Grant mal genau den richtigen Mitstreiter gesucht: Ivor Guest, der musikalische Direktor von allen neueren Grace-Jones-Aktivitäten, verpasst dem Seelen-Entblößer einen Glitzer-Anzug, der schon immer auf ihn gewartet zu haben scheint. Während der herrliche Opener „All That School For Nothing“ breitbeinig als schmieri-

ger Vocoder-Funk den Booty kreisen lässt, beginnt „Marbles“ als träumerischer Pop, bevor ein kaputtes Gitarren-Freak-Out alles unter sich beerdigt. In den Texten weiterhin die Themen des Schmerzensmanns: Kindheits-Traumata und Erwachsen-Malaise und was das alles mit dem Zustand der US of A zu tun hat. Und so wirkt die Musik doppelt stark: Hinter den harmonizerverschleierte Vocals müssen die Texte erst dechiffriert werden, durch die Lounge-Grooves brechen immer wieder Lärmpusteln auf. Zur Entspannung mal ein knitternder Funk, oder ein kleiner Rap-Part, und dann wieder ein Depri-Hammer wie „Daddy“ oder das Epos „The Child Catcher“, es ist ein Ritt, dieses Album. Aber jede Sekunde lohnenswert. *Karl Koch*



ARAB STRAP I'M TOTALLY FINE WITH IT DON'T GIVE A FUCK ANYMORE

ROCK ACTION / PIAS

Wenn es in einer nicht allzu fernen Zukunft nach Musikstilen geordnete Altenheime gibt, läuft in der Abteilung für „Mürrische alte Männer“ *Arab Strap* in Dauerschleife. Schlechte Laune verbreiten die Schotten dabei in verschiedenen Geschmacksrichtungen: Nach dem derben Gitarrenbrett im Opener, wird es ziemlich elektronisch, mal spärliche Indie-Elektronik, mal von Sequencer-Basslinie getriebener *Underworld*-Schlurftanz. Stets führt die Akkordfolge abwärts, und die Texte von Chef Aidan Moffat lenken den Blick auf verwirrte Loser des Spätkapitalismus. Und genau wegen dieses gnadenlosen Set-Ups geht eine positive Kraft von dieser Musik aus. „Sociometer Blues“ ist tanzbares Grau mit kleinen Popmelodien, „Hide your Fires“ ist hymnischer Trotz, „Haven't you heard“ sogar lupenreiner Pop. Ein ziemlich beeindruckendes Album zum 30jährigen Band-Jubiläum. *Karl Koch*

ACTRESS STATIK

SMALLTOWN SUPERSOUND

Der britische Produzent und Musiker *Actress* alias Darren Cunningham steht für die Verfremdung von Clubsounds, eine Parallelwelt der Tanzmusik und die permanente



Verschiebung von Hörgewohnheiten. Seit acht Alben und etlichen EPs dekonstruiert er Techno, House und alles, was damit verwandt ist. Für die erste Platte auf dem norwegischen Label „Smalltown Supersound“ greift er nun auf eine Mischung aus sanften Beats, rauschendem Noise und melodiosen Bleeps zurück. Die Nebel Norwegens machen sich in der unheimlichen Atmosphäre dieser Musik breit, bei man nicht weiss, ob man zu ihr tanzen darf oder lieber irgendwelche Geister beschwören sollte. Spektakulär anders, aber vor allem: spektakulär. *Christopher Hunold*

DIE TOTEN HOSEN FIESTA Y RUIDO: LIVE IN ARGENTINIEN

JKP / WARNER MUSIC

Die *Toten Hosen* und Argentinien, das ist seit 1992 eine besondere Liebe. Wer einmal Aufnahmen von ihren Konzerten dort gesehen hat, hat das Gefühl, dass die *Hosen* und ihr Publikum auf diesem Kontinent noch echter Punkrock sind, und so dem Opener „Alle Sagen Das“ perfekt widersprechen. Und die Liebe geht in beide Richtungen. Die Düsseldorfer covern argentinische Punk-Klassiker, gerne von ihren Kumpels *Los Violadores*, und lassen die Mitgröhlpassagen auf diesem Album ins Unendliche wachsen: „Uno, dos, ultravioleta!“ Dazu eigene Klassiker aus der langen Bandgeschichte, das böllert und knarzt und rumpelt, dass es eine Freude ist. Und wenn dann das Publikum fast lauter als die Band gemischt wird, kracht's in den Boxen so richtig. Schönes Kuckucks-Ei-Geschenk für alle „An Tagen Wie Diesen“-Hörer. *Karl Koch*





Deine Chance am UKM

**Jetzt am Universitätsklinikum beruflich einsteigen
und durchstarten!**

Am UKM gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten mit
sinnstiftendem Inhalt in einer Einrichtung der
Maximalversorgung.

**Alle unsere freien Stellen auf:
ukm.de/stellenangebote**



Weitere Informationen auf ukm.de/karriere

Neil DeGrasse Tyson: Im Spiegel des Kosmos. Perspektiven auf die Menschheit – Man kann dem amerikanischen Astrophysiker Neil deGrasse Tyson wahrscheinlich einiges vorwerfen. Übermäßige Bescheidenheit gehört nicht dazu. Neben seiner Arbeit als Regierungsberater, Sternwartenleiter, Talkshowgast und Entertainer schreibt er regelmäßig populärwissenschaftliche Sachbücher, die fast ohne Apparat auskommen



und viele Anekdoten enthalten, in deren Mittelpunkt oft Neil deGrasse Tyson steht. Hier geht es darum, wie sich alles relativiert, wenn man die Erde in kosmische Größenverhältnisse einpasst. Dann wirkt der politische Streit ebenso albern wie der religiöse. Aus diesem eher schlichten Gedanken vermag deGrasse Tyson eine Menge Funken zu schlagen, die von der Anekdote „Wie Wissenschaftler mal Las Vegas enttäuschten“ bis zu der Rechtfertigung reichen, warum es richtig ist, dass seine Show „Cosmos“ bei dem rechtsreaktionären Senderkonglomerat Fox lief. Überhaupt ist das Buch sehr US-lastig. Und die ständige Heiligsprechung von „Wissenschaftlern“ geht im Verlauf der Lektüre auf die Nerven, vor allem weil er kein einziges Beispiel dafür bringt, dass die „wissenschaftliche Methode“ zwar bewundernswert ist, dass in ihrem Schatten aber viel Übles betrieben wurde, von der „deutschen Physik“ bis zur russische Genetik; von Mengele und Konsorten ganz zu schweigen. *Im Spiegel des Kosmos* ist wie einen nettes, kultiviertes Partygespräch mit einem klugen Mann, der so klug ist, dass er das für gutes Geld verkauft. (Aus dem Amerikanischen von Hans-Peter Remmler, Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 336 S., 25,-)



Foto: National Cancer Institute

BEKLAUTE FRAUEN

EINE GESCHICHTE DER UNTERSCHLAGENEN LEISTUNGEN

Was haben Rosalind Franklin, Lise Meitner und Jocelyn Bell Burnell gemein? Die drei Wissenschaftlerinnen haben in ihren Fachgebieten herausragendes geleistet, die Nobelpreise gingen jedoch an ihre männlichen Kollegen. Was verbindet Berthold Brecht, Picasso, Albert Einstein und Karl Marx? Sie alle haben auf dem Weg zum Ruhm Frauen ausgenutzt oder zumindest stark von deren Arbeit profitiert.

Die Historikerin und Journalistin Leonie Schöler, die auf ihren TikTok- und Instagram-Kanälen Geschichtswissen vermittelt und für das ZDF eine Doku über das „System Tönnies“ sowie eine Webvideoreihe zur Wannseekonferenz gedreht hat, beschäftigt sich in ihrem Buch *Beklaute Frauen* mit Frauen, deren Leistungen nicht anerkannt wurden und im Schatten sogenannter großer Männer in Vergessenheit gerieten. Schöler betrachtet in ihrem Buch die Zeit von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart.

Die Schriftstellerin Elisabeth Hauptmann war 1925 beim Verleger Gustav Kiepenheuer als Assistentin für Berthold Brecht angestellt. Sie machte Brecht auf das britische Singpiel „Beggars Opera“ (aus dem 18. Jahrhundert) aufmerksam, welches als Vorlage für die „Dreigroschenoper“ dienen sollte. Hauptmann übersetzte das Stück ins Deutsche und war an der weiteren Entwicklung beteiligt. „Sie schickten sich monatelang Anmerkungen, Skizzen und Textentwürfen hin und her oder saßen an den Manuskripten; so lange, bis aus den zahlreichen Vorarbeiten eine finale Fassung hervorging“, schreibt Schöler. In der Brecht-Forschung ist Hauptmanns Anteil am Erfolg des Werkes aner-

kannt, in vielen Ausgaben der „Dreigroschenoper“ wird nur Brecht als Autor genannt. *

Die Forschung der Biochemikerin Rosalind Franklin trug wesentlich zur Entschlüsselung der DNA bei. Die späteren Nobelpreisträger Watson, Wilkins und Crick verschafften sich ohne Franklins Wissen und Einverständnis ihre Daten. Herausgekommen ist das, weil Watson in seiner Biographie damit prahlte.

Schöler zeigt, an welchen Stellen Frauen von einer männlich dominierten Gesellschaft gebremst, ausgenutzt und ihrer Möglichkeiten beraubt wurden. Als Ursache sieht sie den Kapitalismus. Das System von Ausbeutern und Ausgebeuteten nutze vor allem weißen, heterosexuellen Männern. Männer kämpfen, Frauen kümmern sich um die Verletzten. Wer diesen Vorstellungen nicht entspricht, werde vom System sanktioniert. Das Vordringen von Frauen und nicht-binären Personen in Bereiche, die männlich definiert sind, würden abgewehrt. Gerade nicht-binäre Personen stellten das Gesellschaftsmodell infrage.

Beim Lesen entsteht der Eindruck, dass die im Buch aufgeführten Frauen-Biographien stellvertretend für die LGBTQIA+-Community, People of Color und Menschen mit Behinderungen sind. Schölers Buch hat eine klare aktivistische, woke Haltung; es gibt kaum eine Seite, auf der nicht mindestens ein Ausrufezeichen zu finden ist. Schöler gegendert mit Sternchen und Doppelpunkt, verwendet Begriffe wie mansplaining und trendige Anglizismen, es gibt Trigger-Warnungen. Obwohl sie viele Quellen zusammengetragen hat,

stellt sie an mehreren Stellen Vermutungen an.

Im fünften Kapitel ihres Buches widmet Schöler sich kämpfenden Frauen. Die sagenumwobenen Amazonas würden vor allem als hypersexualisierte Kriegerinnen in norm-schönen Körpern dargestellt, um für das Auge männlicher Betrachter zu performen. Schöler schreibt auch über Frauen, die im 2. Weltkrieg auf Seiten der Alliierten gegen die Deutschen kämpften. Als Soldatinnen in der Roten Armee, als Partisaninnen auf dem Balkan oder als britische Spioninnen in Paris. Sie berichtet davon, wie sie dem Sexismus ihrer männlichen Kameraden ausgesetzt waren, wie sie mit unpassender Ausrüstung zu kämpfen hatten und was sie erwartete, wenn sie in Kriegsgefangenschaft gerieten.

Schölers verwendet regelmäßig „wir“ und „uns“ oder schiebt Infokästen in den Text ein. *Beklaute Frauen* verliert sein Thema streckenweise etwas aus den Augen, und der aktivistische Tonfall kann auf Dauer etwas nerven. Dennoch gibt es viele bemerkenswerte Aspekte. *Olaf Kieser*

Leonie Schöler: Beklaute Frauen – Denkerinnen, Forscherinnen, Pionierinnen: Die unsichtbaren Heldinnen der Geschichte. Penguin Verlag, München 2024, 416 S., 22,-)

* *Die Dreigroschenoper* ist ein Fall für sich. Brecht hatte sich derart dreist bei Francois Villon und Rudyard Kipling bedient, dass nach einem Skandal die Theaterzettel geändert wurden und die „Laxheit im Umgang mit geistigem Eigentum“ von Brecht zerknirscht eingestanden wurde.

SEEFAHRT

Wo die wilden Kerle wohnen

»Der Untergang der Wager«
liest sich wie Joseph Conrad als
Sachbuch

Warum ist die Umrundung von Kap Hoorn eigentlich so schwierig? Was macht ein Schiffszimmermann während der langen Überfahrt? Was ist eine „Wache“, und warum tragen Seemänner immer zu kurze Hosen?

Auf all diese Fragen gibt das Sachbuch *Der Untergang der Wager. Eine wahre Geschichte von Schiffbruch, Mord und Meuterei* Antwort, verfasst von dem New Yorker Autor

BÜCHER

David Grann, der es mit dem eigentlich sperrigen Thema auf Platz 1 der Bestsellerliste der *New York Times* brachte. Auch hier hält das Buch sich auf den Verkaufslisten, und selbst Buchbemeckerer Dennis Scheck hatte nichts auszusetzen.

Das liegt daran, dass Grann einerseits minutiös recherchiert hat und sämtliche zugänglichen Quellen (und das sind viele!) dieser Schiffskatastrophe ausgewertet hat. Und dass er seine Geschichte wie einen Roman aufbereitet hat, bei dem das Ende allerdings von Anfang an feststeht.



Dass *Der Untergang der Wager* so hervorragend

funktioniert ist also ein weitere Beweis für die Behauptung, dass „überraschende Enden“ meistens überschätzt werden.

Faszinierend ist die Seefahrergeschichte im Detail, und man fragt sich, welcher Wahnsinnige sich eigentlich auf solch ein Abenteuer im 18. Jahrhundert einließ? Die Arbeit war hart und gefährlich, die Verpflegung führte zu Skorbut, wegen fehlender Kenntnis der Längengrade wusste man meistens nicht so genau, wo man sich gerade befand, und ein falsches Wort bei einem harten Kapitän konnte tödliche Folgen haben. Die Mannschaften waren deshalb selten Freiwillige, meistens Zwangsrekrutierte. Zum Geschwader der *Wager* gehörten daher auch 12jährige Kinder und ein über 80jähriger Koch.

Die Fahrt gen Kap Hoorn war als Kaperfahrt geplant, eine spanische Galeone sollte geentert werden. Stattdessen landete die stark dezimierte Mannschaft als Schiffbrüchige auf einer kargen Insel, wo man sich so gar nicht vertrug.

Die Seefahrer-Geschichte liest sich wie ein Roman aus dem 19. Jahrhundert und ist wohl doch weitestgehend wahr.

Und verflucht gut lesbar.

Alex Coutts

David Grann: Der Untergang der Wager. Eine wahre Geschichte von Schiffbruch, Mord und Meuterei. Aus dem Englischen von Rudolf Mast. C. Bertelsmann, München 2024, 430 S. + Karten, 25,-

Karl May. Von Enis Maci und Mazlum Nergiz – Nicht ganz das Buch zum Stück, aber fast: Für die Berliner Volksbühne haben Maci und Nergiz im Dezember '23 eine etwas somnambule Karl May-Show zusammengestellt, auf die im Buch hin und wieder Bezug genommen wird. Der 145seitige Essay kommt vom Hölzken auf Stöckgen, aber alles hat irgendwie mit Karl May zu tun, dem selbsternannten Old Shatterhand und Kara Ben Nemsis, dem besten Freund Winnetous und Gefährten von Hadshi Halef Omar. Und alles war erfunden. Die Ironie, dass sich heute woke Kulturschützer vor Winnetou werfen und sagen, derlei rassistische Aneignung sei nicht mehr konsumabel, wird zurecht vollkommen ignoriert. Eher geht es Maci (die den Text



größtenteils verfasst hat) um die vielen Ebenen der Wirklichkeit und Wahrnehmung. Aus welcher Welt träumt sich der arme Weber-Sohn Karl May heraus mit seinen erfundenen Landschaften und Helden? Aus welcher Welt entflieht der Ex-Soldat Pierre Briece, der beim Winnetou-Dreh in Jugoslawien von einem Statisten beäugt wird, der später für die DDR den „richtigen“ Winnetou spielen darf, und zwar in der gleichen Gegend? Wie deutsch sind Winnetous Apachen, die sich dem Kapitalismus entgegenstellen und dann doch nichts lieber werden wollen als gute Christen? In kleinen Textblöcken wird da die Wirklichkeit durcheinander gewürfelt und dekonstruiert, bis alles wieder passt. Ein intelligenter Spaß für May-Freunde und -Feinde. (edition suhrkamp, Frankfurt 2024, 156 S., 18,-)

COMICS

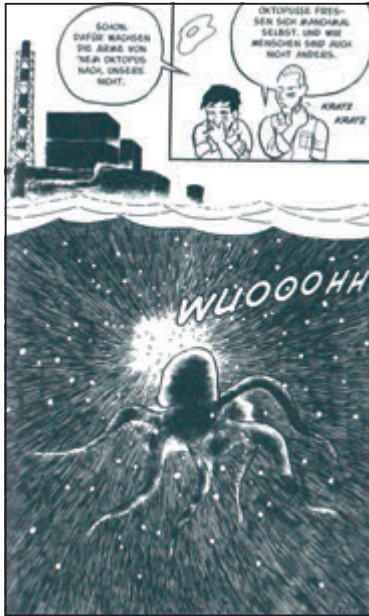


Auch wenn es dem Comic **Hoka Hey!** nicht an Action mangelt: Im Vordergrund stehen vor allem die Landschaften, mit denen **Neyef** seinen Western ausgestattet hat, der von einer 30köpfigen Journalistenjury vor kurzem zum besten Comic des ersten Quartals '24 gewählt worden ist. **Hoka Hey!** (was einfach nur „Vorwärts!“ heißen soll) ist ein klassischer Indianer-Western, der nach den großen Indianerkriegen spielt, irgendwann um 1880. Sitting Bull ist geschlagen, die Büffel sind so gut wie ausgerottet, die amerikanischen Ureinwohner werden in Reservationen zusammengefasst, wo sie langsam verhungern.

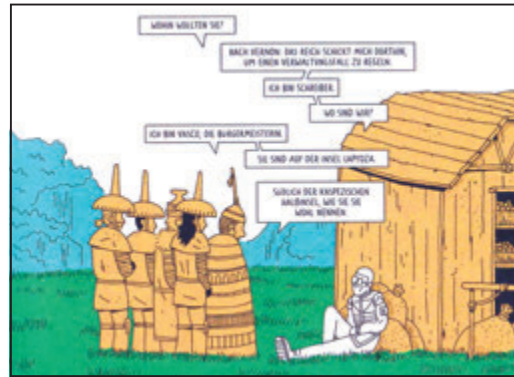
Anders als in entsprechend wehmütigen Filmen, in denen US-Regisseure ihr schlechtes Gewissen spazieren führen, ist **Hoka Hey!** ein Comic von brutaler Wut. Im Zentrum steht eine Outlaw-Truppe von drei Personen: Ein Indianer und eine Indianerin und ein Ire begehen Überfälle und Morde aus reiner Rache. Dass sie alles Recht dazu haben, wird im Laufe der Geschichte ausführlich erörtert, und zwar in langen Dialogen, die raffiniertweise vor grandiosen Landschaften spielen, weshalb man sie nicht langweilt und immer tiefer in die Geschichte hineingezogen wird. Gleich zu Anfang wird ein korrupter Priester erschossen, auch Frauen und Kinder werden wie selbstverständlich eliminiert, die Welt von **Hoka Hey!** ist eine absolut erbarmungslos. Nur innerhalb der Gruppe der drei Rächer herrscht bedingungslose Loyalität. In diese Gruppe wächst ein kleiner Junge herein, der als Kind von Weißen „adoptiert“ wurde und entsprechend bibelfest gemacht wurde. In der Outlaw-Gemeinschaft lernt er, neben Jagen und Schießen, die Grundlagen seiner Kultur kennen und mit welchen Mitteln die Weißen sich das Land unterworfen haben. Die Leidenschaft des Autors für seine Sache ließe einen amerikanischen Urheber vermuten, tatsächlich ist **Neyef** das Pseudonym des Franzosen Romain Maufont. (Aus dem Französischen von Tanja Krämling, Splitter, Bielefeld 2024, 224 S., HC, 45,-) /// -aco-



Susumu Katsumata (1943 bis 2007) begann 1965 mit der Veröffentlichung von Manga in der als avantgardistisch geltenden Zeitschrift „Garo“. Seine Geschichten setzten sich mit dem Landleben in seiner Heimatregion Kahoku auseinander. Der Wandel des ländlichen Japans hin zur Moderne ist ein weiteres, wiederkehrendes Motiv in Susumu Katsumatas Geschichten. Häufig tauchen mythologische Kreaturen auf, die ihren Platz in einem sich ändernden Land suchen. **Teufelsfisch** ist der zweite Band mit Arbeiten von Susumu Katsumata, der bei Reprodukt erscheint. In den ersten Geschichten geht es um Arbeiter in einem japanischen Atomkraftwerk. Susumu Katsumata, der selbst Kernphysik studiert hat, weist auf die prekären Bedingungen hin, unter denen Menschen in den japanischen Atomkraftwerken arbeiten müssen. Danach folgen mehrere Geschichten, in denen es um das Zusammenleben von Menschen und Naturgeistern wie Tanuki, Kapa oder Kitsune geht. Dörfer und Siedlungen breiten sich aus und vertreiben die mystischen Wesen aus ihren angestammten Lebensräumen. Manche versuchen sich anzupassen und mischen sich unter die Menschen. Einige treiben derbe Späße mit den Menschen, die meisten werden jedoch eher depressiv und suchen Trost im Alkohol. Gespräche drehen sich eher um banale Dinge, manche entwickeln sich zu philosophischen Betrachtungen über das Dasein. Die letzten Geschichten sind autobiographisch angehaucht. Katsumatas Stil ist einfach und würde heute wohl nicht mehr als avantgardistisch bezeichnet werden. Die Zeichnungen stecken oft voller teils witziger Details, die beklemmenden und herzerwärmenden Geschichten eine humorvolle Note verleihen. Hinter einem Glossar gibt es noch zwei Nachwörter zu Katsumatas Leben und Werk. (Aus dem Japanischen von Daniel Büchner, Reprodukt, Berlin 2023, 240 S., SC, 16,-) ///-ok-



Eines Tages legt Pavil mit seinem Flugzeug eine Bruchlandung auf der abgelegenen Insel Lapyoza hin. Die Lapyozis wissen nicht so recht, wie sie mit dem ungebeten Gast aus dem mächtigen Reich umgehen sollen. Ist er ein Spion? Andererseits gab es bisher nie einen Konflikt zwischen dem Reich und Lapyoza. Da die Fähre, die Pavil in die nächste kaiserliche Stadt bringen könnte, erst in ein paar Monaten kommt, beschließt der Rat, den Gestrandeten bis dahin am Dorfleben teilhaben zu lassen. Er darf sich frei bewegen, muss aber so wie alle anderen auch durch Arbeit seinen Teil beitragen. Pavil zeigt großes Interesse an Leben, Kultur und Religion seiner Gastgeber. Bis auf die Taucherin Yüni bleiben die meisten Einheimischen ihm gegenüber eher reserviert bis misstrauisch.



Yüni holt Artefakte aus den Ruinen einer vor langer Zeit überfluteten Stadt unterhalb von Lapyoza. Durch sie erfährt Pavil mehr über Geschichte und Kultur der Insel. **Pavils Gesicht** von **Jeremy Perrodeau** ist eine

ruhig erzählte Entdecker-Geschichte. Dabei werden ein paar philosophische Reflexionen über den Umgang mit dem Fremden, Bräuche und Religionen und deren Auswirkungen auf eine Gesellschaft angestellt. Die Sagen um die untergegangene Stadt einer fortschrittlichen Zivilisation bilden das spirituelle Fundament der Lapyozis. So ist es etwa untersagt, eine kleine Insel mit seltsamen Konstruktionen, die direkt vor dem Dorf aus dem Wasser ragt, zu betreten. Beim Lesen nimmt man die Perspektive des Außenseiters Pavil ein, der aufmerksam das Treiben auf Lapyoza betrachtet. Entsprechend kommen viele Panels, manchmal sogar ganze Seiten ohne Text aus. Bereiche, die Pavil nicht betreten darf, sind eine Erinnerung daran, dass er hier fremd ist. Pavil selbst ist eine etwas undurchsichtige Hauptfigur. Seine wahren Absichten bleiben lange unklar. Seine Freundin Yüni ist offener. Perrodeaus Stil ist von der Ligne claire inspiriert. Manchmal wirken seine Figuren etwas steif. Der Seitenaufbau ist oft abwechslungsreich. Die Farbgebung ist etwas gewöhnungsbedürftig, setzt zugleich aber auch Akzente. (Aus dem Französischen von Christoph Schuler, Edition Moderne, Zürich 2024, 160 S., HC, 32,-) ///-ok-

Das rechts ist ein zusätzliches Bild, das **Miguelanxo Prado** zur Jubiläumsausgabe seines Comics **Kreidestriche** beige-steuert hat, jene Prado-Comic, der die meisten Auszeichnungen erhielt. Der Hardcoverband enthält ein zusätzliches Vorwort, ein paar literarische Zitate als Dreingabe, mehrere Extra-Panels, in denen Prado etwa den legendären Corto Maltese in die Insellandschaft seiner Geschichte verpflanzt, Skizzen und Entwürfe – aber keine Erklärung zu dem recht rätselhaften Comic von 1993, bei dem sich zwei Frauen und ein Mann auf einer Insel treffen, alle drei vom Leben verwirrt und leicht neben der Spur. Fremde tauchen auf, es gibt Gewalt und Vergewaltigung, und am Ende bleibt eine Frau auf der Insel zurück, niemand ist glücklich. Der mit Kreide gestaltete Comic lebt von einer bedrohlich-düsteren Atmosphäre. Allerdings ist das Düstere in der Neuausgabe sehr düster ausgefallen. In der Ehapa-Ausgabe vor 30 Jahren waren erheblich mehr Details zu erkennen als in der manchmal nachtschwarzen neuen Version, die einer neuen Übersetzung folgt, die allerdings nur um Nuancen von der Erstausgabe abweicht. (Übersetzung: Stephanie Pannen, CrossCult, Ludwigsburg 2024, 104 S., HC, 22,-) ///-aco-



links: Die Ausgabe von 2024, oben: 1993



drei wochen

programm vom 21. juni bis 11. juli

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



Alli Neumann, Bonez MC, Provinz, Juju, Kaffkiez, Souly & many more:

Concrete Park Festival - 6. Juli - Münster, Hawerkamp

Google Play Store

App Store



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 21.6. bis 11.7.

Das Schloss rockt!

Der Titel ist Programm, wenn Münsters Uni wieder zum Festival auf dem Schlossplatz einlädt. Fans von melodischem Rock und Metal dürften bei der Neuauflage des 2015 von Prof. Dr. Christopher Deninger, Mathe-Prof der Uni Münster, ins Leben gerufenen Open-Air-Spektakels wieder voll auf ihre Kosten kommen. Auf dem Programm stehen **Lacrimas Profundere** (Foto), die als eine der innovativsten deutschen Dark-Metal-Bands gelten. Mit neuem Line-up, nämlich einem zweiten Gitarristen und neuer Frontfrau, entert die Symphonic Metal-Formation **Snow White Blood** die Bühne. Goth-Rock mit Elementen von Postpunk, Progressive und Ambient liefern **Ermengarde**, die von der Kritik als Deutschlands handwerklich ausgereifteste und kunstvollste Band des Genres gefeiert werden. Für das obligatorische Heimspiel wurde die Münsteraner Post-Metal-Kombo **Außerwelt** eingeladen.

■ **21.6. Münster,**
Schlossplatz, 17.00 h



Fr., 21.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Das Schloss Rockt!** mit Lacrimas Profundere, Snow White Blood, Sweet Ermengarde und Außerwelt – Eintritt frei (Schlossplatz)

19.30 **Wunderflügel-Konzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Sloe Noon + Exem Plar** (Gleis 22)

20.00 **Céline Voccia – Silke Eberhard – Duo** (Black Box im Cuba)

20.00 **Gozu + Fugu** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **POW!-Konzert Spezial** mit Framed Words, New Arcade, Skool's Owl! und Rocking Neighbors – Eintritt frei, Spenden willkommen (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Soul Survivors** (Jazz Club)

21.00 **Slim Cessna's Auto Club** (Alternative Country, Denver/Colorado) + **The Eventuels** (Forum)

21.00 **Ornamental** (LP Release) + **Stonerhead + Grand Octopus** (Nr.z.P.)

■ DALHAUSEN:

20.00 **T-Mania Open Air** mit Golden Kanine, Isabel

Nolte und Sultans Court (Festivalgelände)

■ DUISBURG:

14.00 **Traumzeit Festival** mit Blond, Bombay Bicycle Club, Son Mieux, Royel Otis, The Sherlocks, Deadletter u.a. (Landschaftspark Nord)

■ GRÄFENHAINICHEN:

14.00 **Full Force** mit Alligatoah, Architects, Simple Plan, Sondaschule, Lionheart, Dark Tranquillity, Buster Shuffle u.a. (Ferropolis)



■ HAMM:

19.30 **KamBrass Quintet** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals (Mitgliederreise Volksbank Hamm)

■ HANNOVER:

20.00 **The Smashing Pumpkins** (ZAG Arena)

■ HAVIXBECK-HOHENHOLTE:

19.00 **krk.** Folk-, (Indie-)Pop- und Weltmusik (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ LANDGAAFF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Maneskin, Avril Lavigne, Keane, Royal Blood, Yungblud, Babymetal, Skindred u.a. (Megaland)

■ SCHEESSEL:

15.00 **Hurricane Festival** mit Ed Sheeran, Idles, Silverstein, The National, Marsimoto, Kontra K, The Gaslight Anthem, The Kooks u.a. (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30-20.30 **Integrative Disco** mit DJ Iggy & DJ Möhre (Sputnikhalle)

19.00 **Fusion & Blues Social Dance** (Yolk im Bennohaus)

22.00 **Hawercampus** Studi-Party in 5 Clubs (Am Hawerkamp)

23.00 **Take Me Out** Indie mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

20.00 **You Clap For Me Now** Tanztheater mit der Formation Silvia (Pumpenhaus)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **How to date a Feminist** Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Falstaff** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

20.00 **wir tun was wir können** mit dem Team Grubert (Theaterlabor)

22.00 **Freitagnacht #185** „Nothing Scares Me Anymore“ (TAMdrei)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **The Addams Family Musical** (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ BILLERBECK:

20.00 **Und es hat Zoom gemacht** 80er Jahre-Musical (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act Musical** (Freilichtbühne)

■ MELLE:

20.00 **Die Königs vom Kiez Musical** (Waldbühne)

■ PADERBORN:

19.30 **Musical Horizonte** (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ DETMOLD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Sasa Stanisic, Nina Kunzendorf, Karla Haltenwanger & Sara Koch (Rittergut Hornoldendorf)

Filme

■ MÜNSTER:

22.00 **KURZ.FILM.TOUR 2024** Kurzfilmpreis-Abend mit fünf herausragenden Filmen (Open Air im Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Freibad Kulturfestival** – Eintritt frei (Freibad Stapelskotten)

19.00 **SkateNight** (Start: Schlossplatz)

19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Bingoabend** (Die Weberei)

Sa., 22.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **What happens, when a woman...** 30 Jahre VocaLisa! Konzert mit Gastchor Swingin' Sisters aus Berlin – Eintritt frei (St. Lukas-Kirche, Von-Esmarch-Str. 1)

19.30 **Daisy Town + T's Bluesfriends** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)



19.30 **One World Open Stage** Interkultureller Konzertabend mit Niki und anderen Künstlern (Charivari Puppentheater)

19.30 **Dicke Dinger** Die wirklich schwierigen Werke der Klavierliteratur – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

19.00 **Old Man's Goat** Bluegrass – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

Traumzeit Festival

Zwei junge und eigenwillige Frauenstimmen und eine gestandene Indierock-Band setzen neue, charakterstarke Akzente im ansonsten gewohnt hochkarätigen und üppigen Line-Up des Traumzeit Festivals 2024. Die polnische Komponistin, Songwriterin und Sängerin **Hania Rani** stützt ihren recht exzentrischen und doch einnehmenden Stil auf Synthesizer, Piano und ihre betörende Stimme. Mit ihrem typischen Sound aus Leichtigkeit und Tiefgang will die Songwriterin **Mine** (Foto) die Fans im Landschaftspark verzaubern. Fast schon lakonisch gibt sich dagegen die Indie-Institution **Kettcar**, die ihr aktuelles Album „Gute Laune ungerecht verteilt“ vorstellen wird.

■ **21.-23.6. Duisburg,**
Landschaftspark, 14.00 h



Joe Bausch

Die einen kennen ihn aus dem Kölner Tatort, in dem er den Rechtsmediziner spielt. Andere, wahrscheinlich nicht ganz so viele, kennen ihn vielleicht sogar noch aus dem Hochsicherheitsgefängnis in Werl, wo er 30 Jahre lang der Anstaltsarzt war. **Joe Bausch** ist aber nicht nur Arzt und Schauspieler, sondern auch erfolgreicher Autor. Bücher wie „Knast“ und „Gangsterblues“ avancierten zu Spiegel-Bestsellern. Bei seinem Talk- und Lese-Event wird natürlich auch sein neues Buch „Maxima Culpa“ Thema sein. Zusammen mit True-Crime-Talker Dr. Tino Grosche geht Joe Bausch vor allem der Frage nach, wie Gewalttaten entstehen können. Da es dabei um Täterprofile von teuflischen Giftmischern, sadistischen Paaren, skrupellosen Mördern und brutalen Psychopathen geht, dürfte der Abend so gruselig wie spannend werden.

■ **22.6. Bielefeld, Theaterlabor,**
20.00 h



20.00 **Max Diller & Blossom** (Kunstverein im Waldhof)

■ DALHAUSEN:

14.30 **T-Mania Open Air** mit Butterwege, Bad Nenndorf Boys, Randle, Iedereen, Crocozebrá u.a. (Festivalgelände)

■ DUISBURG:

14.00 **Traumzeit Festival** mit Kettcar, Mine, Hania Rani, Fjort, The Snuts, Black Sea Dahu, Engin, Hotel Rimini, Mina Richman u.a. (Landschaftspark Nord)

■ GRÄFENHAINICHEN:

13.00 **Full Force** mit Dropkick Murphys, Bad Religion, Hämatom, Kadavar, Sodom, Kataklysm, Madball, Dark Funeral, Counterparts u.a. (Ferropolis)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **GTown Rock Orchestra** Cover meets Bigband (Die Weberei)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Hoene Duo** Gitarrenmusik (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ HAVIXBECK-HOHENHOLTE:

19.00 **Trotzkopfdudd:** „Als wäre Frieden“ Lieder und Texte von und mit Martin Gehrigk – Eintritt frei, Spenden erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Calvin Harris, Nothing But Thieves, Anouk, Louis Tomlinson, Pendulum, Against The Current, The Analogues, Corey Taylor u.a. (Megaland)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **7. Nottbecker Sommermacht** Open Air-Konzert unter dem Motto „Zu Gast in Osteuropa“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OERLINGHAUSEN:

20.30 **Erection + Stagger + ausenseiter** Punkrock (Soziokulturelles Zentrum Knap, Detmolder Str. 102)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ullay Barracuda**

and the **Pink Flamingos** (JZ Westwerk, Atterstr. 36)

■ PADERBORN:

19.30 **Einmal um die Schlagerwelt** (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane Festival** mit Avril Lavigne, The Hives, K.I.Z, Sido, The Subways, Danko Jones, Leoniden, Jungle, Turnstile, Alice Merton u.a. (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00-5.00 **Kanello Galore Day & Night** mit fka.m4a, Mano Le Tough, Zombies in Miami u.a. (Dockland & Fusion)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem
12.7. ist am

Di., 25.6.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine angenommen!

ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

22.00 **Alles außer Bohlen!** Die 80er Party, die rockt! 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor: Rockparty mit Rockmöller (Sputnikhalle, bei schönem Wetter Open Air im Biergarten)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Dance this mess around** mit den Hellepark-DJs Martin & Thomas (Movie)

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Zappelfete meets Bielefeld** Spezialausgabe

der Kultparty mit den DJs Michelle (PC69) und Micky (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

18.00+21.30 **Multiversum** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **Who care(s)?**

Übers Fair-Be-Ent-Sorgen

Theatrale Performance von Frauen zum Thema Care-Arbeit (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **You Clap For Me** Now Tanztheater mit der Formation Silvia (Pumpenhaus)

20.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Zwischen Frieden und Krieg** Objekt- & Schattentheater von Kateryna Tushder (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

15.00 **Opfer des Systems** Eine Aufführung des Anime-Theaters – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

19.30 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

■ BAD BENTHEIM:

20.00 **The Addams Family** Musical (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ BILLERBECK:

20.00 **Und es hat Zoom gemacht** 80er Jahre-Musical (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ MEPPEN:

20.00 **3 Musketiere** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

TROMPETENBAUM und GEIGENFEIGE 2024

Musik in Gärten und Parks im Münsterland

13 Veranstaltungen
16. Juni bis 8. September
sonntags, 16 Uhr

Kartenverkauf: Das Kartenkontingent ist begrenzt und findet ausschließlich statt über www.localticketing.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Internetseite!

www.trompetenbaum-geigenfeige.de
Kreis Borken, Kulturabteilung
Tel. 02501-601-4263

MÜNSTERLAND DAS GUTE LEBEN

KREIS COESFELD KREIS WAKENFÖRDE KREIS BIELEFELD KREIS STEINFURT

SPUTNIKHALLE

alles außer BOHLEN!

MIT DJ NIGGELS & DJ CHRIS

DIE 80ER-PARTY

DIE ROCKT!

sa. 22.06. sa. 27.07.

AB 22 UHR - AUF 2 FLOORS

SPUTNIKHALLE MÜNSTER

Bei schönem Wetter
OPEN AIR
AUF DEM DRAUSSENFLOOR
(sonst innen)

Max Diller & Blossom

Mit seiner Kombo **Blossom** widmet sich Trompeter **Max Diller** den Herausforderungen unserer Zeit und fragt musikalisch, was all die globalen Krisen und gesellschaftlichen Brüche mit uns Menschen machen. Passend zu seinem Namen verharnt das junge Quintett dabei aber keineswegs in bleierner Schwermut, sondern vermittelt ein Gefühl des Aufbruchs und Aufblühens. Einfühlsame und melancholische Songs mit Titeln wie „After The Rain“, „Sun Dance“ oder „Wind“ laden dazu ein, über Vergangenes nachzudenken und gleichzeitig offen für Neues zu sein, den Bogen von Weltschmerz zu Hoffnung und Lebensmut zu spannen.

■ **22.6. Bielefeld, Kunstverein im Waldhof, 20.00 h**



■ PORTA WESTFALICA:

20.30 **Die Elenden** nach Victor Hugo (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)



Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Fritz Haberlandt, Albrecht Schuch und den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)
20.00 **Psychopathen** und

Sadisten Lesung und Talk mit Joe Bausch (Theaterlabor)

Kinder

■ MÜNSTER:

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

■ HAMM-HEESSEN:

20.00 **Aladin und die Wunderlampe** Kindertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **Nachbarschafts-Fest** Kunst & Kultur, Workshops und Live-Musik, Informationen rund ums Viertel, Getränke & lecker Essen und Kinderprogramm mit dem Clown Fidelidad (Hansaplatz)

■ BIELEFELD:

10.00-14.00 **Flohmarkt** (Gelände der Rudolf-Steiner-Waldorfschule, An der Propstei 23)

14.00-18.00 **open air & open doors** 30 Jahre POW! Jubi-Fest mit kostenlosen

Workshops, Speis & Trank und viel Live-Musik (An und in der Musikschule POW)

So., 23.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit dem Blauton Quintett – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Sinfoniekonzert „Zurück zur Natur!“** mit Werken von Schnebel, Mozart und Mahler (Theater, großes Haus)

18.00 **Sommerkonzert** des Sinfonieorchesters der Musikhochschule mit Werken von Smetana, Strauss und van Beethoven (H1, Schlossplatz)

18.00 **Unichor Münster** Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias (Kreuzkirche, Hoyastr. 12)

20.00 **Dick Move + Tremors** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

17.00 **Boogielicious** Open Air Konzert – Eintritt frei, Spenden willkommen (Museum Osthusschule, Senner Str. 255)

18.00 **Chorkonzert** mit Quintenkomplott, Chitchat Company und Die Krähen – Eintritt frei (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

■ DUISBURG:

14.00 **Traumzeit Festival** mit Faber, Alice Phoebe, Sons Of The East, The Reytons, Zimmer90, Sean Koch, Brockhoff u.a. (Landchaftspark Nord)

■ GRÄFENHAINICHEN:

13.00 **Full Force** mit Five Finger Death Punch, Ice Nine Kills, Bury Tomorrow, Frank Carter & The Rattlesnakes, Silverstein, Kochkraft durch KMA, As December Falls, Team Scheisse u.a. (Ferropolis)

■ HAMM:

15.00 **Two on Two** (Musikpavillon Kurhausgarten)

18.00 **Chor- und Orchesterkonzert** mit Werken von Franz Xaver Richter (Pauluskirche)

19.00 **Auf nach Rom!** Abschlusskonzert des Westfälischen Musikfestivals mit Werken von Hector Ber-

lioz, Richard Strauss und Ottorino Respighi (Kurhaus)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Ed Sheeran, Sam Smith, Limp Bizkit, Hozier, Greta van Fleet, The Interrupters, Jane's Addiction, James Arthur, Ilse Delange u.a. (Meerland)

■ REKKEN (NL):

16.00 **Big Band Straight Ahead** Konzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Borderj 't Meerdink)

■ SCHEESSEL:

12.00 **Hurricane Festival** mit Bring Me The Horizon, Deichkind, The Offspring, Feine Sahne Fischfilet, Editors, SUM 41, Giant Rooks u.a. (Eichenring)

■ STEINFURT:

12.00-16.00 **L'Arte Del Mondo** Promenadenkonzert – Eintritt frei (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156 b)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00-18.30 **Balboa** Swing mit Djane Usch und DJ Johannes – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiusmarkt 5)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Üöwerfall un Üöwer-mood** Eine Aufführung der Niederdeutschen Bühne (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

16.30 **Ein Spaziergang für Ermüdete – Die Kunst der Unterbrechung** mit Rue Obscure in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus (Treffpunkt: Parkplatz Wienburgpark/Nordpark, Einfahrt Kanalstr.)

18.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

18.00 **Zwischen Frieden und Krieg** Objekt- & Schattentheater von Kateryna



Dick Move (23.6. Münster, Gleis 22, 20.00 h)

Tushder (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvif (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Opfer des Systems** Eine Aufführung des Anime-Theaters – Eintritt frei (Hörsaal 7 der Uni)

15.00 **Die Alleinunterhalterin** von Anne Jelena Schulte (TAM)

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Das Wunder von Bern** Musical (Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Buchstaben-tasten gegen das Vergessen 2024** Autor und Spoken-Word-Künstler AndiSubstanz kommt mit seiner Schreibmaschine in den Zwinger an der Promenade und tippt zu den Themen der Besucher*innen

spontan Poesie. Die Texte werden vom Künstler direkt nach der Entstehung vorgetragen. Interaktion ist ausdrücklich erwünscht (Zwinger an der Promenade)

16.00 **Literatur für Liebhaber** (Theatertreff)

■ HÜLLHORST:

11.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Moritz Führmann, Stephan Szasz und Ekki Busch (Rossmühle)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Liebesleben** (D/Israel 2005) von Maria Schrader (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese
10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

11.00 **Schnick & Schnack heben ab!** mit dem Theater Don Kidschothe (Sommerbühne am Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **Und alles von Gwendoline Soubin** aus dem Französischen von Corinna Popp für alle ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.00 **Mr Gum und der schauerliche Hund von Bad Lamonisch** von Andy Stanton. Familienshow mit

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 21.06. Sloe Noon (D) + Exem Plar (D)
So. 23.06. Dick Move (NZ) + Tremors (D)
Do. 27.06. Niels Frevert (D)
Do. 04.07. Bad//Dreems (AUS) + Empty Veins (D)
Sa. 07.09. Hotel Rimini (D)
<i>im Skaters Palace, Dahlweg:</i>
Di. 10.09. Hollow Coves (AUS)
Di. 24.09. Bodega (USA)
So. 29.09. Randle (D)
Mi. 02.10. Rikas (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

RCE #RemodeCodeExecution

Gerade noch auf einem aussichtsreichen Listenplatz 2 zur Europawahl für Die Partei, beschäftigt sich die umtriebige **Sibylle Berg** schon länger mit den Auswirkungen der digitalen Entwicklung auf unsere Gesellschaft. Ihr Roman **RCE** ist ein schriller Abgesang auf den Tech-Kapitalismus, spielt im fortgeschrittenen Jahrtausend und ist doch unangenehm nah am Hier und Jetzt. In diesem von Wilke Weermann für die Bühne bearbeiteten Zwitter aus Dystopie und Utopie arbeiten die Menschen in von wenigen Reichen betriebenen Digitalfarmen an ihrer eigenen Abschaffung. Doch eine Handvoll Hacker könnte den ewigen Digitalfluss aus Transaktionen und Investitionen kollabieren lassen für eine postdigitale, gerechte Gesellschaft...

■ **22.6. Münster, Theater, 19.30 h (auch 4.7. + 6.7.)**



Musik für Kinder ab 6 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Du angst mich mal** mit dem Theaterkinderclub Meerwiesel für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ **BAD BENTHEIM:**
15.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)

■ **BILLERBECK:**
16.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **COESFELD:**
15.00 **Madagascar Musical** (Freilichtbühne)

■ **LÜBBECKE:**
16.00 **Hui Buh das Schlossgespenst** Kindertheater (Freilichtbühne Nettstedt)

■ **MELLE:**
16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

■ **PADERBORN:**
16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

■ **PORTA WESTFALICA:**
16.30 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer Musical** (Goethe Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**
15.00 **Madagascar Musical** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Sparda Münster City Triathlon** (Hafen)

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentru-per Str. 285)

21.00 **EM-Hafenarena** Deutschland – Schweiz (Jovel)

21.00 **EM-Aaseearena** Deutschland – Schweiz (Spatzl-Biergarten)

■ **BIELEFELD:**
11.00-18.00 **Auenfest** Eine erlebnisreiche Rallye in der Johannisbachaue, ab 16 h Chor der Dietrich Bonhoeffer Gemeinde – Eintritt frei (Halhof)

■ **OERLINGHAUSEN:**
10.00-18.00 **Aktionstag „Römer und Germanen“** (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ **OSNABRÜCK:**
11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Adler-Modemarkt“, Teichweg, OS-Lot-te)

Mo., 24.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
17.00-22.00 **Open Air-Konzerte** der Musikhochschule – Eintritt frei (Bühne auf dem Parkplatz der

Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **Monday Night Ses-sion** Hip Hop & Funk mit Baronski & Friends – Ein-tritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Fu Manchu** Stoner Rock (Lagerhalle)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Dies Das Comedy** (Extra Blues Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvil (Boulevard)

19.00 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Pension Schmidt)

Filme

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Schleimkeim – Otze und die DDR von unten** Dokumentarfilm in Anwesenheit von Regisseur Jan Heck (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwas-serstr. 2)

Di., 25.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
12.00 **Violinkonzert** mit Werken von Bach, Paganini, Chick Corea u.a. – Ein-tritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **Benefizkonzert** der ukrainischen Band TIK zu-gunsten von Kindern in Winnyzja (Stadthalle Hil-trup)

19.30 **Piano Piano** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ KÖLN:

20.00 **Rod Stewart** (Lanxess Arena)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Hammy Way** US-SlamCore (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Leonce und Lena** und **Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Thea-ter)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

20.00 **Carte Blanche** Schnelle Stücke (TAMzwei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Wood & Weber** Poe-try Late Night (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Vernünftige Emotio-nen? Vernünftige Diskus-sionen? Die Ethik des Tier-versuchs als inhaltliche und kommunikative Her-ausforderung** Vortrag von Prof. Dr. Dagmar Borchers im Rahmen der Ringvorle-sung zum Thema „Tierversuche und Ethik“ – Eintritt frei (Hörsaal H2, Schlos-splatz 46)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

14.30+17.30 **Simsala Shakespeare** Zaubershow und Gespensterspaß für Kinder ab 5 Jahren (GOP Variété-Theater)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Max & Moritz** Kin-dertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Don't stop the mu-sic – Soundtrack des Le-bens** Talk-Reihe mit Gast Ingo Borchers (Foyer der Oetker-Halle)

Mi., 26.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Abschlussperfor-mance Elementare Musik** Konzert der Schlagzeug-klasse mit Werken von Ste-ve Reich, Frederic Rzewski u.a. – Eintritt frei (Musik-hochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

19.00 **Beija Flor** Eintritt frei (Kesselbrink)

Schleimkeim

Als Punk hatte man es nicht wirklich leicht in der BRD der frühen 80er – Sprüche, was der Adolf mit einem gemacht hätte, hagelte es zuhauf. Doch Punk-Sein in der DDR war noch deutlich gefährlicher! Die Band Schleimkeim um Dieter „Otze“ Ehrlich gehörte dort zum musikalischen Untergrund und ihre Split-LP „DDR von unten“ (1982) zusammen mit Zwitschermaschine gilt als erste Punk-Platte der DDR. Auftreten konnten sie nur in Kirchen und im privaten Raum, denn die Stasi hatte auch Schleimkeim im Visier. Wie sie sich durchs letzte DDR-Jahrzehnt hangelten und was dann nach der Wiedervereinigung folgte, hat Filmemacher Jan Heck mit **Schleimkeim – Otze und die DDR von unten** mit berührenden Zeitdokumen-ten und rückblickenden Interviews erfahrbar ge-macht. Jan Heck wird im Cinema anwesend sein!

■ **24.6. Münster, Cinema,**
21.00 h



■ OSNABRÜCK:

19.00 **Roni Dot** Eintritt frei (Büddchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Beat It** Karaoke-Par-ty (Rote Lola, Albersloher Weg)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Vari-été-Show (GOP Variété-Thea-ter)

19.30 **Rebeltanz** (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Thea-ter)

22.00 **Kippunkt** mit dem Theater Titanick & bo-dytalk (Stubengasse)

■ BIELEFELD:

19.30 **Was Ihr wollt** Komö-

die von William Shake-speare (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Butter Honig Schwein Brot** Autorenle-sung und Gespräch mit Francesca Ekwuyasi im Rahmen der Reihe „Afrika-nische Perspektiven“ (For-um der Volkshochschule, Aegidiemarkt 2)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Madagascar Musi-cal** (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 **Zirkus Char-les Knie** (Schlossplatz)

19.30 **Quizliga Münster** Bei gutem Wetter Open Air

(Mühlenhof Freilichtmu-seum, Theo-Breider-Weg 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Werners Kneipen-quiz** (Extra Blues Bar)

Do., 27.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Blockflötenkonzert** mit Werken von Telemann, Vivaldi, Hotteterre u.a. – Eintritt frei (Musikhoch-schule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Niels Frevert** (Gleis 22)

20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Leitung: Hanna Meyerholz & Phil Wood – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Klanggeschichten. dogma chamber orche-stra** Von Vivaldi bis Jazz (Hechelei)

20.00 **Scar & Skull: A Re-becca Saunders Portrait** mit dem Ensemble Mo-dern (Oetker-Halle)

FRIDAY
05.07.24

SIDO
BUSY SIGNAL
RIN ♦ MAJAN
COLLIE BUDDZ
L'ENTOURLOOP
QUEEN OMEGA ♦ J BOOG
D'YANI • JIZZLE • SAVVY • OMAR JATTA

SATURDAY
06.07.24

BEENIE MAN
MARSIMOTO
KONSHENS
GREEN
ROMAIN VIRGO
LILA IKÉ ♦ OG KEEMO
EZHEL • MEGALOH • MARTIN JONDO
SAMORY I • KELVYN COLT • KYBBA
BOUNTY & COCOA • SAMORA

SUNDAY
07.07.24

BURNA BOY
SKILLIBENG
STEEL PULSE
KY-MANI MARLEY
CULCHA CANDELA
JULIAN MARLEY ♦ FATONI
JESSE ROYAL • MIWATA • JAH LIL
KHALIA • TJARK

5-7
JULY
2024

SUMMERJAM.DE

COLGNE
FÜHLINGER
SEE



H-Blockx (18.7. »Wohlsein Open Air« in Paderborn)

Lautfeuer Festival (Eintritt frei)

12.7.+13.7. Lingen, Festivalgelände
(www.lautfeuer-festival.de)

Alli Neumann, Haiyti, Raum27, Ferris MC & The Jungs, Ivo Martin, Ok.danke.tschüss, Grillmaster Flash, The Livelines u.a.

Rock am Turm (Eintritt frei)

12.7.-14.7. Coesfeld, Dreischkamp 26

Selig, Rage, Butterwege & Band, Tyna, Scrum, Das Niwo u.a.

Flora in Concert

13.7. Rheda-Wiedenbrück, Rathausplatz

Rüdiger Baldauf's Trumpet Night Feat. Max Mutzke

90er Festival

13.7. Bielefeld, Festplatz an der Radrennbahn
(www.das90erfestival.de)

Caught in the Act, Snap, Captain Jack, East 17, Whigfield und Twenty 4 Seven

Wohlsein Open Air

18.7.-21.7. Paderborn, Schloss- und Auenpark
(www.wohlseinopenair.de)

H-Blockx (18.7.), Jeremias (19.7.), Jan Delay & Disko No. 1 (20.7.) und Olli Schulz & Band (21.7.)

Deichbrand

18.7.-21.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen
(www.deichbrand.de)

Kings of Leon, Peter Fox, Cro, Alligatoah, Scooter, Nina Chuba, Provinz, RIN, Trettmann, Clueso, Bosse, Tokio Hotel, Donots u.a.

Parookaville

19.7.-21.7. Weeze, Airport
(www.parookaville.com)

Armin van Buuren, Timmy Trumpet, W&W, Lost Identity, Neelix, Charlie Sparks, David Puentez u.a.

Made in Münster Festival

20.7. Münster, Sputnikhalle

Spin My Fate, Lilea, Kings&Hurricanes, Tincan, Kaprice, IZDW, Richie Miller House Band, Irie Miah & The Massive Vibes u.a.

Herzberg Festival

25.7.-28.7. Breitenbach, Festivalgelände
(www.herzberg-festival.com)

Nick Mason's Saucerful of Secrets, Wolfmother, Caexico, Xavier Rudd, Kula Shaker, Oumou Sangaré, Bonaparte, Moop Mama, Henrik Freischlader, Brant Bjork Trio, Kraan u.a.

Juicy Beats

26.7.+27.7. Dortmund, Westfalenpark
(www.juicybeats.net)

Alligatoah, Cro, Bukahara, 1986zig, Paula Hartmann, Mehnersmoos, Swiss & Die Anders, Emiliana Torrini, Edwin Rosen, Rikas, Mayberg, Lari Luke, Blumengarten, Querbeat, Juliet Sikora u.a.

Reggae Jam

26.7.-28.7. Bersenbrück, Klosterpark
(www.reggaejam.de)

Busy Signal, Black Uhuru, Romain Virgo, Luciano, The Messenjah, Natty King u.a.

Amphi Festival

27.7.+28.7. Köln, Tanzbrunnen
(www.amphi-festival.de)

And One, Eisbrecher, Project Pitchfork, Blutengel, Diary of Deams, Front Line Assembly, Goethes Erben, Then Comes Silence, u.a.

Lingen Open Air

28.7. Lingen, An der EmslandArena
James Blunt und Davina Michelle

FESTIVALS

Parklichter

2.8. Bad Oeynhausen, Kurpark
(www.parklichter.com)

Alvaro Soler, Leony, Wilhelmine u.a.

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände
(www.krachambach.de)

Orange Goblin, Black Mountain, Casa Sui, A Place To Bury Strangers, The Devil And The Almighty Blues, Wine Lips, Tuber, Death Chant, El Perro, Madmess u.a.

Green Juice Festival

2.8.+3.8. Bonn, Park Neu-Vilich
(www.green-juice.de)

Bilderbuch, Provinz, Blond, Kaffkiez, Alli Neumann, Itchy, Heisskalt, Blumengarten, Paula Carolina, Brockhoff u.a.

Elbriot Festival

10.8. Hamburg, Am Großmarkt
(www.openairamgrossmarkt.de)

Amon Amarth, Beyond The Black, Motionless in White, Graveyard, The Amity Affliction, Brutus, Bokassa u.a.

Open Flair

7.8.-11.8. Eschwege, Festivalgelände
(www.open-flair.de)

Deichkind, Alligatoah, Feine Sahne Fischfilet, Provinz, Swiss & Die Anders, Dritte Wahl, Millencolin, Nina Chuba, Montreal, Bukahara, Madsen, 102 Boyz u.a.

Hütte Rockt

8.8.-10.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände
(www.huette-rockt.de)

Von Wegen Lisbeth, Swiss & Die Anders, 100 Kilo Herz, Pantéon Rococó, Engst, Talco, Janiz, Le Fly, Mandelkokainschnaps, Setyoursails, Tequila & The Sunrise Gang, Tyna, About Monsters u.a.

Haldern Pop Festival

8.8.-10.8. Haldern, Festivalgelände
(www.haldernpop.com)

Faber, Devendra Banhart, Anna Ternheim, Chilly Gonzales, Mick Flannery, Lola Young, Chalk, Puma Blue u.a.

Schlossgarten Open Airs

9.8.+10.8. Osnabrück, Schlossgarten
(www.schlossgarten-openair.de)
Robin Schulz (9.8.) und Pur (10.8.)

Heroes Festival

9.8.+10.8. Hannover, Expo-Plaza
(www.hannover-concerts.de)

Shirin David, Guz, Samra, 01099, Kool Savas, Badmómzjay, Jamule u.a.

M'Era Luna

10.8.+11.8. Hildesheim-Drispentstedt, Flughafen
(www.meraluna.de)

ASP, Front 242, Saltatio Mortis, Lord Of The Lost, Schandmaul, Die Krupps, Suicide Kommando, Oomph! u.a.

meetMUSIC Open Air

15.8.-17.8. Mettingen, Draiflessen Conference

Ella Burkhardt & Band, Joolae Trio, Noa Wildschut mit Takehiro Konoe und Marion & Sobo Band

Reload Festival

15.8.-17.8. Sulingen, Festivalgelände
(www.reload-festival.de)

Korn, Amon Amarth, Blind Guardian, Behemoth, Hatebreed, Millencolin, Paradise Lost, Emil Bulls, Any Given Day u.a.



Orange Goblin (3.8. »Krach am Bach« in Beelen)



Jason Derulo (17.8. »Grafschaft Open Air« in Nordhorn)

Rietberg Open Air

15.8.-18.8. Rietberg, Volksbank-Arena im Gartenschau-park
(www.rietbergopenair.de)

Bernd Stelter (15.8.), Bryan Adams Tribute (16.8.), Brings (17.8.)
und Leony (18.8.)

San Hejmo

16.8.+17.8. Weeze, Airport
(www.sanhejmo.com)

Deichkind, Macklemore, Shirin David, Kontra K, Badmómzjay, Giant Rooks,
Milky Chance, Nico Santos, Ski Aggu, David Puentez u.a.

Stemweder Open Air Festival (Eintritt frei)

16.8.-17.8. Stemwede-Haldem, Ilweder Wäldchen
(www.stemwederopenair.de)

Das Lumpenpack, Ignite, Engst, Banda Senderos, Sir Reg, HC Baxxter,
aid of Ace, Elena Rud, Frau Paul, Daily Thompson, Butterwegge, Baits u.a.

Münster Mittendrin

16.8.-18.8. Münster, Innenstadt

Donots, Antilopen Gang, Clueso, Alle Farben, Kasalla u.a.

Grafschaft Open Air

17.8. Nordhorn, Gelände der Bentheimer Eisenbahn

Jason Derulo, Zoe Wees, Lunax u.a.

Rheda-Wiedenbrücker Parkspektakel

21.8.-25.8. Rheda-Wiedenbrück, Flora-Westfalica-Park
(www.flora-westfalica.de)

Markus Krebs (21.8.), Revolverheld (22.8.), Atze Schröder (23.8.),
Musikfeuerwerk (24.8.) und Neue Philharmonie Westfalen (25.8.)

Kulturwiesen

22.8.-8.9. Everswinkel, Festivalgelände
(www.kulturwiesen.de)

Curtis Stigers, Pohlmann, Orange Blue, Jochen Malmsheimer,
Wilfried Schmickler u.a.

Holter Meeting (Eintritt frei)

23.8.+24.8. Schloß Holte-Stukenbrock, Am Hallenbad
(www.holtermeeting.de)

Grailknights, Kings & Hurricanes, Insanity Moments, As Time Went By,
Ascendancy, Falling Bricks, Randle u.a.

Seventyfive Festival

24.8. Nordhorn, Festivalgelände

Bosse, Royal Republic, Thees Uhlmann & Band, Esther Graf und Tim Vantol

Ravensberger Park Open Airs

30.8.+31.8. Bielefeld, Ravensberger Park
Peter Fox (30.8.) und Deichkind (31.8.)

NDR 2 Papenburg Festival

6.9.+7.9. Papenburg, Meyer Werft

Marius Müller-Westernhagen, Clueso, Silbermond, Ronan Keating, ClockClock,
Jan Delay, Robin Schulz, Ness

Schlagerpalooza Festival

7.9. Bielefeld, Festplatz an der Radrennbahn
(www.schlagerpalooza.de)

Mickie Krause, Michelle, Peter Wackel, Tim Toupet, Lorenz Büffel u.a.

Folkfield Festival

13.9.+14.9. Gelsenkirchen, Amphitheater
(www.headlineconcerts.de)

Schandmaul, Versengold, Subway to Sally, Fiddler's Green,
The O'Reilly's and the Paddyhats, Tanzwut, Rauhbein, Letzte Instanz u.a.

Rock gegen Krebs

9.11. Oerlinghausen, Aula

T. Rex, The Troggs, Mariuzz und Anna Maria Zimmermann

RHEDA-WIEDENBRÜCK

OPEN AIR

Park Spektakel

Flora-Westfalica-Park
Mittelhegge

22.8. REVOLVERHELD

21.8. MARKUS KREBS

23.8. ATZE SCHRÖDER

25.8. NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

24.8. FEUER UND FLAMME

STRATHMANN EVENT

Jetzt buchen: 05242 93010
www.flora-westfalica.de

Flora Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

KGB • KulturGüterBahnhof

Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB

Niels Frevert

Nichtseattle

Programmübersicht

16.06. **MELLE LEYTEN**
18 Uhr - Blues/Folk / Support: Suze Who?

SOMMER AM SEE
28.06. - 30.06.24 Miniburg am Mastholter See

28.06. **DJ LA** - ab 19 Uhr

29.06. **NIELS FREVERT & BAND** - ab 19 Uhr

30.06. **FAMILIENTAG** - ab 16 Uhr mit:
LOW KEY ORCHESTRA
NICHTSEATTLE (solo)
WEESBY

BIERGARTEN
Mai bis Ende September Donnerstags 19-22 Uhr am KGB

Der MUSIK10ER

Das ermäßigte 10€-Ticket
für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store
Wiedenbrück sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.

WOHLSEIN OPENAIR 18-21 JULI 24

18 H-BLOCKX
19 JEREMIAS
20 JAN DELAY & DISKO NO.1
21 OLLI SCHULZ & BAND

SCHLOSS- UND AUGENSTERN PAPERBOOM

WOLFMOTHER

30.07.24 BIELEFELD FORUM

DRITTE WAHL

URLAUB IN DER BREDOUILLE

02.11.2024

MÜNSTER SKATER'S PALACE

JN EXTREMO WINTER TOUR 2024

12.12. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

very special guests **SKUNK4** & **RAUBBEIN**

SVBWKYTOSALLY'S EISHEILIGE NACHT 2024

SUBWAY TO SALLY WARKINGS

THE O'REILLYS AND THE PADDYHATS HARPYIE

28.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

26.10.24 DIETMAR WISCHMEYER - BIELEFELD STADTHALLE
 11.01.25 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
 18.02.25 RUMORS OF FLEETWOOD MAC - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

Niels Frevert

In der derzeit leidenschaftlich hochgekochten Diskussion über die „Hamburger Schule“ geht es darum, wer denn nun wichtig und wegweisend war in der deutschsprachigen Musikszene Hamburgs in den 90ern. Manche Namen tauchen erst gar nicht auf, entweder weil sie nicht independent genug waren oder nicht mit den anderen Protagonisten das Nacht- und Diskursleben teilten. Auf die Nationalgalerie und ihren Sänger **Niels Frevert** trifft wohl beides zu: Vier LPs bei einem Sony-Sublabel zwischen '91 und '95 waren anscheinend Ausschlusskriterium genug, dazu ein kaum greifbarer Frontmann, der aber seitdem unbeirrt auf Solopfad wandelt und 2023 sein siebtes Solo-Album „Pseudopoesie“ veröffentlichte. Der Titel kommt daher mit einem Augenzwinkern, denn Frevert gilt zwar als einer der poetischen „Liedermacher“ zwischen Distelmeyer und von Knyp-hausen, ist aber trotzdem immer wieder für Überraschungen gut!

■ **27.6. Münster, Gleis 22, 20.00 h (am 29.6. in Rietberg, Miniburg am Mastholter See, 19.00 h)**



21.00 **Groove Session** Eintritt frei, Spende erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Ollies** Eintritt frei(willig) (Biergarten vor der Lagerhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00-23.00 **Flurstücke** Internationales Festival für Theater, Tanz, Performance und Kunst: Theater Titanic & bodytalk (Stubengasse, 22 h), Motionhouse (Rathausinnenhof, 19.30 h), Joseph Toonga (Aegidiimarkt, 21 h) u.a. – Eintritt frei. Das komplette Programm unter www.flurstuecke.com (Stadttraum von Münster)

19.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Falstaff** von Giuseppe Verdi (Stadtheater)

20.00 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **No Alternative** Autorenlesung mit Dirk Reinhardt (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

19.00 **OWL-Krimifestival** „Pickert, Pölter und Pistolen“ und mehr – Lesung mit Andrea Gehlen und Janne Joonsen – Eintritt frei (Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Blumenbergs „Arbeit am Mythos“ als Erkenntnistheorie** Vortrag im Rahmen der Reihe „Mythen in den Wis-

senschaften“ (F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Schlossplatz)

19.30 **Münsteraner Rudelsingen** (Jovel)

20.30 **Wer wird Pensionär?** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt)

Fr., 28.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

13.00 **Vainstream Rockfest** mit Parkway Drive, The Hives, The Interrupters, Sondaschule, Bury Tomorrow, Thy Art Is Murder, Fit For A King, Erra, Neaera, Adam Angst, Agnostic Front, Comeback Kid u.a. (Am Hawerkamp)

19.30 **Violinabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

■ BIELEFELD:

20.30 **Kassandrae** Minimal Music, Drone, Noise und Dark Ambient (Bunker Ulmenwall)

20.30 **The Almost Three** Voodoo-Blues-Funk'n'Roll (Jazz-Club)

20.30 **Kaskaden + Petrol** (Nr.z.P.)

21.00 **Dirty Deep** Blues-Rock (Extra Blues Bar)

■ HEIDEN:

16.30 **Freubad** Kulturfestival mit Snakatak, Scheiba, The Royal Squeeze Box, DJ Sylvie und dem Kindertheater Don Kidschote – Eintritt frei (HeidenSpaßBad)

■ LINGEN:

20.00 **Mando Diao** (EmslandA-rena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Way Out West** Eintritt frei(willig) (Biergarten vor der Lagerhalle)

■ RIETBERG-MASTHOLTE:

19.00 **DJ La** (Miniburg am Mastholter See)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Freischwimmer** Swing, House, Beats mit DJ Herr O. (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Kliklak (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **Roots Reggae-Party** feat. DJ Ulli & DJ Firelink (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

12.00-22.45 **Flurstücke** Internationales Festival für Theater, Tanz, Performance und Kunst: Iltopie – Fous de Bassin (Aasee-Kugeln, 22 h), Le Snob (Domplatz, 18.15 h), Joseph Toonga (Aasee Park, 19 h), Motionhouse (Aaseeterassen, 20 h), Voetvolk (Westf. Schule für Musik, 20 h), not standing / Alexander Vantournhout (Geomuseum, 19 h) u.a. – Eintritt frei. Das komplette Programm unter www.flurstuecke.com (Stadttraum von Münster)

18.00 **Liar Liar!** Produktion im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters (Theater, kleines Haus)

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lilian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

20.00 **Scheiterfest** Produktion im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)



Mando Diao (28.6. Lingen, EmslandArena, 20.00 h)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **nachtauchen** Eine Fusion aus Theater und elektronischer Live-Musik mit dem con*fusion Kollektiv (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Extrablatt. Fünf Frauen – Lebenswege – Ereignisse – Schlagzeilen** mit der Theatergruppe Projekt 1 (Theaterlabor)

19.45 **Last Scene Standing** Improvisationstheater (Falken-Dom)

20.00 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadtheater)

20.00 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ BILLERBECK:

20.00 **Und es hat Zoom gemacht** 80er Jahre-Musical (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **The Addams Family** Musical (Freilichtbühne)

■ MEPPEN:

20.00 **3 Musketiere** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Evgenija Kosov, Daniela Sepehri, Mando Beatbox u.a. (Die Weberei)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Anatomie eines Falls** Filmstart um ca. 22 h – www.wir-sind-ummeln.de (Mondscheinkino im Bürgerpark Ummeln, Trüggelbachstr. 28)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Max & Moritz** Kindertheater (Waldbühne)

en woke

Wie aktuell kann Theater sein? Bis ein Theaterstück geschrieben, lektoriert, umgeschrieben, nochmal lektoriert, ausgewählt, auf den Spielplan gesetzt, konzeptioniert, inszeniert und endlich gezeigt wird, sind zuvor brandaktuelle Themen und Anspielungen längst der Historisierung anheim gefallen – und nichts ist undramatischer als der Schnee von gestern. Um aktuell aus komischen Verwerfungen, lokalen Weltereignissen, Debatten und Gewissheiten in und um Bielefeld Theater zu machen, verkürzen **David Gieselmann & Co.** diesen Weg: Was er während der Proben schreibt, bringen die Schauspieler in Eigenregie auf die Bühne. So ist innerhalb weniger Wochen ein Stück entstanden, das sogar während der Vorstellungen noch aktualisiert wird.

■ **27.6. Bielefeld, TAM-zwei, 20.00 h (auch 3.7.)**



Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Schlossplatz)

16.00-22.00 **Frühmittelalter- & Wikingertage** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

16.30 **Das Festival des Jungen Theaters Party**, Kunst & Workshops (Theatertreff)

18.00-23.00 **Langer Freitag** Rundgänge und Konzert um 18.30 h mit dem Gebärden-Chor Sign a Sign – Eintritt frei (Droste-Museum im Haus Rüschenhaus)

Sa., 29.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Vainstream Rockfest** mit Dropkick Murphys, Donots, Enter Shikari, Feine Sahne Fischfilet, The Gaslight Anthem, Ice Nine Kill, Against The Current, Lionheart, ZSK, Atreyu u.a. (Am Hawerkamp)

15.30+17.00 **Saxophonkonzerte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Celloensembles der Musikhochschule** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Die Zwarties** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Junges Sinfonieorchester Münster** Seme-sterkonzert „Fliederduft“ mit Werken von Frederick Delius, Ernest Chausson und Robert Schumann – Eintritt frei, Spenden erbeten (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **The C.U.T.** Alternative/Indie (Die Weberei)

■ HAMM:

17.00 **Püttstock Open Air** mit Elektro Strohmann, Rodel, Black Fuse und Clear The Lane (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ HANNOVER:

20.00 **Pet Shop Boys** (ZAG Arena)

■ HAVIXBECK-HOHENHOLTE:

19.00 **Rosa Latour et la Crème brûlée** Eintritt frei, Spenden erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ RIETBERG-MASTHOLTE:

19.00 **Niels Frevert & Band** (Miniburg am Mastholter See)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **MINT Raves pres. Kozlov** all night long (Fusion)

23.00 **Rhythm is a Dancer** Best of 90er/00er – ab 21 J. (Heaven)

24.00 **Indie Liebe** Indie-Pop-Party (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

21.00 **Ulmen Mojo Party** Ü50 Party mit DJ manniG (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Bassbeben** mit Philipp Münch plays Ars Moriendi, Unicorn Partisans, Hypnoskull, Blush Response, DJ Danny Crane & DJ Neleratz (Forum)

22.00 **Back to the 80s-Disco** (Movie)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00-22.00 **Flurstücke** Internationales Festival für Theater, Tanz, Performance und Kunst: Motionhouse (Hamannplatz, 15)

h), Joseph Toonga (Aegidii- markt, 17 h), Voetvolk (Westf. Schule für Musik, 20 h), not standing / Alexander Vantourhout (Geomuseum, 19 h), Olivier Grossetête (Stubengasse, 18 h), Flurstücke-Party (Pumpenhaus, 22 h) u.a. – Eintritt frei. Das komplette Programm unter www.flurstuecke.com (Stadtraum von Münster)

15.00 **Guess you had to be there** Produktion im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters (Theater, kleines Haus)

17.00 **Scheiterfest** Produktion im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

18.00+21.30 **Multiversum** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

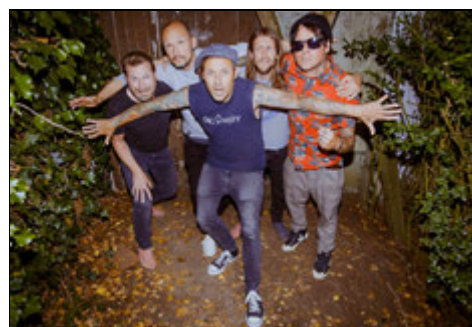
19.00 **Welcome to Dismaland** Produktion im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters (Theater, kleines Haus)

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Convert (Betten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada,



Donots am Samstag auf dem »Vainstream Rockfest« (28.+29.6. Münster, Am Hawerkamp)

DER SOMMERFERIEN-MITMACH-SEND

Zirkus, Hüpfburg, Kasper, Superhelden

Alles kostenlos für Kinder



SOMMER FERIEN

SEND

18.-22.07.

MÜNSTERGRÖSSTES VOLKSFEST

DO FAMILIENTAG

30 % auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

SO FRÜHSCHOPPEN

ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY

1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard



WWW.SEND-MUENSTER.DE



Kristin Shey (30.6. Bielefeld, Botanischer Garten, 17.00 h)

Stefan Hertmans (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

19.30 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

19.30 **Extrablatt. Fünf Frauen – Lebenswege – Ereignisse – Schlagzeilen** mit der Theatergruppe Projekt 1 (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **BILLERBECK:**

20.00 **Und es hat Zoom gemacht** 80er Jahre-Musical (Freilichtbühne)

■ **COESFELD:**

17.00 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ **HAMM-HEESSEN:**

21.00 **Das Wunder von Bern** Musical (Waldbühne)

■ **LÜBBECKE:**

20.30 **Schlager, Stars und Deutsche Welle** Stück von Thomas Schiffmann (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ **MEPPEN:**

20.00 **3 Musketiere** Musical (Emsländische Freilichtspiele)

■ **PORTA WESTFALICA:**

20.30 **Die Elenden** nach Victor Hugo (Goethe Freilichtbühne)

Summer Soundz

Headliner des kleinen, feinen Festivals im Kesselbrink ist die Band **Nur Robinson** (Foto). Deren Sound orientiert sich an Vorbildern wie Blink 182, Montreal oder Donots. Nur Robinson punkten mit einer Mischung aus Punk, Pop und Rock mit deutschsprachigen Texten, die Themen des alltäglichen Lebens aufgreifen. Das Bielefelder Trio **Near Zero** bietet Alternative-Sounds, die von Pop, Metal und Folk beeinflusst sind und mitreißende Riffs und bewegende Melodien aufweisen. Die **Takeaways** schließlich überzeugen mit rotzigem Garage und Punkrock, der bisweilen auch ruhigere Indie-Einflüsse zulässt. Topact beim Summer Soundz am 10. Juli sind **Joon**, deren Wurzeln in R'n'B, Blues und Alternative Rock liegen. **Animat** warten mit träumerischem Pop auf, der an Daughter oder Fleet Foxes erinnert. Und **Chamoné** bieten einen tanzbaren Mix aus Pop, Alternative und Hip Hop.

■ **3.7.+10.7. Bielefeld, Kesselbrink, 18.45 h**



radwerkstatt (cuba-Foyer & Innenhof)

14.00 **Das Festival des Jungen Theaters** Party, Kunst & Workshops (Theatertreff, ab 16 h Studio)

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

13.00-20.00 **Kunst und Kultur im Karree** Kunst- & Kulturschaffende öffnen an 30 Orten am Rand der Bielefelder Altstadt ihre Werkstätten, Galerien und Ateliers – www.kuk-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Detmolder Str., Turnerstr. und Hermann-Kleinewächter-Str.)

15.00-18.00 **Tausch- & Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

So., 30.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** mit dem Amandus Grund Acoustic String Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **blowin' winds** Konzert der Bläserklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

18.00 **Junges Sinfonieorchester Münster** Sesterkonzert „Fliederduft“ mit Werken von Frederick Delius, Ernest Chausson und Robert Schumann – Eintritt frei, Spenden erbeten (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **Junge Chor Münster** Eintritt frei (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Music-School-Sommerfest** mit Pop und Rock von Schülerinnen und Schülern (MusicSchool, Stadtheider Str. 8b)

16.00 **Sinfonie und Flötenklang** Open Air-Konzert des Universitätsorchesters Bielefeld mit Werken von Doppler und Dvorák – Eintritt frei (Kirchweide der Auferstehungskirche Theesen)

Rückkehr nach Doggerland

Schöne neue Welt: K.I. und ChatGPT werden schon länger viel weitreichender genutzt, als manche ahnten. Inzwischen wird sehr offen damit experimentiert, um die scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten deutlich zu machen. Das Theaterensemble **freuynde + gaesdte** um Zeha Schröder agiert jetzt zum ersten Mal mit einer gemischten Truppe aus Realschauspielern und virtuell erstellten Dialogpartnern. Im Stück **Rückkehr nach Doggerland** will ein Mann herausbekommen, wie es mit der Menschheit weitergeht in Zeiten fortschreitender Digitalisierung und Virtualisierung und begibt sich auf die Suche. Doggerland ist übrigens eine ausgedehnte Untiefe zwischen England und Jütland, die in der letzten Kaltzeit noch trocken lag und heute in der Nordsee „versunken“ ist, sozusagen das Atlantis um die Ecke.

■ **ab 2.7. Münster, Naturkundemuseum, 19.30 h (13 weitere Termine bis 21.7.)**



17.00 **Kristin Shey** Singer/Songwiterin (Botanischer Garten)

■ **BAD IBURG:**

18.00 **Pavel Nersessian** Klavierkonzert (Schloss)

■ **HAMM:**

15.00 **Blasmusik Mark & Haldenap** (Musikpavillon Kurhausgarten)

■ **HERFORD:**

17.00 **1000Mods + Orbitron** (Kulturwerk)

■ **RIETBERG:**

17.00 **VoxArt** Vocal Trio (Klosterkirche St. Katharina, Klosterstr. 15)

■ **RIETBERG-MASTHOLTE:**

16.00 **Nicht Seattle + Low Key Orchestra + Weesby** (Miniburg am Mastholter See)

■ **SENDEN:**

16.00 **Juno's Escape** Konzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Schloss Senden)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00-18.00 **Flurstücke** Internationales Festival für Theater, Tanz, Performance und Kunst: Paul Spengemann (Sporthalle Berg Fidel, 12 h), not standing / Alexander Vantourhout (Geomuseum, 12 h & 14 h), Voetvolk (Westf. Schule für Musik, 15 h), Olivier Grossetête (Stubengasse, 17 h) u.a. – Eintritt frei. Das komplette Programm unter www.flurstuecke.com (Stadtraum von Münster)

14.00+18.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

16.00 **Leonce und Lena und Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

17.00 **Liar Liar!** Produktion im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters (Theater, kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesell-

schaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.00 **Prima Facie** Gerichts-drama von Suzie Miller (Treffpunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdener Str., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

18.30 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

19.00 **Guess you had to be there** Produktion im Rahmen des Festivals des Jungen Theaters (Theater, kleines Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Extrablatt. Fünf Frauen – Lebenswege – Ereignisse – Schlagzeilen** mit der Theatergruppe Projekt 1 (Theaterlabor)

19.30 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jocić (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **HAMM-HEESSEN:**

16.00 **Aladin und die Wunderlampe** Kindertheater (Waldbühne)

■ **TECKLENBURG:**

19.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

11.00 **Die Schatzkiste!** mit dem Theater Don Kidschote – Eintritt frei (Hof Hesselmann, Am Hof Hesselmann 10)

15.30 **Der Eisenhans** Ein Kasperspiel (Charivari Puppetheater)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **COESFELD:**

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

■ **LÜBBECKE:**

16.00 **Hui Buh das Schlossgespenst** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ **PORTA WESTFALICA:**

16.30 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-19.00 **Frühmittelalter- & Wikingertage** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00+15.00 **Zirkus Charles Knie** (Schlossplatz)

14.00 **Das Festival des Jungen Theaters** Party, Kunst & Workshops (Theatertreff, ab 16 h Studio)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**

11.00-14.00 **Sammelsticker-Tauschbörse** für Topps-Bilder zur UEFA EURO 2024 GERMANY (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13-21)

■ **GEORGSMARIENHÜTTE:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Möbel-Outlet Hütte“, Leimbrink)

Mo., 1.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Gitarrenabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Sinfonie und Flötenklang** Konzert des Universitätsorchesters Bielefeld mit Werken von Doppler und Dvorák – Eintritt frei (Unihalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Easy Dance** Von Abba bis Zappa (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Ausgerechnet Wolkenkratzer! (Safety Last)** (USA 1923) von und mit Harold Lloyd. Mit Musikbegleitung des Sinfonieorchesters Münsters (Cineplex)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Di., 2.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Neue Hörchideen** Werke von van Beethoven, Schönberg, Schubert u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ HERFORD:

20.00 **Alien Weaponry** (Kulturwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschu-

le Heidi Sievert (Theater, großes Haus)

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Kinderhäuser** Recherche-Theaterprojekt von Karen Breece (Theater, kleines Haus)

20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Convert (Betten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada, Stefan Hertmans (Stadttheater)

19.30 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

■ HAMM-HEESSEN:

10.00 **Max & Moritz** Kindertheater (Waldbühne)

Mi., 3.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Mozart statt Mokkator** Die musikalische Kaffeepause – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **clarinette à la carte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

18.45-22.00 **Summer Soundz** mit Nur Robinson, Near Zero und Takeaways – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Bring Your Own Beer** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Smallroom** Techno (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Leonce und Lena und Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

19.30 **It makes me feel...** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sammelsurium** Eine Jugendvolxtheater-Produktion (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

16.00 **Kessel Kidz** Kinderkonzert mit Randle – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ BILLERBECK:

15.00 **Dr. Dolittle und seine Tiere** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Summerjam Festival

Big up, positive Vibes! Vom gemütlichen Rasta-Familientreffen auf der Loreley-Freilichtbühne zu einem der größten europäischen Reggae-Open Airs: Das

„everlasting Festival“ am Fühlinger See bei Köln feiert bereits den 37. Geburtstag! Vom 5. bis 7. Juli wird das von den angenehm tiefenentspannten Fans liebevoll „Cologne Bay“ genannte Festivalgelände wieder zum Mekka in Sachen Reggae, Hip Hop, Dancehall und karibische Klänge. Das 2024er Lineup lässt kaum Wünsche offen und vereint mehrere Offbeat-Generationen: Burna Boy, Beenie Man (Foto), Skillibeng, Rin, Steel Pulse und viele mehr, kombiniert mit Hip Hop und Pop-Acts von Sido und Megaloh bis Marsimoto oder Culcha Candela. Darauf eine fette Tüte!

■ 5.-7.7. Köln, Fühlinger See, ab 14.00 h



Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quiz-Ops** Bilinguals Pubquiz, englisch- und deutschsprachig (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.30 **KickerLiga** Finale (SpecOps network/Spielzimmer, Aegidiimarkt 5)

Do., 4.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rebell** Semesterabschlusskonzert des Studentenorchesters Münster mit Werken von van Beethoven, Arutjunjan und Schostakowitsch (Halle Münsterland)

19.30 **The Dandys** Beat, Rock, Country, Balladen und Instrumentals (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Hammerflügel-Konzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Bad/Dreams + Empty Veins** (Gleis 22)

20.00 **Henri Jerratsch Trio feat. Jesse McBride** (Black Box im Cuba)

■ DISSEN:

19.30 **Session** Eintritt frei (Garten am Kuk-Haus)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **7Zero** (Sommerbühne der Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Carnivore A.D.** (USA) (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschule Heidi Sievert (Theater, großes Haus)

18.00 **Prima Facie** Gerichts-drama von Suzie Miller (Treppunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdener Str., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **RCE #RemoteCodeExecution** von Sibylle Berg (Theater, kleines Haus)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Tante Ute** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Sauvill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sammelsurium** Eine Jugendvolxtheater-Produktion (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)



JENS WAWRCZECK

27. SEPTEMBER 2024 | 20.00 UHR



LISA FELLER

26. SEPTEMBER 2024 | 20.00 UHR



JOHANN VON BÜLOW • WALTER SITTLER

19. OKTOBER 2024 | 20.00 UHR

Stadthalle Detmold • Schlossplatz 7 • 32756 Detmold • 05231 22266

www.stadthalle-detmold.de

 stadthalledetmold

Tickets unter www.reservix.de

Tickethotline: 01806 700 733



Detmolder Stadthalle

Unterhaltsam • Spannend • Bunt

38 ULTIMO

Air-Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann & dem theater ex libris zum Auftakt des Dülmener Sommers – Eintritt frei (Marktplatz)

■ LÜBBECKE:

20.30 **Schlager, Stars und Deutsche Welle** Stück von Thomas Schiffmann (Freilichtbühne Nettelstedt)

■ PORTA WESTFALICA:

20.30 **Die Elenden** nach Victor Hugo (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Anne Rabe, Dietmar Bär und Franz Danksagmüller (Zionskirche Bethel)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Bücherkiez** Lesen an der Dalke (Die Weberei)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ PADERBORN:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne Schloss Neuhaus)

Sonstiges

■ HAMM:

17.00-23.00 **Schwarzmarkt** Trödelmarkt (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

So., 7.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Quintett A-Dur** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

15.00 **After Church Club**

mit Jazzinyourpantz & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Bach konzertant** für Violine, Violoncello und Cembalo – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

17.00 **Cantare – Cantate!** Konzert des Oratorienensembles der Musikhochschule (Petrikirche)

18.00 **Rebell** Semesterabschlusskonzert des Studentenorchesters Münster mit Werken von van Beethoven, Arutjunjan und Schostakowitsch (Halle Münsterland)

■ HAMM:

15.00 **Tante Friedl** (Musikpavillon Kurhausgarten)

■ HÜNXE/BOTTROP:

13.00 **Ruhrpott Rodeo** mit SUM 41, Suicidal Tendencies, Dritte Wahl, Bob Vylan, Booze & Glory, The Casualties, 100 Kilo Herz u.a. (Flughafen Schwarze Heide)

■ KÖLN:

13.00 **Summerjam** mit Burna Boy, Skillibeng, Ky-Mani Marley, Steel Pulse, Culcha Candela, Julian Marley, Fatoni u.a. (Fühlinger See)

■ RINKERODE:

16.00 **Samba mit Allemann – Volkslieder im Samba Groove** Konzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeier“ (Bioldand-Hof Deventer)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **Desire Open Air** mit Bad Boombbox, Benwal, DJ Gigola, Supergloss, Schumacher & Scheppat und Valeby (Dockland)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

18.00 **Prima Facie** Gerichts-drama von Suzie Miller (Trepppunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdener Str., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

18.30 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pièrre Sauvil (Boulevard)

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2024** Joy Womack Company (USA/F): „Gala – Celebrating the Joy of Dance“ (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Mamma Mia!** Musical (Freilichtspiele)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

11.00+16.00 **Trockenschwimmer** mit dem Theater des Lachens aus Frankfurt/oder im Rahmen der Kindertheaterreihe „Roter Hund“ – Eintritt frei (Geländes des Alten Zoos an der Himmelreichallee 50)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ LÜBBECKE:

16.00 **Hui Buh das Schlossgespenst** Kindertheater (Freilichtbühne Nettelstedt)

Up in Space

Den Einfluss elektronischer Musik auf Space- und Krautrock kann man in der Biografie des Drummers Harald Grosskopf, die im Herbst erscheint, wunderbar nachvollziehen, trommelte er doch für etliche Krautbands, aber auch für die „Kosmischen Kuriere“ und widmete sich später ganz der Elektronik. Das kleine Sommer-Festival **Up in Space** am Kanal will ebenfalls Rock und Elektronik wieder stärker vernetzen, wie es in den späten 60er und 70er Jahren besonders in der BRD versucht wurde. Die auftretenden Bands verbindet zudem das Thema Weltraum und Space: **Exdirectory** (Köln) pendeln zwischen Psych, Prog und Stoner Rock, **Submarine On Mars** (Hagen) spielen Deep-Space-Rock und **Arcane Allies** (Foto) ist ein Krautrock-Trio aus Bielefeld. Weitere Bands sowie DJane Penny Lane zum Abschluss loten die Rock-Elektro-Schnittstelle weiter aus, während visuell mit prä-digitalen Overhead-Projektoren eine psychedelisch-spacige Atmosphäre geschaffen wird.

■ **6.7. Münster, Bennohaus & Yoik, 14.00 h**



Präsentiert von: **musix** **SLAM** **PUNK*ROCK!** **ultimo** **RESISTANCE**

FH HÜTTE ROCK FESTIVAL 17

08. - 10. August 2024
IN GEORGSMARIENHÜTTE BEI OSNABRÜCK

VON WEGEN LISBETH SWISS & DIE ANDERN PANTEÓN ROCOCÓ · TALCO

100 KILO HERZ · ENGST · HEAVYSAURUS
INDECENT BEHAVIOR · JANIZ · LE FLY
MANDELKOKAINSCHNAPS · SETYØURSAILS
TEQUILA & THE SUNRISE GANG · TRÄNEN · TYNÄ

ABOUT MONSTERS · BRASS VON MONTE DISCO · CALLING ORION
EXEM PLAR · GHOST OF BALTIMORE · GOON · INSOLVENT INSOMNIACS
KOOL KATZ · KUNSTLOSES BROT · LAVILA · LICHTERFELD
MAMBO SCHINKI · MARÉ · NATY AND THE ANGRY ACOUSTIC
PROTOKUMPEL · RICHIE MILLER HOUSEBAND · TAFKAT
THE LIVELINES · TIMMAE · TINY WOLVES · TWO STONES
WOMUKA · WRESTLEMANIACS

Tickets und weitere Informationen auf:
www.huette-rockt.de

Ticketing by: **HOME** **#NON-PROFIT** **TICKETS**

INDOOR SKYDIVING

BOTTROP

DU WIRST FLIEGEN!

WWW.INDOOR-SKYDIVING.COM

KONZERT-VORAUSSBLICK

- 13.7. **Oatunn + Isocult** Münster, Sputnikhalle
 13.7. **Combichrist** Bielefeld, Lokschnuppen
 13.7. **Napalm Death** Herford, Kulturwerk
 19.7. **Manfred Mann's Earth Band** Bielefeld, Lokschnuppen
 20.7. **High Desert Queen + Enojado** Münster, Rare Guitar
 20.7. **Legion of the Damned** Coesfeld, Fabrik
 20.7. **Blue Temptation** Bielefeld, Neue Schmiede
 24.7. **Brant Björk Trio + Convoy** Münster, Rare Guitar
 26.7. **Dool + Atomic Peat** Herford, Kulturwerk
 26.7. **Benediction** Coesfeld, Fabrik
 28.7. **Fior** Bielefeld, Bauernhausmuseum
 29.7. **The Warning** Münster, Skaters Palace
 30.7. **Wolfmother + The Picturebooks** Bielefeld, Forum
 7.8. **Birds of a Feather** Bielefeld, Sparrenburg-Innenhof
 11.8. **Folk my Life!** Bielefeld, Bauernhausmuseum
 16.8. **The Darts + Schnuppe** Bielefeld, Movie
 16.8. **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen** Langenberg, KGB
 24.8. **Lariza** Bielefeld, Kunstverein im Waldhof
 30.8. **Elias Brieden Quintett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 1.9. **Twin Tribes + Wingtips** Bielefeld, Movie
 5.9. **Tim McMillan & Rachel Snow** Münster, Hot Jazz Club
 6.9. **Grossstadtgeflüster** Münster, Skaters Palace
 6.9. **Los Pijos** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 7.9. **Hotel Rimini** Münster, Gleis 22
 7.9. **Gregor Hilden Organ Trio** Münster, Hot Jazz Club
 7.9. **Smile** Langenberg, KGB
 8.9. **Oder so!** Bielefeld, Forum
 10.9. **Hollow Coves** Münster, Skaters Palace
 10.9. **Entretiens** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 10.9. **The Jakob Manz Project** Bielefeld, Oetker-Halle
 11.9. **Randi Tytingvag Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 12.9. **Chameleons + Terror Bird** Bielefeld, Movie
 13.9. **Hot'n'Nasty** Münster, Hot Jazz Club
 14.9. **Andreas Kümmert** Münster, Hot Jazz Club
 14.9. **Tengger** Bielefeld, Historisches Museum
 17.9. **Pisse + Sharizza** Bielefeld, Forum
 18.9. **RVG** Münster, Gleis 22
 19.9. **Mrs. Greenbird** Münster, Hot Jazz Club
 19.9. **Kite + Henric de la Cour** Bielefeld, Forum
 20.9. **Ina Forsman** Münster, Hot Jazz Club
 20.9. **Mischa Schumann** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 21.9. **Pisse + Sharizza** Münster, Gleis 22
 22.9. **Ness** Münster, Skaters Palace Café
 22.9. **Max Prosa & Sascha Stiehler** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.9. **Flyte** Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur
 24.9. **Bodega** Münster, Gleis 22
 24.9. **Jacques Palminger & 440 Hz Trio** Münster, Pension Schmidt
 24.9. **Max Prosa & Sascha Stiehler** Münster, Hot Jazz Club
 25.9. **Jacques Palminger & 440 Hz Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 26.9. **GReeeN** Bielefeld, Lokschnuppen
 27.9. **Jaimi Faulkner** Münster, Hot Jazz Club
 27.9. **Sophie Chassée** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 27.9. **Funhouse + Reptyle + Meszada + Spiritual Cramp** Bielefeld, Forum
 28.9. **Erja Lyytinen** Münster, Hot Jazz Club
 28.9. **Upright Citizens + Brigade Fozzy u.a.** Münster, Sputnikhalle
 29.9. **Randale** Münster, Gleis 22
 30.9. **Nils Wülker & Arne Jansen** Münster, Hot Jazz Club
 1.10. **Scott Bradlee's Postmodern Jukebox** Bielefeld, Lokschnuppen
 2.10. **Rikas** Münster, Gleis 22
 2.10. **Fidi Steinbeck** Münster, Hot Jazz Club
 4.10. **Slomosa + Greenleaf + Psychlona** Bielefeld, Forum
 4.10. **Alice Cooper** Lingen, EmslandArena
 5.10. **Christopher** Münster, Jovel
 5.10. **WellBad** Münster, Hot Jazz Club
 5.10. **KMPFSPT + Ali Nine Yards** Langenberg, KGB
 9.10. **Oum Shatt** Münster, Gleis 22
 9.10. **Monkey3 + Dirty Sound Magnet** Bielefeld, Forum
 10.10. **Mo-Torres** Bielefeld, Forum
 11.10. **Easy Easy** Münster, Gleis 22
 11.10. **Friend'n'Fellow** Münster, Hot Jazz Club
 11.10. **March + Zukunft Zwei** Bielefeld, Fairticken
 11.10. **Conic Rose** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 12.10. **Engst** Münster, Sputnikhalle
 12.10. **The Silverettes** Münster, Hot Jazz Club
 12.10. **Wanda** Münster, Jovel
 13.10. **Crash Test Dummies** Langenberg, KGB
 15.10. **Carmen Souza** Münster, Hot Jazz Club
 17.10. **Eleanor McEvoy** Münster, Hot Jazz Club
 17.10. **Kasi** Bielefeld, Forum
 19.10. **Anda Morts** Münster, Gleis 22
 23.10. **Whispering Sons** Bielefeld, Forum
 25.10. **Jules Ahoi** Münster, Sputnikhalle
 25.10. **The Bluesanovas** Münster, Hot Jazz Club
 26.10. **Say Yes Dog** Münster, Gleis 22
 26.10. **Mo-Torres** Münster, Sputnikhalle
 26.10. **Doctor Krapula** Münster, Hot Jazz Club
 26.10. **Deep Purple + Jefferson Starship** Lingen, EmslandArena
 29.10. **Mike Stern** Münster, Hot Jazz Club
 31.10. **H-Blockx** Münster, Skaters Palace



The Hooters (9.7. Bielefeld, Lokschnuppen, 20.00 h)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Die Biene Maja und ihre Abenteuer** Musical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ HERFORD:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bunder Str. 2)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr., OS-Atter)

Mo., 8.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Trombonito** Posaukenkonzert mit Werken von Genzmer, Bozza, Crespo u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Parties

■ MÜNSTER:

19.45-23.00 **Mess Aro und Monday 30/40ies** Swing, Charleston, Balboa, Blues & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Savil (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Di., 9.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Klassenabend Viola** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Hooters** (Lokschnuppen)

■ HERFORD:

20.00 **Life Of Agony** (Kulturwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2024** Urban Styles Event I: Showcases mit „Les Gamal“ (F) und anderen (DanceArt Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Halbes Sofa** Offene Lesebühne (Black Box im Cuba)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Le tout nouveau testament** Film (F 2015, OmU) von Jaco Van Dormael mit einer Einführung von Dorothea Schulz. Im Rahmen der Filmreihe „Digital und transhuman? Von Menschen und Göttern in Zeiten der Digitalisierung“ – Eintritt frei. Anmeldung unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Mi., 10.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Trompetissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

18.45-22.00 **Summer Soundz** mit Joon, Animat und Chamoné – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ HAMM:

19.30 **Cuba Vista** (Musikpavillon im Kurhausgarten)

■ LÜDEN:

20.00 **Julian Trevelyan** Klavierkonzert mit Werken von R. Schumann und J. Brahms (Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 41)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Bad Temper Joe** Eintritt frei (Büchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Skraeckoedlan + Neon Circus** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Beat It** Karaoke-Party (Rote Lola, Albersloher Weg)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Kessel Kidz** Kinderkonzert mit Krawallo – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Do., 11.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Violinkonzert** Werke von van Beethoven, Tschaiowski, Strauss u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Good Night Folks** Eintritt frei(willig) (Biergarten vor der Lagerhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Rückkehr nach Doggerland** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Einmal Sonne für zwei** Komödie von Pierre Savil (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.30 **Tanzfestival Bielefeld 2024** La Venidera Company (ESP): „Paseantes“ (Theaterlabor)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Der Mythos als Ort der Erkenntnis und Orientierung** Vortrag im Rahmen der Reihe „Mythen in den Wissenschaften“ (F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua – Spenden erwünscht (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

17.00-21.30 **Abendmarkt** (Klosterplatz)

AUSSTELLUNGEN

Münster

MIND GAMES Werke von Jan van Hell, bis 27.9. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

KRITISCHE ANALYSE HEILIGER TEXTE Jubiläumsausstellung, bis 29.9. **Bibel-museum der WWU** Pferdegasse 1

SKATEBOARD AUSSTELLUNG bis Ende Juni **Bohnte Galerie** Bahnhofstr. 24

VON BOHNE, ERDNUSS UND MIMOSE – FABELHAFTE FABACEAE bis 15.10. **Botanischer Garten** Schlossgarten 3

SIEBEN TAGE IN BERLIN Urban-Sketching-Seminararbeiten von Designstudierenden der FH Münster, bis 27.7. **Café Lockvogel** Neubrückerstr. 50

GLEICH EINEM IGELE Anna Lisei Math, bis 13.7. **dst.galerie** Hafenstr. 21

AUF AUGENHÖHE. TIERE IM PORTRÄT Ausstellung von Martina Pfeifer, bis 21.6. **AUGENBLICK MAL...** Fotoausstellung 22.6.-23.8. **F24** Frauenstr. 24

RENATE KORNAKER Malerei, Zeichnung, Grafik, bis 29.6. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

KLAUS HACK. NEUE ARBEITEN Holzsulpturen, bis 7.7. **Galerie Laing** Hafenweg 46

PEN UND PENSEEL Bilderbücher aus Flandern und den Niederlanden, bis 23.6. **ROOSJE GLASER. TÄNZERIN VON AUSCHWITZ** 28.6.-28.7. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

ZART Malereien, Zeichnungen und Keramiken von Lea Wächter, bis 25.6. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

PAPIER STATT STEINE Olga Kravkovy, bis 27.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FORMS OF THE SURROUNDING FUTURES bis 4.8. **Kunsthalle** Hafenweg 28

SCHAU MICH AN Bilder aus der Sammlung, bis 6.10. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

DIE WAHRHEIT IST DAS BESTE BILD. ROBERT CAPA – RETROSPEKTIVE Fotografien, bis 29.9. **PICASSO – KRIEG UND FRIEDEN** Studioausstellung, bis 29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

ALI ESLAMI Cremer-Preis 2024, bis 8.12. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM FACH Einblicke in die 150 Jahre alte Sammlungsgeschichte, bis 18.8. **GENE – VIELFALT DES LEBENS** 21.6.-11.11.2026 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

20 JAHRE GALERIE STANDORT HAFEN Arbeiten von Künstlern der Galerie: Richter, Polke, Kabakov u.a., bis 21.6. **mike karstens Galerie** Hafenweg 28

VOR UNS DIE ZEIT 29.6.-8.9. **no cube** Achtermannstr. 26

KUNSTVOLLE INSPIRATION Ölbilder von Adán Medina, bis 30.6. **FORCE OF NATURA AND CREATION** Acrylbilder von Sabine Franz 6.7.-21.7. **Orangerie Botanischer Garten** Schlossgarten 3

UNTER DIE HAUT! TATTOOS VON MITARBEITER*INNEN Fotoausstellung 11.7.-15.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Lorerstr. 23

THE BEAUTY & THE BOYS Fotografien von Martin de Crignis, bis 30.6. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

STILLE Sara McNamara, bis 30.6. **IMPETUS** Waltraud Kleinsteinberg 7.7.-18.8. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

LUDGER GERDES. SCHIFF FÜR MÜNSTER 10.7.-15.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

RALF EMMERICH – FOTOGRAFIEEN 1977-2023 bis 1.9. **WAS HEISST HIER MINDERHEIT?** Ausstellung des Deutschen Bundestages, bis 8.9. **VOR 50 JAHREN – Münster 1974** bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

KUNST AM RAND bis 29.9. www.stadtmuenster.de/kunst-am-rand **Stadtteil MS-Kinderhaus** Verschiedene Orte im öffentlichen Raum

DIE VERGÄNGLICHKEIT VEREWIGEN Werke von Tizlu, bis 21.6. **INFRA-STRUKTUREN** Skulpturenausstellung von Thomas Ungruh-Leveringhaus, Dirk Zache und Ludwig Maria Vongries, bis 26.7. in den Innenhöfen **Stadtwerke** Hafenplatz 1

SORRY, BUT YOUR BELOVED MOM IS NOT ALWAYS RIGHT! Ndayé Kouagou, bis 15.9. **RADAR: ALVAR BOHRMANN – SANUS PER AQUAM** bis 15.9. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

LEGENDÄR! Berühmte Pferde aus Mythologie, Geschichte und Populärkultur, bis 29.9. **Westf. Pferdemuseum im Altwetterzoo** Sentruper Str. 315

FÜR ELKE bis 4.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torinbrücke

Ahlen

AUS FREIER HAND. MONIKA BARTHOLOME MIT DEM MUSEUM FÜR ZEICHNUNG 23.6.-22.9. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

800 JAHRE BECKUM. STADT IM WANDEL bis 27.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

HELDEN DER KINDHEIT. GESCHICHTE DES KINDERFERNSEHENS Handpuppen aus der Sammlung Pastors, bis 11.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

KLASSENZIMMER (SALA DE CLASSE) Werke von Andréa Hygino, bis 21.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

BANGLADESCH Fotografien von Frederic Mette, bis 6.7. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

EINE FREUNDSCHAFT ZWISCHEN ZWEI WELTEN Malerei von Beate Mascialino und Min Hung Authmann Chou, bis 21.6. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

AN EINEM FREMDEN ORT Bilder von Miae Kim, bis 29.6. **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

ZEIT FÜR VERÄNDERUNGEN Bethel in den 1970er/1980er Jahren, bis 10.10. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE SCHRIFT IST WEIBLICH. BILD UND TEXT IN DER INTERNATIONALEN KUNST bis 1.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48



Ursula Jüngst
Malen gegen die Dunkelheit
9.3.-4.8.2024

DIOEZESANMUSEUM PADERBORN
Markt 17 | 33098 Paderborn
www.dioezesanmuseum-paderborn.de




MAßSTÄBLICH
15.05.-20.10.2024

räume hautnah
28.04.-04.08.2024

Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild

DRAIFLESSEN COLLECTION



Corinne Wasmuth, Gewalt, 2001, Öl auf Holz

Zwischen Pixel und Pigment. Hybride Malerei in postdigitalen Zeiten versammelt internationale Künstlerinnen und Künstler, die traditionelle und digitale Arbeitsweisen miteinander kombinieren, den Computer als Werkzeug in den Schaffensprozess einbeziehen, mit digitalen Ästhetiken und Big Data experimentieren. Das großangelegte Ausstellungsprojekt, das von der **Kunsthalle Bielefeld** und dem **Museum Marta Herford** – in Kooperation mit der Kunstakademie Münster – gemeinsam entwickelt wurde, präsentiert zeitgleich an beiden Orten über 150 Arbeiten, die Einblicke in das breite Spektrum der postdigitalen Kunst geben. Zusätzlich wird die Schau, die vom 7. Juli bis zum 10. November läuft, um historische Werke ergänzt, die als Vorläufer einer hybriden Malerei verstanden werden können, etwa Arbeiten von Andy Warhol, Kasimir Malewitsch und Vera Molnár.

ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN 7.7.-10.11. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERSCHOLLEN Die verlorenen Filme des F.W. Murnau, bis 31.7. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WAS WASSER ALLES KANN bis 18.8. **namu** Kreuzstr. 20

SAND + STEIN Skulpturen, Fotografien & Objekte von Eva Volkardt und Monika Vesting, bis 9.7. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

FREIHEIT IM QUADRAT Werke von Dorothea Nolting 29.6.-12.7. **Raumstation** Mittelstr. 9

ATOMIC SUITE. WINTERREISE. FANTASY. Werke von Hans-Jörg Mayer, bis 29.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

STADTGESTALTEN Fotografische Reflexionen über deutsche und niederländische Baukultur von Bernd Lange, Tina Eck und Susan Wright, bis 28.6. **Universitätsbibliothek** Universitätsstr. 25

zuMUTungen Kunst der Offenen Ateliers, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

KOLVENBURG KONKRET – EDITION UND GALERIE HOFFMANN Drucke, Skulpturen & Originale, bis 30.6. **Kolvenburg**

Bocholt

INDUSTRIEINSEKTEN – IN EINEM UNBEKANNTEN LAND Fo-

tografien von Ute Matzkows und Klaus Rieboldt, bis 3.11. **D.I.S.C.O. – COOL – CHIC – CRAZY** bis 3.11. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bramsche

DRESSED – ROM MACHT MODE Ausstellung zur Kleidung im antiken Rom, bis 24.11. **Museum und Park Kalbriese** Venner Str. 69

Detmold

EVA BERENDES. SKULPTUR 30.6.-15.9. **MYTHOS VARUS-SCHLACHT** Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

ZAUBERHAFT KONSTRUKTIV Irene Schramm-Biermann, bis 29.6. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dortmund

BRICE DELLSPERGER – JALOUSIES bis 25.8. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE PARADISE MACHINE Niklas Goldbach, bis 1.9. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygert-Terrasse

TRANSFORMATION. PANTA RHEI bis 7.7. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **Museum für Kunst und Kulturschichte** Hansastr. 3

KOPFÜBER IN DIE KUNST Familienausstellung, bis 25.8. **KUNST – LEBEN – KUNST** bis 29.12. **Museum Ostwall** im

Dortmunder U Leonie-Reygert-Terrasse

DIE SIMPSONS – GELBER WIRD'S NICHT 35 Jahre Simpsons – 70 Jahre Matt Groening, bis 27.10. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-ders-Grün-Platz 7

COOLER MOVE! Eine Ausstellung zum Skaten, Schnüffeln, Revier-Markieren 21.6.-1.9. **U2 im Dortmunder U**

Düsseldorf

SPOT ON: HAIRYTALES bis 27.10. **DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG NRW 2024** 23.6.-28.7. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

HILMA AF KLINT UND WASSILY KANDINSKY. TRÄUME VON DER ZUKUNFT bis 11.8. **K20** Grabbeplatz 5

FORTHCOMING. SPEKULATIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM Gruppenausstellung, bis 4.8. **MIKE KELLEY. GHOST AND SPIRIT** bis 8.9. **K21** Ständehausstr. 1

DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG NRW 2024 23.6.-28.7. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Essen

FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN. SEHNSUCHTSFLÄCHE PLAKAT bis 17.7. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gütersloh

SEITE AN SEITE Skulptur, Objekt, Video von Coral Penelope Lambert & Marsha Pels, bis 7.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hagen

GOTTFRIED HELNWEIN. REALITÄT UND FIKTION bis 30.6. **Osthaus Museum** Museumsplatz 1

Haltern

ROMS FLIESENDE GRENZEN – ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7. **ERICH LÜTKENHAUS. ÜBER DEN RAUM HINAUS** Retrospektive, 22.9. **DIE GOLDENE ZWANZIGER IN DER WESTFÄLISCHEN PROVINZ** 23.6.-13.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

LUSTIGE TIERFOTOS – THE COMEDY WILDLIFE PHOTOGRAPHY AWARD Open Air-Ausstellung, bis 2.11. **IM LAND DER DRACHEN** Familien-Ausstellung, bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Ausstellung des Künstler*innenkollektivs „parallelgesellschaft“, bis 31.12. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

ANNETTE UND DIE STARKEN FRAUEN Paste Up der Street Art-Künstler Maria Vill und David Mannstein, bis 30.9. **Speicher 3** Zu Aabrücke 2

Herford

KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER. DAS REISENDE AUGE Fotografien 8.6.-12.1.2025 **ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN** 7.7.-10.11. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MAX OLDEROCK – MYSTISCHER EXPRESSIONISMUS bis 18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

WORT SCHRIFT ZEICHEN – DAS ALPHABET IN DER KUNST Jahresausstellung, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

Lemgo

ECHT GRIFFIG! SO FÜHLT SICH DIE WESERRENAISSANCE AN bis 31.10. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

CUDELICE BRAZELTON IV – MORTAL SURFACE Lingener Kunstpreis 2024 22.6.-25.8. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

PUSH'N'PULL Werke von Isabella Kamp, bis 18.8. **Städt. Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

Lüdinghausen

DAS LEBEN – EIN THEATER Werke von George Stefanescu Ramnic, bis 25.8. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ZWEI SEITEN Julia Arzmann & Marius Stutte, 13.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

RÄUME HAUTNAH bis 4.8. **MASSSTÄBLICH** Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild, bis 20.10. im Forum **MO(N)UMENTE** Über die Kurzlebigkeit von Festarchitektur, bis 20.10. im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

UK WOMEN Britische Fotografie zwischen Sozialkritik und Identität, bis 15.9. **Ludwig-Galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ZOK ROARR WUMM. COMICS IN WESTFALEN 7.7.-29.9. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

KINDER, HÖRT MAL ALLE HER! Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm, bis 23.2.2025 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. DIE LETZTE ERFINDUNG DER MENSCHHEIT? bis 27.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

BARLACH / KOLLWITZ – NIE WIEDER KRIEG 23.6.-20.10. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

STEPHAN BALKENHOL: LIBORIUS – SKIZZEN UND SKULTUREN bis 4.8. **URSULA JÜNGST: MALEN GEGEN DIE DUNKELHEIT** bis 4.8. **Diözesanmuseum** Markt 17

INTERMEZZO#6: HOLZ-SCHNITT bis 30.6. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

EIN BLICK ZURÜCK... Stadtbilder, bis 4.8. **Stadtmuseum** Abdinghof 11

WERNER SCHLEGEL: SKULPTUR UND BILD bis 1.9. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Recklinghausen

SOREN AAGAARD Ausstellung der Ruhrfestspiele, bis 4.8. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Remagen

DER DIE DADA. UNORDNUNG DER GESCHLECHTER 7.7.-12.1.2025 **Arp Museum** Hans-
Arp-Allee 1

Rietberg

ZWEI EBENEN Werke von Peter Knörr und Heinz Schöffler, bis 25.8. **Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch** Emsstr. 10

Selm

WELTENSICHTEN Edgar Ende & Herbert Rolf Schlegel, bis 6.10. **Museum Schloss Capenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

KURT KRANZ – VOM BAUHAUS ZUR OP ART bis 28.7. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

EINBLICK IN WESTFÄLISCHE PRIVATSAMMLUNGEN bis 28.7. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

GLÜCKWUNSCH! DIE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG bis 8.9. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

STRUKTUR UND SCHICHTUNG Markus Maier und Herbert Strake, bis 21.7. **Historisches Rathaus** Markt 1

ARABICA UND MUCKEFUCK Kaffeegeschichten zwischen Ostsee und Schwarzem Meer, bis 18.8. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

NOLDE/BÖCKSTIEGEL. EIN DIALOG IN GRAFIK UND GEMÄLDEN bis 15.9. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

FAKTEN



Das Buch erschien zuletzt 2009 mit Noah Flug als Mitherausgeber, der 2011 verstarb. Die Neuauflage ging laut einem kurzen Nachwort im November 2023 in Druck, konnte als die jüngste Entwicklung nicht mehr berücksichtigen; der entsetzliche Überfall der Hamas vom 7. Oktober kann im

Fotos & Montage: Wikipedia



digen Bevölkerung, was aber dann weiter keine Rolle spielte), man solle respektvoll miteinander umgehen, wozu gehöre: kein Alkohol, keine Drogen – und keinerlei Gespräche mit Personen, die das Existenzrecht Israels anerkennen. So berichtete es jedenfalls der Reporter der „Zeit“.

Wenn man sich die Neuauflage des Buches *Die Geschichte der Israelis und der Palästinenser. Der Nahost-Konflikt aus Sicht derer, die ihn erleben* anschaut und die wirklich rührende Bemühung des Autors sieht, eine halbwegs neutrale Zusammenfassung der Ereignisse seit Ende des 19. Jahrhunderts zu liefern, wird man zwangsläufig an den kleinen Merkzettel der Studenten der Columbia University erinnert: An jeder, wirklich jeder historischen Station, in der es darum gegangen wäre, eine Einigung zu erzielen, hat sich die arabische Partei stets verweigert. Die Position war immer: Das ist unser Land! Und Juden raus!

Die historische Fragwürdigkeit dieser Position ist nichtmal Thema des Buches: Schäuble bemüht sich, Geschichte durch Zeugnisse erfahrbar zu machen. Die arabischen Staaten überfallen einen Tag nach Staatsgründung Israel – wie hat das der einfache arabische Bauer erlebt? Wie schlimm war das, Haus und Hof zu verlieren?

Das ist das Prinzip des Buches: Neben einer vorzüglichen historischen Darstellung tauchen vor allem mündliche Berichte von Zeitzeugen auf, Bauern, Soldaten, Flüchtlinge. Deren Erlebnisse werden unkommentiert dargestellt, ihre Biographie bleibt meist sehr oberflächlich.

Am Ende jedes Kapitels werden ergänzende Medien empfohlen, Sachbücher, Romane, Filme und Internetquellen. Damit bietet das Buch eine vorzügliche Gelegenheit, sich ein bisschen in die Geschichte zu vertiefen, sich mit ergänzendem Material zu befassen, ohne gleich zu jedem Ereignis eine Position haben zu müssen.

Allerdings ist die Aussicht, dass sich auch PLO-AnhängerInnen, Hamas-Fans oder einfach nur Kufya-TrägerInnen derart faktenorientiert mit dem Thema befassen, recht schlecht. Wer das Existenzrecht Israels anerkennt, ist eben kein Gesprächspartner. *Erich Sauer*

Martin Schäuble: Die Geschichte Israels und der Palästinenser. Der Nahost-Konflikt aus der Sicht derer, die ihn erleben. Mit Medientipps, Original-Dokumenten, Karten und Zeittafel. Hanser, München 2024, 237 S., 22,-

EINE ALTE GESCHICHTE

DER NAHOST-KONFLIKT: EIN VERSUCH, FAKTEN DARZUSTELLEN

In dem anti-israelischen Protest-Zeltlager der Columbia University (wo die Studiengebühr irgend-

wo zwischen 55.000 und 60.000 Euro pro Jahr liegt) hing ein Zettel mit Merksätzen für die Camp-Teil-

nehmerInnen: Es sei bekannt, dass man sich auf „besetztem Land“ befindet (gemeint war der Anspruch der in-



Diese Karte (hier mit propagandistischen Fotomontagen) ist in Dutzenden Quellen im Netz zu finden. Darin wird erstens ein „Staat“ Palästina suggeriert, den es 1946 nicht gab (nur eine britische Besatzungszone); zudem wirkt zweitens die weitere Entwicklung wie israelische Aggression und Landnahme, verschweigend, dass alle Grenzveränderungen die Folgen von Kriegen waren, die die arabischen Nachbarn begonnen hatten.



**NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD**
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

FLOHMARKT: BIETE

Haushaltsauflösung: Gesellschaftsspielesammlung (u.a. "Wer wird Millionär"-Scrabble-Scotland Yard), Vau-de-Schlafsack (Hollofil-Faser), Videorekorder, Minolta Spiegelreflexkamera mit org. Blitzgerät 25€, 41 Gartenzubehör (u.a. gr. Untersetzer, 4 Gießkanen, gr. Weidenkorb) Diktiergerät incl. 4 Kassetten 19€, Original Pezzi-Ball, max. 65cm 10€, große und kleine Teppiche, alte Seilwinde aus Holz, 3-teiliges Sideboard, elektr. Rasentrimmer, Elekt. Fugenreiniger, Weltkarte und Deutschlandkarte im Alu-Rahmen, viele Bilder mit Rahmen, schöne Pendelleuchte (3 Lichter), Stereoanlage, edles Holzregal von Zürbrüggen, Skisachen (Helm, Schuhtasche und Qualitäts-

handschuhe) für 25.-, gr. und kl. Gabbeh-Teppiche, 2 Dampfmaschinenmodelle von Fa. Stuart Turner, WMF-Bratpfanne (Fissler), 26 cm, gr. englischer Schreibtisch, edle Rattan-Kommode, Marionette "Hexe" (44cm hoch), Regenwassertonne auf Metallgestell mit Abflusshahn, Mikrowelle von Whirlpool, 12 Deko-Holzkatzfiguren (asiatischer Stil), Bürotischlampe (Banker-Stil), alte Petroleumlampe / Öllampe für Tisch & Wand aus Messing, (von allen Sachen gibt es Fotos) 0521-9774256 in Bi-Brake

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

BIETE WOHNRAUM

Suchen nette(n), ruhige(n) MieterIn, 45qm, 1.OG, 2FH, EBK, Holzboden, Kamin, Obersee, keine Tiere. 440KM, 140NK, z.1.9.24 Mail: MiWo-1@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Vermiete 3 Zimmer, Küche (ohne Einbau), Bad mit Dusche, WC separat, 1.OG, 75 qm mit Gartenanteil und Keller im 2-Familienhaus, Südhang Brackwede für 800 € kalt... idealerweise gemeinsam mit 2 Zimmern als ruhige Praxisräume oder Büro im Erdgeschoss (leider kein Stufen-freier Zugang) 30 qm für 350 €.... beides mit Mitgestaltungsmöglichkeit -ab September oder Oktober gabriele.pollmann@gmail.com

GEWERBERÄUME

Suche NachmieterIn für Praxis/Büro für sofort oder später. Niederwall 1-3, 33602 Bielefeld, 5.Etage mit Fahrstuhl. 40 qm für 490 Euro warm Derzeitige Nutzung: 20qm Behandlungsraum, 1 kleiner Raum Büro, 1 kleiner Flur als Wartebereich, 1WC keine Küche. Telefon: 0151 204 443 47

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

BANDS & EQUIPMENT

Rein ins Vergnügen! Der HeART CHOR, bestehend aus begeisterten Sängerinnen und Sängern, öffnet die Türen für Sopranstimmen mit Chorerfahrung. Von Weltmusik bis Pop – wir singen eine breite Palette musikalischer Genres. Proben sind Mittwochs, von 20.15 – 21.45 Uhr im AlarmTheater. Du hast Fragen oder möchtest mehr erfahren? Kontaktiere uns: sing-it@posteo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gitarre/Keyboards, Bass, Gesang) suchen einen erfahrenen Drummer. Eigenes Songmaterial und Proberaum in Bielefeld sind vorhanden. Genre: Indie/Rock u.v.m. Kontakt: caramcqueen@gmx.de

MIX

„Ich mach das jetzt!“ Hast Du schon einmal eine Entscheidung getroffen, bei der Du richtig Mut brauchtest? Wo Du das Gefühl hattest, an einem Scheideweg zu stehen, etwas zu riskieren? Ich bin Psychologin und arbeite an einem Buch über Menschen, die etwas in ihrem Leben verändert haben, sich etwas getraut haben, egal ob privat oder beruflich. Mich interessiert, wie Menschen diese Erfahrung erleben und was sie daraus mitnehmen. Ich suche keine Superhelden, sondern einfach Menschen jeden Alters, die Lust haben, mir ihre Geschichte zu erzählen. Bei Interesse schreib mir an ichmachdasjetzt@gmx.net. Nach einem kurzen Telefonat zum Ablauf würden wir uns dann zum Interview treffen.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Werde Mitglied im Bielefelder Tauschring e.V. Wir tauschen Kompetenzen, Hilfen, leckeres und nützliches miteinander. Verrechnet wird mit Punkten für die eingebrachte Lebenszeit. Mach mit und werde Teil unserer buntfreundschaftlichen Gemeinschaft. Kontakt:

Hoch die Tassen!

Bielefelds erste „Populärmusikschule Ostwestfalen“, kurz POW!, gegründet 1994, feiert ihren 30. Geburtstag. An und in der Musikschule neben der Kunsthalle gibt es am Samstag 22.6. ab 14 Uhr beim open

air & open doors nicht nur Geburtstags-Kuchen, -Bier und -Würstchen, sondern vor allem viel Live-Musik auf die Ohren. Von Blockflötenband bis zu gereiften Rockern sind diverse

Darbietungen auf dem Programm. Dazu auch kleine Workshops für jedermann: Shaker bauen, trommeln, das präparierte Klavier, ...soll Spaß machen!

Am Vorabend 21.6. im Bunker Ulmenwall das POW!-Konzert SPEZIAL: Rock und Indie Pop mit u.a. Skool's Owl! und New Arcade, die ihre zweite EP veröffentlicht haben.



tausch-mit-mir@tauschring-bielefeld.de Carsten: 0172 9356769 (Tel. und WhatsApp) Ulrike: 0171 7512350 (Tel.)

JOBS

Babysitterin kümmert sich tagsüber oder abends gern und liebevoll um Ihre Kleinen, 47 J., EM-Renterin, sehr zuverlässig. Erfahrung mit Zwillingen-Säuglingen, 1., 2,5 J. Ich freue mich auf Ihre Mail mueller_stef@arcor.de, 015906109102

BEWEGUNG

Spieler für Basketball-Team gesucht! Wir, der SV Ubbedissen sind auf der Suche nach interessierten Spielern für unsere neue Kreisliga-Mannschaft. Wenn du Lust hast, mindestens einmal pro Woche zu trainieren komm gerne vorbei und lerne uns kennen. Trainingszeiten jeweils mittwochs und freitags 18-20 Uhr. Bei Fragen wende dich gerne an wetzlar@svu-basketball.de

Tanzpartner (ab 1,70 m) gesucht für Gesellschaftstanz von 47-Jähriger mit 1,67 m, Gold II-Niveau, Tanzkreis. Ich freue mich auf dich! Kein Turniertanz, ein Mal pro Woche oder Monat. stm2@web.de

Trainer für Basketball-Kids gesucht! Die Basketballabteilung des SV Ubbedissen wächst und wächst! Daher brauchen wir im Bereich der Kinder – und Jugendbasketballs tatkräftige Unterstützung. Unsere Kids im Alter zwischen 6-16 Jahren freuen sich auf engagierte Trainer, die ehrenamtlich ihr Wissen weitergeben! Eine Aufwandsentschädigung sowie Aus- und Fortbildungskosten werden übernommen. Bei Interesse melde dich beim Sportlichen Leiter Jugend Rob Benjamins 0176-38640811 oder benjamins@svu-basketball.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

LONELY HEARTS

Sommer 2024 immer noch alleine? Sympathischer Wassermann, 52, neu im Bielefelder Süden, groß, lustig, gut drauf, spontan, intelligent, unternehmungslustig, mag Kurztrips und Reisen, Familienmensch, Kuscheltyp, romantisch, sucht Dich, Frau mit Hirn und Verstand und Charakter, die weiß, was sie überhaupt will, die gerne ausgeht, sportlich aktiv, ebenso unternehmungslustig und reisebegeistert, gerne mit Kind(ern), offen, spontan und auch zudem auch die Romantik nicht vergessen hat. Bist Du es? Bist Du neugierig? Möchtest 2024 noch neu durchstarten? Dann schreibe mir einfach! Mail: Neu-in-Bielefeld@t-online.de oder WhatsApp/SMS an 015209156808

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

FREIZEITGRUPPEN

Mann, lebensfroh, humorvoll, geerdet, eher alternativ und nachhaltig lebend sucht sympathische(n) Menschen (m/w) für interessante Gespräche auf kleineren Spaziergängen zu Zweit in und um Bielefeld; wem's paßt auch Ausflüge mit dem Bulli in die Natur, zu Sehenswürdigkeiten, Festivals... mal-wieder-raus@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

REISEN

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de



Die Osis kamen rüber und haben vom ersten Tag an nix wie gemeckert. Der rote Teppich war nicht breit genug und die Banane nicht gelb genug. Der Kaffee war zu stark, die Arbeit zu viel, und wo gab's denn sowas, dass jemand, der faul, unfähig oder alles zusammen war, keine Arbeit erhielt? Wieso: Arbeit s u c h e n? Wenn keine da ist, geh ich nach Hause, das lief hier immer so!

Dass ihre maroden Restkonzerne ihnen unterm Arsch wegverkauft wurden (von Wessis, denn selbst dazu waren die Osis zu blöd) ärgerte sie ebenso wie die Tatsache, dass sie anfangs weniger Löhne und weniger Renten erhielten. Sie wählten aus Trotz Helmut Kohl und warteten mit verschränkten Armen auf die blühenden Landschaften, denn wie alle Deppen hatten sie den Versprechungen des Ober-Deppen geglaubt. Ihre Straßen waren löchrig, ihr Essen schmeckte scheiße, und eigentlich wollten alle weg, aber dafür reichte das Geld nicht, das derweil massiv von West nach Ost in ihr ödes Land gepumpt wurde, das ihnen nicht mal selbst gefiel.

Verärgert und gelangweilt verlegten sie sich aufs Anzünden der Nachbarhäuser, zumindest soweit die von Vietnamesen und anderem undeutschen Gesocks bewohnt wurden. Dafür hatten damals auch Sozialdemokraten Verständnis. Der große Menschenverstehrer Wolfgang Thierse teilte damals mit, für Osis seien Ausländer eben fremd und beängstigend, wenn sie zahlreich aufträten, und da müsse man jetzt Verständnis haben. Damit noch mehr brennt, kamen die Nazis aus dem Westen und sorgten in den 90ern für Stimmung (ja, selbst die richtigen Nazis mussten die Osis importieren, es gab ja fast nichts). Dörfer wurden zur „Ausländerfreien Zone“ erklärt, Gesinnungsfremde oder einfach nur Punks wurden verprügelt oder erschlagen, wogegen dann mit West-Geld ganz viele Jugendzentren gebaut wurden, wo man die Punks besser versammeln und verprügeln konnte. So manche Villa ging an reiche Nazis, die daraus dann ein Schulungszentrum oder einen Verlag machten. Hauptsache die jungen Leute kamen von der Straße.

Die Nazistrukturen von damals verfestigten sich, und als die West-Partei AfD in den Osten kam (jaja, auch ihre neue NSDAP mussten sie importieren), stieß sie auf bereitwilliges Fußvolk: Der rote Teppich war immer noch zu schmal, die Banane zu süß, der Lohn zu niedrig und der Ausländer (der jetzt immer mehr jüdische Züge trug) einfach zu viel. Das findet auch Sahra Wagenknecht (noch so ein Ost-Gewächs, das ohne die Wiedervereinigung heute als Bibliotheksassistentin in Klein-Gimmisch ihre schlechte Laune spazieren führen würde), die den ganzen Laden gerne wieder da abliefern möchte, wo er herkommt: In Russland.

Keine Einwände. Aber die andere Hälfte bleibt hier! Und wir kriegen noch Geld raus!!





DIE NUTZLOSEN UND LÄSTIGEN

SVEN LINDQVISTS LEGENDÄRER HISTORISCHER ESSAY »EXTERMINATE ALL THE BRUTES« IN NEUÜBERSETZUNG

Eine Reise auf den Spuren des europäischen Völkermordes“ lautet die Unterzeile zu dem deutschen Titel; zuvor war das Buch unter dem Titel *Durch das Herz der Finsternis: Ein Afrika-Reisender auf den Spuren des europäischen Völkermords* bei Campe erschienen und ist schon lange so gut wie vergriffen. Die Neuübersetzung aus dem Schwedischen behauptet, die Sprache Lindqvists behutsam „modernisiert“ haben zu müssen. Was immer der Übervater der antirassistischen Aufklärung sich in den Augen der Übersetzerin da zu Schulden hat kommen lassen – das Wort „Neger“ taucht jedenfalls nur als Zitat auf. Davon abgesehen, ist Lindqvist leidenschaftlicher Essay über Europa und wie es sich durch die anderen Kontinente gemordet hat, nach wie vor ein Solitär, ein einmaliges Dokument, stilistisch, inhaltlich, sprachlich.

DER REISENDE

Der Kalligraph und Lyriker und Literaturwissenschaftler und Autor und Hobby-Historiker Lindqvist, der viel durch die Welt gereist ist, konzentriert sich hier auf die Geschichte Afrikas, das er gerade bereist. Der Sahara-Sand verklebt ihm die Disketten seines Laptops (das alles spielt Anfang der 90er), und während er die Mühsal seiner Reise beschreibt, erzählt er die Kolonialgeschichte Afrikas und deren philosophischen Überbau.

Denn es wurden ja nicht einfach ganze Völker ausgerottet, Dörfer niedergebrannt, Menschen versklavt, ermordet, vergewaltigt – für all das gab es ja auch einen intellektuell-moralischen Überbau. Nämlich die „Entdeckung“ der Rassen und die Minderwertigkeit der Dunkelhäutigen. Lindqvist zitiert dabei Darwin und

Russell, er beschreibt das ruchlose Vorgehen vor allem der Engländer, aber auch der Belgier, Franzosen, Deutschen, die allesamt keine Hem-

mungen hatten, ihre militärische Überlegenheit als eine kulturelle zu deuten. Letztlich, so die Auffassung, tat man den „minderwertigen Ras-



fast fertig

sen“ nur einen Gefallen, wenn man ihnen beim Aussterben behilflich war. Dass der Bogen dabei bis zu Hitler geht, verwundert nicht. Dessen Krieg gegen den Osten ist für Lindqvist ein Kolonialkrieg.

Der Text mäandert durch die Ereignisse des 19. Jahrhunderts, benennt scheinbar willkürlich Personen und Ereignisse (was doch ein Großes und Ganzes ergibt) und zeichnet in Fakten und Fiktionen ein absolut deprimierendes Bild der westlichen Kultur. Es geht dabei um den Untergang afrikanischer und arabischer Völker. Es geht um die Kanaren. Und Amerika. Zum Zeitpunkt der Besetzung lebten in Amerika so viele Menschen wie in Europa, sagt Lindqvist.

In einem weiteren Buch hat er sich ebenso intensiv mit der Geschichte Australiens und der Vernichtung der dortigen Bewohner befasst. Das Buch dazu *Terra Nullius: A Journey Through No Ones Land* ist nur auf Englisch zu haben.

JOSEPH CONRAD & HG WELLS

Den Ausdruck „Exterminate All The Brutes“ hat sich Lindqvist bei Joseph Conrad ausgeborgt. Der lässt seinen Monster-Europäer Kurtz in *Herz der Finsternis* diesen Satz sagen.

Gut ein Drittel von Lindqvists Buch widmet sich der literarischen Aufarbeitung jener Zeit, vor allem durch Joseph Conrad und H.G. Wells, bei Wells eher verschlüsselt (wie in „Die Zeitmaschine“, „Der Unsichtbare“ oder „Die Insel des Doktor Moreau“), bei Conrad völlig unverstellt. Lindqvist beschreibt das Schaffen dieser beiden Autoren, die den Horror ihrer Zeit in Geschichten packten, die damals als sehr viel direktere Reflektion gesehen wurde. Dabei geht es nicht nur um das Offensichtliche wie im *Herz der Finsternis*, es geht um Erzählungen und andere Conrad-Romane, die den Horror ihrer Zeit aufgriffen und in scheinbare

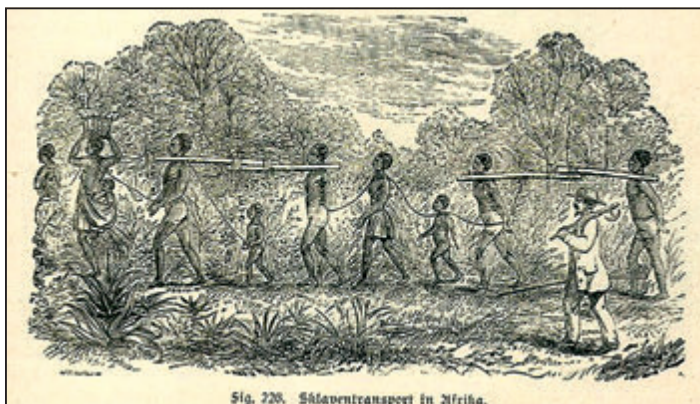


Sven Lindqvist

Abenteuer Geschichten verwandeln und dabei sehr direkt die damaligen Schrecken reflektierten. Conrad musste gar nicht ins Detail gehen, wenn es um die Schrecken des Colonel Kurtz geht: Der zeitgenössische Leser wusste damals, was gemeint war und welche Schrecken dekorativ aufgespießten Köpfe vorangegangen sein mussten.

So ist Lindqvists Essay auch eine

Rassen-Bild. Der Erzähler trifft einen, der die Alien-Massaker überlebt hat und ein Leben im Untergrund plant: „Schwache und Dämliche können wir nicht brauchen. Das Leben wird ernst sein, und die Nutzlosen und Lästigen und Böswilligen müssen sterben. Sie haben einfach zu sterben. Sie müssen einsehen, dass sie zu sterben haben. Es ist eine Art von Hochverrat, dann noch zu le-



Kulturgeschichte der anderen Art. Während Politik, Philosophie und teilweise auch Naturwissenschaften die Überlegenheit der „weißen Rasse“ feststellen und es geradezu für eine Pflicht halten, die Zivilisation „voranzutreiben“ (oder die Evolution ihre Arbeit machen zu lassen), sehen der Abenteuerautor Conrad und der Science Fiction-Autor Wells die Welt ganz anders.

Lindqvist springt durch Conrads Biografie so souverän wie durch die Geschichte Afrikas, er weiss, wann Conrad und Wells welches Buch gelesen haben, wie sie auf Ereignisse reagieren, mit wem sie korrespondierten. Und er kann nachweisen, dass Conrad Ereignisse beschrieb, Gräueltaten, von denen er gar nichts wissen konnte, da sie zeitgleich stattfanden. Die Phantasie des Schriftstellers war in der Wirklichkeit zu Hause.

Auch Wells' *Krieg der Welten* bezieht sich direkt auf das damalige

ben und die Rasse zu verschlechterten.“ Lindqvist fügt an: „Als diese Worte formuliert wurden, war der kleine Adolf Hitler acht Jahre alt.“

Raoul Peck, der 2021 aus dem Buch eine sehr eigenständige und eigenwillige und bedrückende Serie gemacht hat, schreibt in einem Vorwort: „(Lindqvist) schenkt uns hier ein Dokument, eine Bibel, eine Geografie, ein vollständiges Werk, das er aus dem tiefsten Innern seines Wesens hervorgeholt hat. Es ist radikal, existentiell und wegweisend.“

Ohne Lindqvists Buch gelesen zu haben sollte niemand über europäischen Kolonialismus oder Rassismus diskutieren.

Erich Sauer

Sven Lindqvist: Rottet die Bestien aus!
Eine Reise auf den Spuren des europäischen Völkermordes. Aus dem Schwedischen von Sandra Nalepka. Mit einem Vorwort von Raoul Peck. Alexander Verlag, Berlin 2023, 263 S., 28,-



ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
35. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,

Thomas Friedrich (ViSdP)

Olaf Kieser (Lokales)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl

Koch; Carsten Krystofiak;

Victor Lachner; Christoph Löhr;

Frank Möller; Olaf Neumann;

Klaus Reinhard; Erich Sauer;

Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank

DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der

CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen

Bl/Ms: 30.000

©2024 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen &

Leserbriefe zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

drei wochen bielefeld
programm vom 21.6. bis 11.7. | nr. 13-14/24

wtv
james blunt

SPECIAL GUEST:
DAVINA MICHELLE



OPEN AIR
AN DER
EMSLANDARENA



28.07.2024

Lingen | Open Air
an der EmslandArena

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN,
SOWIE WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE

JAMESBLUNT.COM